

# *studium generale*

*Wintersemester 13/14*

*Technische Universität Dresden*



*Die Liebe ist so unproblematisch wie ein  
Fahrzeug. Problematisch sind nur die Lenker,  
die Fahrgäste und die Straße.*

*Franz Kafka*

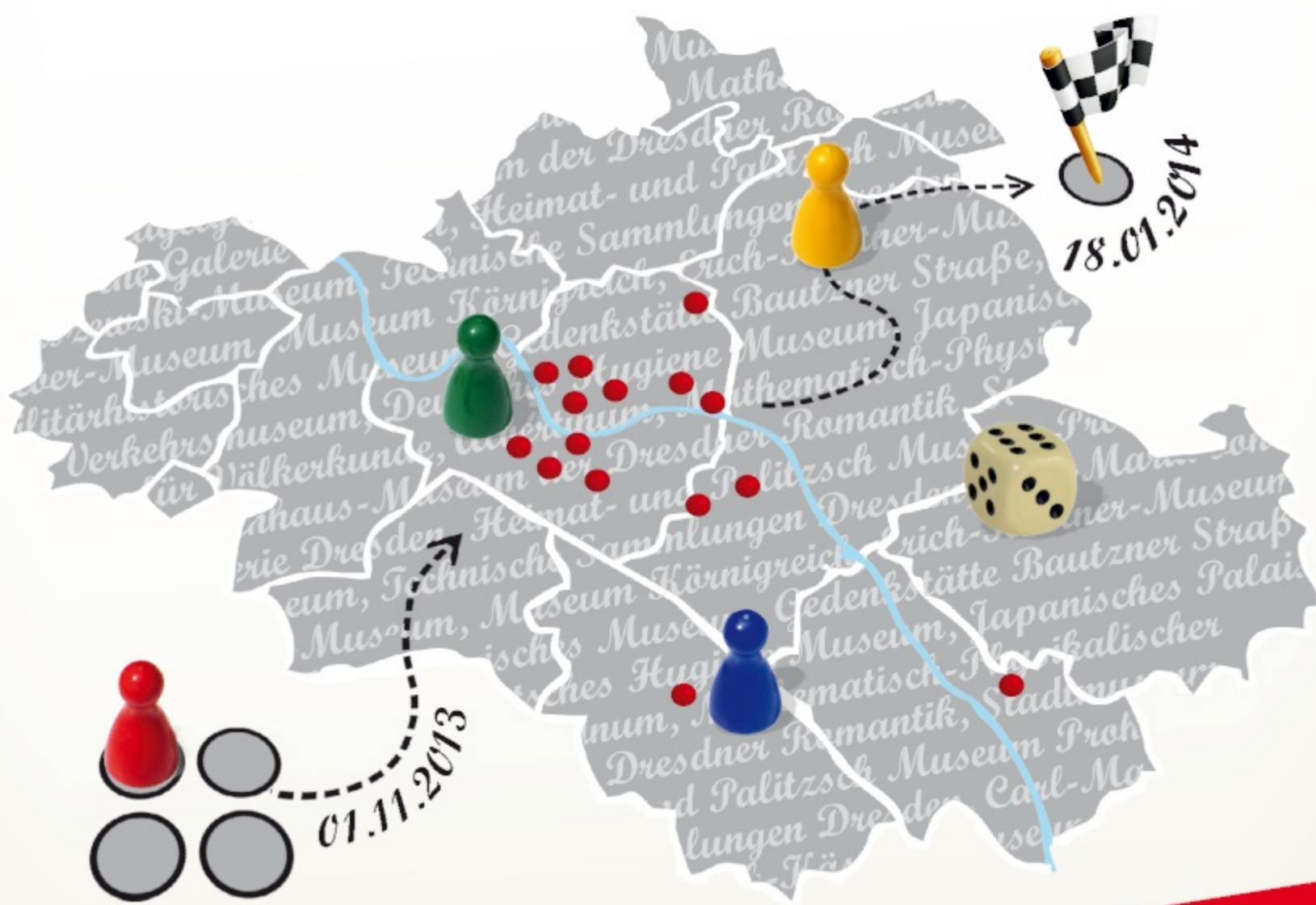


*Integrale – Institut für studium generale*



# MUSEUMSRALLYE

STUDENTEN EDITION



Gewinne ein Samsung Galaxy Tab 3 und weitere Preise im Wert von 1.000 EUR

[www.museumsrallye-dresden.de](http://www.museumsrallye-dresden.de)





# 50 Euro für Deine Studenten **PARTY!**



Jetzt Abo bestellen  
und Geld bekommen!  
**[abo-sz.de/studigeld](http://abo-sz.de/studigeld)**

Angebot gilt nur bis  
**31.12.2013**

Entdecken Sie  
die Leichtigkeit  
des Lesens.

Jetzt eReader  
ausprobieren!



 **Thalia.de**  
Entdecke neue Seiten.

[www.thalia.de](http://www.thalia.de)

# Inhaltsverzeichnis

**Geleitwort – 3**

**Wir über uns – 4**

**Der Einfluss eines Fragebogens – 6**

**Prüfungsanforderungen – 7**

**Lageplan des Campus – 16**

**Impressum und Navigator – 18**

**Nicht fakultätsgebundene Angebote – 20**

»Integrale« - Institut für studium generale – 20

Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden gGmbH – 21

arche noVa e.V./ TU-Umweltinitiative – 22

CampusRadio Dresden – 23

Gerede e.V. – 24

Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen e.V. – 25

LAG politisch-kulturelle Bildung Sachsen e. V. – 26

Medienzentrum – 28

Referat Gleichstellung von Frau und Mann – 30

Studentenclub HängeMathe e.V. – 31

TUDIAS – 32

TU-Umweltinitiative – 35

Universitätsorchester Dresden e.V. – 38

Universitätssportzentrum (USZ)/ Integrale – 39

**Fakultät Architektur – 41**

**Fakultät Bauingenieurwesen – 44**

**Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik – 46**

**Fakultät Erziehungswissenschaften – 47**

**Fakultät Informatik – 48**

**Juristische Fakultät – 49**

**Fakultät Maschinenwesen – 51**

**Medizinische Fakultät – 57**

**Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften – 58**

Fachrichtung Psychologie – 59

**Philosophische Fakultät – 61**

Institut für Evangelische Theologie – 61

Institut für Geschichte – 64

Institut für Katholische Theologie – 65

Institut für Kommunikationswissenschaft – 67

Institut für Kunst- und Musikwissenschaft – 68

Institut für Philosophie – 70

Institut für Politikwissenschaft – 71

Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung – 72

**Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften – 74**

Institut für Anglistik und Amerikanistik – 74

Institut für Germanistik – 76

Institut für Klassische Philologie – 78

Institut für Romanistik – 81

**Fakultät Umweltwissenschaften – 83**

Fachrichtung Geowissenschaften – 83

Fachrichtung Hydrowissenschaften – 85

**Fakultät Verkehrswissenschaften »Friedrich List« – 86**

**Fakultät Wirtschaftswissenschaften – 89**

dresden exists – 90

**Index – 91**

## Geleitwort

Das *studium generale* bietet im Wintersemester 2013/14 den Studierenden aller Fachbereiche die Möglichkeit, fächerübergreifend Lehrveranstaltungen aus dem weiten Fächerspektrum unserer Universität zu besuchen und sich mit aktuellen wissenschaftlichen Themenfeldern auseinanderzusetzen. Der Besuch des *studium generale* bietet die einmalige Gelegenheit, Themen aus anderen Fächern kennenzulernen, sich verschiedenste Wissenschaftsgebiete und Bildungsfelder zu erschließen und mit dem eigenen Studiengebiet zu verknüpfen. Ein erfolgreicher Übergang ins Berufsleben erfordert die Fähigkeit des vernetzten Denkens. Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen sind ebenso gefragt wie die Kompetenz, dem eigenen, im Studium erworbenen Spezialwissen kritisch gegenüberzustehen. Das *studium generale* soll daher nicht zuletzt künftige Spezialisten motivieren, die möglichen Folgen ihrer



Arbeit für Gesellschaft und Umwelt zu erkennen und Verantwortung zu übernehmen. Als Volluniversität ist die TU Dresden in der Lage, den Austausch zwischen naturwissenschaftlichen, geistes- und sozialwissenschaftlichen, medizinischen und technischen Disziplinen zu fördern. Wir können zu diesem transdisziplinären Gedankenaustausch zwar anregen, Interdisziplinarität muss sich jedoch in jedem Einzelnen vollziehen. Dass die dazu ausgewiesenen Lehrveranstaltungen auf das beste geeignet sind, ist nun – einmal mehr – festzustellen. Ich danke allen, die ihre Lehrveranstaltungen für das *studium generale* öffnen und jenen, die das *studium generale* immer wieder so hervorragend durchführen. Allen Beteiligten wünsche ich dabei im Wintersemester 2013/14 erneut viel Erfolg.

Dresden, September 2013

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Schaefer'.

Prof. Dr. Ursula Schaefer  
Prorektorin für Bildung und Internationales

## Wir über uns

Die wissenschaftliche Auseinandersetzung basiert auf einer Konkurrenz von Ideen. Verschiedene Ansätze und Betrachtungsweisen, unterschiedliche Theorien und Lösungsmöglichkeiten können parallel bestehen und einander in der praktischen Anwendung ergänzen. Integrale, das studentische Institut für *studium generale*, hat es sich mit dem *studium generale* daher zur Aufgabe gemacht, Fähigkeiten zu vermitteln, welche über die Inhalte einer einzelnen Disziplin hinausgehen. Die Angebote sollen somit nicht nur fachliches Wissen, sondern ein Verständnis komplexer Zusammenhänge fördern. Im Vordergrund steht eine grundsätzliche Lernkompetenz, die zum fachübergreifenden Denken und Arbeiten befähigt und daher den Blick über den Tellerrand in den Fokus rückt.

Um diese fachübergreifenden Kompetenzen, das methodische Wissen und die Fähigkeit zur Reflexion von Inhalten zu fördern, bietet Integrale eine Vielzahl von Veranstaltungen und Programmpunkten an:

- **Ringvorlesung** - jedes Semester greift die Ringvorlesung von Integrale ein komplexes Thema auf, welches aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden kann; hier kommen unterschiedliche Fachrichtungen zu Wort, die einzelne Facetten des Themas aus der eigenen wissenschaftlichen Perspektive beleuchten.
- **Dies academicus** - der Dies stellt eine Auszeit vom universitären Lernalltag dar und steht für den Blick über den Tellerrand; hier werden zahlreiche überfachliche Veranstaltungen, Workshops, Kurse, aber auch spielerische und praktische Inhalte angeboten; zudem stellen sich Initiativen und universitäre Gruppen vor.
- **Crime Campus** - die Schnitzeljagd quer über den Campus ist Bestandteil des Dies academicus; im Mittelpunkt steht dabei eine Kriminalgeschichte, die mithilfe verschiedener Stationen und Rätsel aus unterschiedlichen Fachbereichen aufgeklärt werden soll.
- **Science Slam** - dieser Wissenschaftswettbewerb bietet Nach-



wuchswissenschaftlern und Studierenden die Chance, eigene Forschungsideen und Projekte in einem unterhaltsamen Kurzvortrag vorzustellen.

- **Evaluation** - die Evaluation der Lehre dient der Qualitätssicherung des *studium generale*; dazu finden Befragungen statt, um die Bewertung der einzelnen Veranstaltungen aus der Perspektive der teilnehmenden Studierenden zu erfassen.
- **Sprechstunden** - das Büro von Integrale im Haus der Jugend (Sitz des Studentenrates) ist re-

gelmäßig besetzt; hier haben Studierende die Möglichkeit, Fragen und Probleme im Rahmen der Sprechstunden zu klären.

- **Vorlesungsverzeichnis** *studium generale* – Vorlesungen und Seminare, die besonders dazu geeignet sind, fachübergreifendes Denken zu fördern, werden von Integrale in einem Vorlesungsverzeichnis zusammengestellt. Aus diesem Angebot können Studierende passende Lehrveranstaltungen wählen.



# Der Einfluss eines Fragebogens

## Die Weiterentwicklung von *studium-generale*-Lehrveranstaltungen

Von großer Bedeutung für die Entwicklung und Verbesserung einer Lehrveranstaltung ist natürlich die Meinung aller, die an ihr teilnehmen und sie deshalb kennen und beurteilen können. Deshalb werden jedes Semester Fragebögen in vielen Veranstaltungen ausgeteilt. Die Studierendenbefragung bildet damit das Herzstück der sog. Evaluation von Lehrveranstaltungen. Es geht dabei nicht nur darum, sich im Ausmalen von Kästchen zu üben und einen Kommentar abzusetzen, vielmehr sind die Ergebnisse der Befragungen von hohem Wert für die Lehrenden, für die Organisatoren und natürlich für die Studierenden. Deshalb sollten alle versuchen, in der *studium-generale*-Veranstaltung aktiv mitzuwirken und ihre Einschätzung in den Befragungen abgeben, die auch kritisch und konstruktiv ausfallen kann, um Verbesserungen bewirken zu können. Dabei genügt schon ein gut ausgefüllter Fragebogen, eine Idee oder eine Antwort, um zu entscheidenden Lehrverbesserungen beizutragen.

Die Ergebnisse der Befragungen erfüllen dazu noch einen weiteren Zweck. Durch sie wird ermittelt, welche Veranstaltungen im Semester den *studium-generale*-Wanderpokal von Integrale verliehen bekommt. Die Hauptkriterien sind dabei die Interdisziplinarität, klare und erkennbare Veranstaltungsziele sowie der persönliche Gewinn der Veranstaltung für die Teilnehmenden. Welche Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2013 am besten bewertet wurden und wer den begehrten *studium-generale*-Wanderpokal erhält, wird ab Oktober 2013 über die Webseite von Integrale zu erfahren sein: <http://www.integrale.de/> Das Team von Integrale dankt allen Lehrenden und Organisatoren, die zur Vielfalt des *studium generale* an der TU Dresden beitragen, und gratuliert herzlich den Gewinnern.



# Prüfungsanforderungen

Studiengang	Modulname/ Modulinhalt	SWS/ Credits	Prüfungsamt
<b>Fakultät Architektur und Landschaftsarchitektur</b>			
Architektur (Diplom, StO 2010)	<u>1./2. Semester:</u>		<b>?</b>
	„Berufs- und Wissenschaftssprache“ ( <i>AQUA-FS-EBW</i> ) oder	4/4	Frau Scholze
	„Fremdsprache Elementarstufe“ ( <i>AQUA-FS-EL</i> )	8/6	
	<u>3.-7. Semester:</u>		46333827
	„Allgemeine Qualifikationen“ ( <i>AQUA-AQ</i> )	1-4 /4	
	<u>8.-10. Semester:</u>		BZW, Zi. B 19
	Wahlmodule im Bereich „Allgemeine Qualifikationen“ (mind. 4 Cr.), wählbar sind:		
	- „Exkursion“ ( <i>AQUA-EX</i> )	*1/2	
	- „Fremdsprachenausbildung“ ( <i>AQUA-FS</i> )	*1/bis 4	pruefungsamt.
	- „International Architecture Club“ ( <i>AQUA-IAC</i> )	2/2	architektur@
- „Zusatzangebote“ ( <i>AQUA-ZQ</i> )	2/2	tu-dresden.de	
Landschaftsarchitektur (Bachelor, StO 2010)	Wahlpflichtmodul „Studium Generale/ AQUA“, bestehend wahlweise aus: - studium generale - Sprachkurs - einjährige Gremienarbeit	*1/ 5	
<b>Fakultät Bauingenieurwesen</b>			
Bauingenieurwesen (Diplom, StO 2009), (Diplom, Fernstudium)	<u>1. Semester:</u>		<b>?</b>
	„Grundlegende Allgemeine Qualifikationen“ ( <i>BIW1-12</i> )	2/ 2	Frau Oppermann
	<u>6. Semester:</u>		
	„Weiterführende Allgemeine Qualifikationen“ ( <i>BIW2-11</i> ) oder bei Vertiefung GEM ( <i>BIW2-16</i> )	4/4 2/2	46333246
	<u>7.- 9. Semester:</u>		
„Berufsorientierte Allgemeine Qualifikationen“ ( <i>BIW4-71</i> )	8/8	BEY, Zi. 62	
Bauingenieurwesen (Aufbau-Diplom, Direkt/ Fern)	„Berufsorientierte Allgemeine Qualifikationen“	8/8	
Bauingenieurwesen (Bachelor, Fernstudium)	„Allgemeine Qualifikation“	4/4	pruefungsamt. biw@ tu-dresden.de

\*1 Anzahl der SWS je nach Wahl der Lehrveranstaltung

Studiengang	Modulname/ Modulinhalt	SWS/ Credits	Prüfungsamt
<b>Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik</b>			
Elektrotechnik (Diplom, StO 2010)	„Allgemeine Qualifikationen“ ( <i>ET-12-AQUA1</i> )	6/6	<b>?</b> Frau Töpfer
	„Allgemeine und ingenieurspezifische Qualifikationen“ ( <i>ET-12-AQUA2</i> )	5/5	 46332433
Elektrotechnik (Master, StO 2012)	„Allgemeine und ingenieurspezifische Qualifikationen“ ( <i>ET-12-AQUAM</i> )	4/4	 46332433
	Informations-systemtechnik (Diplom, StO 2010)	„Allgemeine Qualifikationen“ ( <i>ET-INF AQUA1</i> )	4/5
Mechatronik (Diplom, StO 2010)	„Allgemeine und ingenieurspezifische Qualifikationen“ ( <i>ET-INF AQUA2</i> )	4/4	
	„Allgemeine Qualifikationen“ ( <i>MT-13-AQUA1</i> )	*1/4	ellen.toepfer@tu-dresden.de
Regenerative Energiesysteme (Diplom, StO 2011)	„Allgemeine und ingenieurspezifische Qualifikationen“ ( <i>MT-13-AQUA2</i> )	*1/4	 46332433
	„Allgemeine und ingenieurspezifische Qualifikationen“ ( <i>RES-H12</i> )	*1/4	
<b>Fakultät Erziehungswissenschaften</b>			
Sozialpädagogik, Sozialarbeit u. Wohlfahrts-wissenschaften (Bachelor, StO 2010)	„Allgemeine Qualifikationen“ ( <i>BAC AQ</i> )	6/8	<b>?</b> Frau Magister
	Childhood Research and Education (Master)	„Interdisziplinärer Studienbereich“ ( <i>MA-FP-IS</i> )	4/4
Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen (Staatsexamen, StO 2012)	„Berufspädagogische und psychologische Vertiefung sowie Allgemeine Qualifikationen“ ( <i>EGS-SEBS-1</i> )	2/4	 christina.magister@tu-dresden.de
	„Sprecherziehung, bildungswissenschaftliche und Fachliche Vertiefung, Allgemeine Qualifikation“ ( <i>EGS-SEBS-3</i> )	*1/8	 46332225

<sup>1</sup> \* Anzahl der SWS je nach Wahl der Lehrveranstaltung



Studiengang	Modulname/ Modulinhalt	SWS/ Credits	Prüfungsamt
Höheres Lehramt an Gymnasien (Staatsexamen, StO 2012)	„Sprecherziehung, bildungswissenschaftliche und Allgemeine Qualifikation“ ( <i>EGS-SEGY-1</i> )	*1/8	? Frau Bader
Höheres Lehramt an Mittelschulen (Staatsexamen, StO 2012)	„Sprecherziehung, bildungswissenschaftliche und Allgemeine Qualifikation“ ( <i>EGS-SEMS-1</i> )	*1/8	 46342520
Höheres Lehramt an Grundschulen (Staatsexamen, StO 2012)	„Sprecherziehung, bildungswissenschaftliche und allgemeine Qualifikation“ ( <i>EGS-SEGS</i> )	*1/6	 WEB, Zi. 06c   pa.la@mailbox.tu-dresden.de



### Fakultät Informatik










Informatik (Bachelor, StO 2009), Medieninformatik (Bachelor, StO 2009)	„Allgemeine Qualifikationen“ ( <i>INF-B-610</i> )	4/5	? Frau Bandura Frau Rudat
Informatik (Master, StO 2010), Medieninformatik (Master, StO 2010)	„Allgemeine Qualifikationen“ ( <i>INF-AQUA</i> )	4/6	 46338378
Informatik (Diplom, StO 2010)	Grundstudium: „Allgemeine Basisqualifikationen“ ( <i>INF-D-520</i> )	5/5	 INF, Zi. 3039
	Hauptstudium: „Berufsspezifische Schlüsselkompetenzen“ ( <i>INF-D-940</i> )	*1/5	 andrea.bandura@tu-dresden.de

### Juristische Fakultät

Law in Context (Bacjelor, StO 2012)	„Grundlagen des Juristischen Arbeitens“ ( <i>JF-AQUA 1</i> )	5/5	? Frau Weber
	„Fachsprache - Fremdsprachliche Kommunikation in Studium und Beruf“ ( <i>JF-AQUA 2</i> )	*1/5	 46337302
	"Mediation" ( <i>JF-AQUA 3</i> )		 prüfungsamt@jura.tu-dresden.de
	"Rhetorik“ ( <i>JF-AQUA 4</i> )		

<sup>1</sup> \* Anzahl der SWS je nach Wahl der Lehrveranstaltung

Studiengang	Modulname/ Modulinhalt	SWS/ Credits	Prüfungsamt
<b>Fakultät Maschinenwesen</b>			
Chemieingenieur- wesen (Diplom, StO 2010)	„Allgemeine und Fachübergreifende Qualifikation“ ( <i>CIW_19</i> )	6/6	<b>?</b> Frau Damm Frau Schubert Frau Herzog- Schaudick
	„Fachübergreifende technische Qualifikation“ ( <i>CIW_28</i> )	4/5	
	„Fachübergreifende nichttechnische Qualifikation“ ( <i>CIW_29</i> )	4/5	
Verfahrens- und Naturstofftechnik (StO 2012)	„Allgemeine und Fachübergreifende Qualifikation“ ( <i>VNT_21</i> )	4/4	46332610 46332880 46334998
	„Fachübergreifende technische Qualifikation“ ( <i>VNT_25</i> )	8/10	 ZEU, Zi. 214
Werkstoff- wissenschaft (Diplom, StO 2012)	„Allgemeine und Fachübergreifende Qualifikation“ ( <i>WW-AZ2</i> )	4/4	
	„Fachübergreifende technische Qualifikation“ ( <i>WW-AZ3</i> )	4/5	
Maschinenbau (Diplom, StO 2012)	„Allgemeine und Fachübergreifende Qualifikation“ ( <i>MB-22</i> )	4/4	
	„Fachübergreifende Technische Qualifikation“ ( <i>MB-25</i> )	5/7	
Maschinenbau (Bachelor, StO 2012)	„Allgemeine und Fachübergreifende Qualifikation“ ( <i>MB-22</i> )	4/4	
Maschinenbau (Aufbau-Diplom, StO 2010)	„Allgemeines Qualifikationsmodul I“ ( <i>MAT_22</i> ) oder „Allgemeines Qualifikationsmodul II“ ( <i>MAT_23</i> )	7/10  6/9	
	Verfahrenstechnik (Aufbau-Diplom, StO 2010)	„Allgemeines Qualifikationsmodul II“ ( <i>VAT_9</i> )	6/9








Studiengang	Modulname/ Modulinhalt	SWS/ Credits	Prüfungsamt
<b>Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften</b>			
Biologie (Bachelor, StO 2010)	Wahlmodule im Bereich „AQUA, wählbar sind: - „Biologische Terminologie“ ( <i>BIO-BA-70100</i> ) - „Gründungsorientierte Einführung in die BWL für Natur- und Geisteswissenschaftler (Dresden exists)“ ( <i>AQUA-EX-1</i> ) - „5-Euro-Business Wettbewerb (Dresden exists)“ ( <i>AQUA-EX-3</i> ) - „Konzept-kreative Gründungsideen (Dresden exists)“ ( <i>AQUA-EX-4</i> )	2/3	? Frau Grumbach  46336348  BIO, Zi. E32
Biologie (Master, StO 2008)	Wahlmodule im Bereich „AQUA, wählbar sind: - „Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache“ ( <i>BIO-MA-A1</i> ) oder ( <i>BIO-MA-A2</i> ) - „Biologisches Zeichnen“ ( <i>BIO-MA-A3</i> )	4/4	 Pruefungsamt. biologie@tu-dresden.de
Chemie (Bachelor)	„Fachübergreifende Qualifikationen“ ( <i>BA-CH-FQ</i> ), bestehend aus: - „Computeranwendungen in der Chemie“ - „Recht und Toxikologie“	4/4	? Frau Birnbaum  46334777
Chemie (Master)	„Allgemeinbildende Module“ ( <i>ABM</i> )	*1/10	 KÖN, Zi. 5 
Lebensmittelchemie (Diplom)	„Allgemeine Qualifikationen“ ( <i>AQ</i> ), bestehend aus: - „Computeranwendungen in der Chemie“ - „Recht und Toxikologie“	4/4	Pruefungsamt@chemie.tu-dresden.de
Mathematik (Bachelor, StO 2009/2010)	„Berufsfeldorientierung“ ( <i>Matb-Ba-BERUF</i> ), wählbar aus: - 4 Wochen Berufsfeldorientierung - Studienleistungen im Ausland - Veranstaltungen der allgemeinen Qualifikationen	*1/6	? Frau Schreiter  46334182  karola.schreiter@tu-dresden.de
Physik (Bachelor)	„Allgemeine Qualifikationen“ ( <i>AQ</i> ), bestehend aus: - studium generale - Proseminar in englischer Sprache - Übungen aus AQUA-Katalog	8/8	? Frau Spiller  46333666

<sup>1</sup> \* Anzahl der SWS je nach Wahl der Lehrveranstaltung




Studiengang	Modulname/ Modulinhalt	SWS/ Credits	Prüfungsamt
<b>Philosophische Fakultät</b>			
Soziologie (Diplom, StO 2007)	„Berufspraktikum“ (AQUA1)	*1/10	?
	„Fremdsprachen“ (AQUA2)	*1/10	Frau Patzelt Frau Jüngel
	„Weitere Schlüsselqualifikationen“ (AQUA3)	*1/10	
Evangelische Theologie (Bachelor, StO 2007)	„Weitere Schlüsselqualifikationen“ (AQUA1)	4/4	46335807
	„Latein“ (AQUA2)	4/6	
	„Berufspraktikum“ (AQUA3)	*1/10	BZW, Zi. 11
Philosophie, Kath. Theologie, Politikwissenschaft, Medienforschung/ Medienpraxis, Soziologie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft (Bachelor, StO 2007)	„Berufspraktikum“ (AQUA1)	*1/10	
	„Weitere Schlüsselqualifikationen“ (AQUA2)	*1/10	pa.phf-slk @mailbox.tu-dresden.de
Geschichte (Bachelor, StO 2007)	AQUA, wählbar aus: - Lehrveranstaltungen mit 16 SWS - Lehrveranstaltungen mit 8 SWS und Praktikum von 6 Wochen - Praktikum mit 12 Wochen	*1/20	
Soziologie (Master) (StO 2010)	AQUA	*1/5	
<b>Fakultät Umweltwissenschaften</b>			
Forstwissenschaft (Bachelor StO 2007)	AQUA, wählbar aus: - Englisch für Forstwissenschaftler - Informatik - Soziale Kompetenz - Umweltkommunikation	4/5	?
			Herr Dr. Bonn  (0352) 0338 31205
Geodäsie und Geoinformation (Bachelor), (Master); Geoinformationstechnologien (Master)	„Schlüsselqualifikationen“	4/6	?
			Frau Kolb  46342571

<sup>1</sup> \* Anzahl der SWS je nach Wahl der Lehrveranstaltung



Studiengang	Modulname/ Modulinhalt	SWS/ Credits	Prüfungsamt
Abfallwirtschaft und „Studium Generale“ Altlasten, Wasserwirtschaft, Hydrologie (Bachelor) (StO 2011)		4/5	? Frau Kerkau  46333399
<b>Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften</b>			
Bachelor: wenn beide Fächer aus der Fakultät SLK	AQUA, wählbar aus: - „Fremdsprachen“ ( <i>AQUA-SLK1</i> ) - „Kommunikative Kompetenzen“ ( <i>AQUA-SLK-KommMed1</i> ) - „Management“ ( <i>AQUA-SLK2</i> ) - Praktikum - Auslandsaufenthalt	*1/20	? Frau Patzelt Frau Jüngel  46333807
Bachelor: wenn ein Fach aus Fakultät SLK und ein Fach Phil.Fak.	AQUA, wählbar aus: - „Fremdsprachen“ ( <i>AQUA-SLK1</i> ) - „Kommunikative Kompetenzen“ ( <i>AQUA-SLK-KommMed1</i> ) - „Management“ ( <i>AQUA-SLK2</i> ) - Praktikum - Auslandsaufenthalt - AQUA-Angebote der Phil. Fak.	*1/26	 BZW, Zi. 11  pa.phf-slk @mailbox.tu- dresden.de
<b>Fakultät Verkehrswissenschaften</b>			
Verkehrswirtschaft (Bachelor, StO 2007)	„Allgemeine Qualifikation“ ( <i>VWI-VI-202</i> ) „Ergänzende Qualifikationsziele I“ ( <i>Ba VWI-M14</i> ) „Ergänzende Qualifikationsziele II“ ( <i>Ba VWI-M15</i> ) „Berufliche und soziale Kompetenz“ ( <i>Ba VWI-M13</i> )	*1/5 6/9 4/6 *1/15	? Frau Hochgemuth  46336604
Verkehrswirtschaft (Master, StO 2011)	„Ergänzung I“ ( <i>Ma VWI-M19</i> ) „Ergänzung II“ ( <i>Ma VWI-M20</i> )	8/12 8/12	 POT, Zi. 156
Verkehrswirtschaft (Master, StO 2012)	„Ergänzung“	8/12	 pruefungsamtV W@mailbox.tu- dresden.de

<sup>1</sup> \* Anzahl der SWS je nach Wahl der Lehrveranstaltung

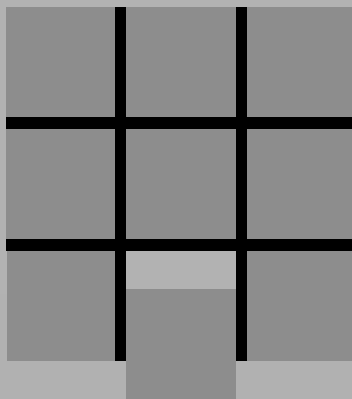
Studiengang	Modulname/ Modulinhalt	SWS/ Credits	Prüfungsamt
<b>Fakultät Wirtschaftswissenschaften</b>			
Wirtschaftswissen- schaften (Bachelor)	„Ergänzende Qualifikationsziele I“ ( <i>WW-BA14</i> )	6/9	?
	„Ergänzende Qualifikationsziele II“ ( <i>WW-BA15</i> )	4/6	Frau Schwarz
	„Ergänzende Qualifikationsziele III“ ( <i>WW-BA16a</i> )	4/6	Frau Schäfer, Frau Krauß
	„AQUA (Mentorenprogramm)“ ( <i>WW-BA08</i> )	4/6	Frau Haller- Schulz
Wirtschaftsinforma- tik, Wirtschafts- ingenieurwesen (Bachelor)	„AQUA (Mentorenprogramm)“ ( <i>WW-BA08</i> )	4/6	 46334057 46335058 46337557
Betriebswirtschafts- lehre, Volkswirt- schaftslehre, Wirt- schaftspädagogik (Master)	„Ergänzende Qualifikationsziele I“ ( <i>WW-MA02</i> )	6/9	 SCH B 035/ 036
	„Ergänzende Qualifikationsziele II“ ( <i>WW-MA03</i> )	4/6	
Wirtschaftsinforma- tik (Master)	„Ergänzende Qualifikationsziele I“ ( <i>WI-MA02</i> )	6/9	
	„Ergänzende Qualifikationsziele II“ ( <i>WI-MA03</i> )	4/6	
Wirtschaftsinge- nieurwesen (Master)	„Ergänzende Qualifikationsziele Wirtschaftsingenieurwesen“ ( <i>WING-MA01</i> )	4/6	
<b>Zentrum für Internationale Studien</b>			
Internationale Beziehungen (Bachelor)	"Allgemeine Qualifikationen" ( <i>BA-IB-P-AQUA1</i> )	6/9	?
	„Praktikumsmodul“ ( <i>BA-IB-P-AQUA2</i> )	*1/8	Frau Schultze
Int. Bez. (Master)	„Praktikumsmodul“ ( <i>MA-IB-P-AQUA</i> )	*1/10	 46336937

<sup>1</sup> \* Anzahl der SWS je nach Wahl der Lehrveranstaltung

Unser Klimaschutz-Engagement:



# klimateutral



**Das Druckhaus Dresden** gehörte zu den ersten, die für Sie **klimateutral** gedruckt haben. Seit 2012 bieten wir Ihnen zusätzlich, dank **FSC**-standardisiertem Verfahren, die Möglichkeit, mit Ihren hochwertigen Druckprodukten Papier oder Karton aus nachhaltiger Forstwirtschaft in Händen zu halten.



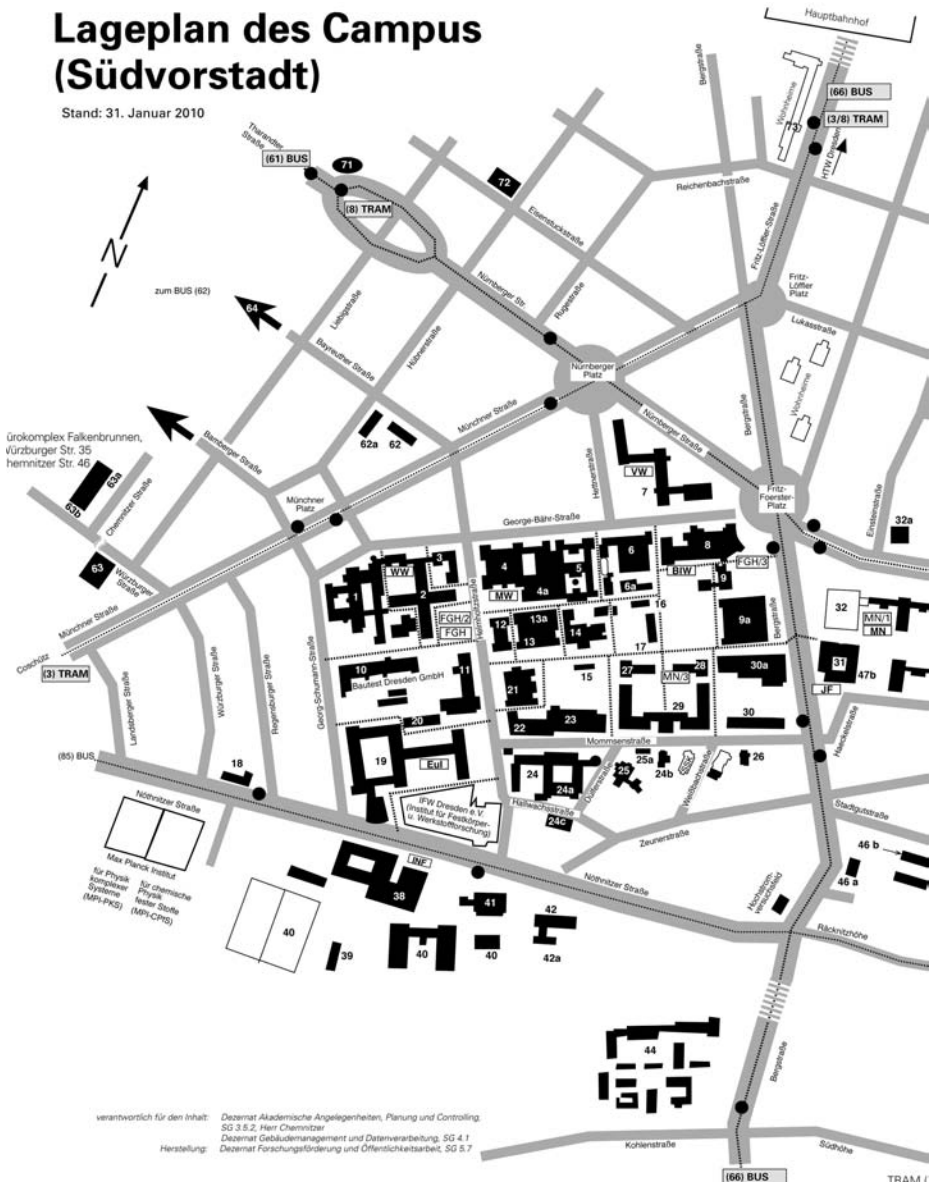
Bärensteiner Str. 30  
01277 Dresden  
Tel. 0351 318 70-0

info@druckhaus-dresden.de  
www.online-druckhaus.de  
www.druckhaus-dresden.de

**DRUCK**HAUS DRESDEN

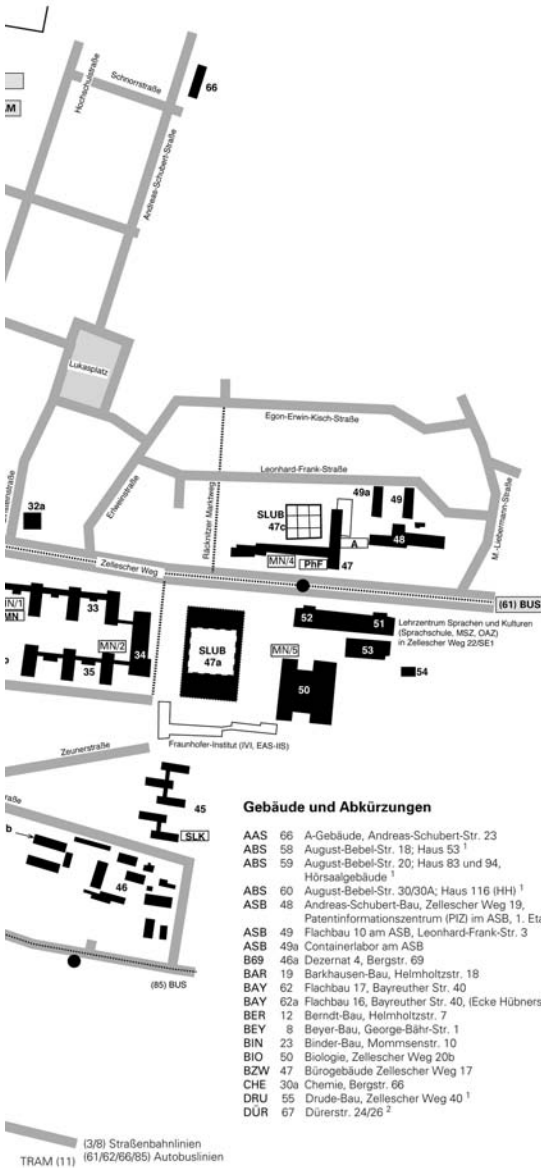
# Lageplan des Campus (Südvorstadt)

Stand: 31. Januar 2010



verantwortlich für den Inhalt: Dezernat Akademische Angelegenheiten, Planung und Controlling.  
 SG 3.8.2: Hier Chemnitz  
 Dezernat Gebäudemanagement und Datenverarbeitung, SG 4.1  
 Herstellung: Dezernat Forschungsförderung und Öffentlichkeitsarbeit, SG 5.7





## Gebäude und Abkürzungen

- AAS 66 A-Gebäude, Andreas-Schubert-Str. 23
- ABS 58 August-Bebel-Str. 18; Haus 53<sup>1</sup>
- ABS 59 August-Bebel-Str. 20; Haus 83 und 94, Hörsaalgebäude<sup>1</sup>
- ABS 60 August-Bebel-Str. 30/30A; Haus 116 (HH)<sup>1</sup>
- ASB 48 Andreas-Schubert-Bau, Zellescher Weg 19, Patentinformationszentrum (PIZ) im ASB, 1. Etage
- ASB 49 Flachbau 10 am ASB, Leonhard-Frank-Str. 3
- ASB 49a Containerlabor am ASB
- B69 46a Dezernat 4, Bergstr. 69
- BAR 19 Barkausen-Bau, Helmholtzstr. 18
- BAY 62 Flachbau 17, Bayreuther Str. 40
- BAY 62a Flachbau 16, Bayreuther Str. 40, (Ecke Hübnerstr.)
- BER 12 Berndt-Bau, Helmholtzstr. 7
- BEY 8 Beyer-Bau, George-Bähr-Str. 1
- BIN 23 Binder-Bau, Mommsenstr. 10
- BIO 50 Biologie, Zellescher Weg 20b
- BZW 47 Bürogebäude Zellescher Weg 17
- CHE 30a Chemie, Bergstr. 66
- DRU 55 Drude-Bau, Zellescher Weg 40<sup>1</sup>
- DÜR 67 Dürerstr. 24/26<sup>2</sup>


- E03 56a Ludwig-Ermold-Str. 3<sup>1</sup>
- EIS 72 Eisenstuckstr. 33
- FAL 63a Bürokomplex Falkenbrunnen, Chemnitzstr. 46, 46a, 46b, 48, 48a
- FAL 63b Bürokomplex Falkenbrunnen, Würzburger Str. 35
- FOE 29 Fritz-Foerster-Bau, Mommsenstr. 6
- FRE 4a Walter-Frenzel-Bau (Versuchshalle), George-Bähr-Str. 3c
- GER 31 von-Gerber-Bau, Bergstr. 53
- GÖR 21 Görge-Bau, Helmholtzstr. 9
- HS3 64 Hohe Str. 53
- HAL 24c Hallwachstr. 3
- HEI 41 Heidebroek-Bau, Nöthnitzer Str. 62, (Virtuelles Zentrum)
- HEM 30 Walther-Hempel-Bau, Mommsenstr. 4
- HSZ 9a Hörsaalzentrum, Bergstr. 64
- HÜL 2 Hülse-Bau, Helmholtzstr. 10
- INF 38 Informatik, Nöthnitzer Str. 46
- JAN 6 Jante-Bau, George-Bähr-Str. 1b
- KÖN 28 König-Bau, Bergstr. 66c
- KUT 13 Kutzbach-Bau, Helmholtzstr. 7a
- LIZ 70 Leichtbauinnovationszentrum, Dürerstr. 28<sup>2</sup>
- M05 26 Mommsenstr. 5 (IMZ)
- M07 24b ZSB u. Studien-Informationszentrum, Mommsenstr. 7
- M09 25a TUD-Information (Glaspavillon), Mommsenstr. 9
- GLB 24 Günther-Landgraf-Bau, Universitätsverwaltung, Mommsenstr. 15 (rechter Anbau)
- M13 24a Alte Mensa, Mommsenstr. 13
- MAR 68 Marschnerstr. 30, 32, 38<sup>2</sup>
- MER 11 Merkel-Bau, Helmholtzstr. 14
- MIE 42 Mierdel-Bau, Nöthnitzer Str. 64
- MOH 53 Mohr-Bau, Zellescher Weg 22 a
- MOH 54 Zellescher Weg (Experimentalbau)
- MOL 5 Mollier-Bau, George-Bähr-Str. 3
- MÜL 27 Müller-Bau, Bergstr. 66b
- NG0 39 Sportkomplex, Nöthnitzer Str. 60, Flachbau 53
- N00 20 Sporthalle, Nöthnitzer Str. 60a
- NEU 9 Neuffer-Bau, Bergstr.
- NÜR 71 Nürnberger Str. 31 A (Fak. BWL), (Nürnberger Ei)
- PAU 14 Walther-Pauer-Bau, George-Bähr-Str. 3b
- PHY 35 Physik, Zellescher Weg 16
- POT 7 Gerhart-Pothhoff-Bau, Hettnerstr. 1/3, Fritz-Foerster-Platz 4
- REK 25 Rektorat, Mommsenstr. 11
- S07 10 George-Schumann-Str. 7 (Baustei Dresden GmbH)
- SAC 13a Sachsenberg-Bau, Helmholtzstr. 7a
- SCH 1 George-Schumann-Bau, Münchner Platz 3
- SE1 51 Seminargebäude 1, Zellescher Weg 22 (auch LSK)
- SE2 52 Seminargebäude 2, Zellescher Weg 20
- SEM 56 Baustofflabor Semperstr. 14<sup>1</sup>
- SLU 47a SLUB Zentralbibliothek, Zellescher Weg 18
- STA 46 Stadtgutstr. 10, Altränicknitz 17, Rächnitzhöhe 23 (Fahrbereich)
- STA 46b Stadtgutstr. 10a und 10b
- TEX 6a Textilmaschinenhalle, George-Bähr-Str. 1c
- TIL 3 Tillich-Bau, Helmholtzstr. 6/8
- TLZ 15 Technische Leitzentrale, Helmholtzstr. 9
- TOE 22 Toepler-Bau (Imma-Amt, AAA), Mommsenstr. 12
- TRE 34 Trefftz-Bau, Zellescher Weg 16 (Hochleistungsrechner)
- VG1 16 Verwaltungsgebäude 1, George-Bähr-Str. 1b
- VG2 17 Studenterrat, Haus der Jugend
- VG3 18 Verwaltungsgebäude 3, Nöthnitzer Str. 43
- VV7 20 VVT-Halle, Helmholtzstr. 16
- WEB 57 Weplitzer Str. 16<sup>1</sup>
- WIK 69 Windkanal, Marschner Str. 28<sup>2</sup>
- WIL 33 Willers-Bau, Zellescher Weg 12-14
- WUR 63 Würzburger Str. 46
- ZELU 4 Zeuner-Bau, George-Bähr-Str. 3 c
- ZIN 44 Zentrum Integrierte Naturstofftechnik, Bergstr. 120
- ZS1 45 Zeunerstr. 1a-e
- 32 Mensa Bergstr.
- 32a Gästehaus, Einsteinstr. 9
- 42a Reinraumtrakt am Mierdel-Bau
- 47b Bereichsbibliotheken der SLUB
- 47c Bereichsbibliothek „Dre.Punct“, Zellescher Weg 17 (BZV-C)

<sup>1</sup> Teilplan 1, Weberplatz  
<sup>2</sup> Teilplan 1, Johannstadt

## Impressum

### *Herausgeber*

Integrale – Institut für studium generale  
TU Dresden, c/o Studentenrat  
01062 Dresden

 03 51 / 4 63-3 53 84

 www.integrale.de

### *Chefredaktion*

Alexandra Schröder

### *Layout*

 Torsten Zech, Dr. Jens Weber

### *Satz*

 Hendrik Uteß, Dr. Jens Weber  
Alexandra Schröder

### *Datenbankprogrammierung*

Peter Seifert

### *Korrekturen*

Alexandra Schröder

### *Internetrealisation*

Hendrik Uteß

### *Titelbild*

Hendrik Uteß

### *Anzeigenakquise*

Christin Kühne, Stanislaw Bondarew

### *Druck*

Druckhaus  
Bärensteiner Str. 30  
01277 Dresden  
Auflage: 6500 Exemplare

















### *Integrale dankt*

Frau Prof. Dr. Schaefer  
Herrn Dr. Gebauer, Frau Thomas,  
dem Studentenrat der TU Dresden  
sowie allen anderen, die uns tatkräftig  
unterstützt haben.

### *Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe*

1. März 2014

## Navigators

-  Ansprechpartner
-  Telefon des Ansprechpartners
-  E-Mail des Veranstalters
-  Internetseite des Veranstalters
-  Anzahl der SWS
- Art der Veranstaltung**
-  Vorlesung
-  Übung
-  Seminar / Kolloquium
-  Blockveranstaltung
-  Workshop / Praktikum
-  Exkursion
- Art des Nachweises**
-  Leistungsschein
-  benoteter Leistungsschein
-  Teilnahmeschein
- S** Angebot speziell für *studium generale* konzipiert
-  Angebot auch für Gasthörer
-  Integrale-Wanderpokal



ZINER BVL

Veranstaltungen

## Nicht fakultätsgebundene Angebote

### »Integrale« - Institut für studium generale

📅 Montag  
18.30–20.00 Uhr  
📅 Beginn: 21.10.2013  
HSZ/405

? Herr Jasper

☎ 46 33 53 84

@ ringvorlesung@  
integrale.de

🚫 X S

### Liebe

verschiedene Referenten

Bereits die simple Suche im Duden nach dem Wort „Liebe“ ergibt keine eindeutige Antwort auf die Frage, was Liebe denn eigentlich ist. Vielmehr erhält man vier verschiedene Definitionen des Begriffs, die alle unterschiedliche Teilaspekte des Wortes berühren. Liebe gehört zu den komplexesten und am schwersten greifbaren Phänomenen der Menschheit und ist dennoch in unserer Alltagswelt permanent in den unterschiedlichsten Formen präsent. Darüber hinaus ist Liebe auch ein bedeutender Forschungsgegenstand vieler Wissenschaften. Im Ringseminar soll sich dem Phänomen Liebe von verschiedenen Seiten genähert werden. Dazu sollen verschiedene Vertreter der Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften zu Wort kommen.

21.10.2013 Organisations / Prüfungsleistungen

28.10.2013 Sozialpsychologie

04.11.2013 Kultur- / Literaturwissenschaft

11.11.2013 Soziale Arbeit

18.11.2013 Wirtschaftswissenschaften

25.11.2013 Mikrosoziologie

02.12.2013 Kunstgeschichte

09.12.2013 Theologie

16.12.2013 Makrosoziologie

06.01.2014 Philosophie

13.01.2014 Sexualwissenschaft

20.01.2014 Biologie

27.01.2014 Kommunikationswissenschaft

Anzahl der ECTS -Punkte: 3 Cr. für Leistung, 1 Cr. für Teilnahme



## Integrale sucht Mitarbeiter/in

Für die Vorbereitung des nächsten „Crime Campus“ – die interdisziplinäre Täterjagd quer durch die Fachbereiche – suchen wir noch Verstärkung.

Wenn du Interesse hast, bei uns in einem kleinen Team mitzuarbeiten, den nächsten Crime Campus verantwortungsvoll mit zu konzipieren und dir dafür einen spannenden Fall auszudenken, dann melde dich einfach über [info@integrale.de](mailto:info@integrale.de).

Infos zum Crime Campus findest du unter:



[www.integrale.de/crime](http://www.integrale.de/crime)

## Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden gGmbH


### Krankheiten großer Künstler V

verschiedene Referenten

Namhafte Experten aus Dresden und dem Bundesgebiet werden Einblick geben in Leben und Werke von Musikern, Malern, Literaten.

 Donnerstag  
19.00–21.00 Uhr  
 Beginn: 29.08.2013  
Clara-Wolff-  
Haus, 3. OG,  
Canalettostraße 13

 Frau Dr. Grom

 44 40 29 02

 info@  
palliativakademie-  
dresden.de

 **Thalia**.de  
Bücher, Medien und mehr

 **telecolumbus**

## arche noVa e.V./ TU-Umweltinitiative

📅 11.01.2014  
18.01.2014  
25.01.2014  
01.02.2014  
Ort n.n.b.

? Frau Rückert

@ urv@  
tuuwi.de

✕ S

### Projektstage

verschiedene Referenten

Es finden vier unterschiedliche, spannende Projektstage statt!

*Planspiel Freihandel:* Freiheit als höchstes Gut ... aber ist der so genannte „Freihandel“ wirklich frei? Haben alle Beteiligten die gleichen Rechte, Pflichten und Chancen? Das spannende und realitätsnahe Spiel befasst sich an einem wahren Beispiel aus dem Jahr 2008 mit Freihandel zwischen der EU und einigen afrikanischen Staaten.

*Von Überfluß und Mangel:* Wie kann es Hunger auf der Welt geben, wenn gleichzeitig Lebensmittel in Massen weggeworfen werden? Welche Ursachen von Hunger gibt es und wie hängen diese mit uns zusammen? Der Projekttag wirft einen kritischen Blick auf unsere Ernährungsgewohnheiten und zeigt, was jedeR durch eigenen Konsum und Engagement bewirken kann.

*Klima im Wandel:* Was passiert wenn sich das Klima weltweit erwärmt? Sollten wir uns freuen, wenn in Sachsen Aprikosen wachsen? Was heißt Klimagerechtigkeit? Wer hat Schuld am Klimawandel und welche Interessen stehen dahinter? Was ist mein eigener Anteil am weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoß und was kann ich tun, um diesen zu reduzieren? Wir beschäftigen uns mit wissenschaftlichen Fakten, Hintergründen und Thesen zum Klimawandel auf anschauliche und interaktive Weise.

*Unsichtbares Wasser – sichtbare Konflikte:* Die Deutschen sind Europameister im Wassersparen. Der tägliche Haushaltswasserbedarf in Deutschland ist auf weniger als 130 l pro Person zurückgegangen. Doch ist dies nur ein sehr geringer Teil unseres tatsächlichen Wasserbedarfs. Der liegt um ein Vielfaches höher – bei mittlerweile ca. 5300 l pro Person und Tag! Neben Trinkwasser aus der Leitung fürs Kochen, Waschen oder Toilettenspülung benötigen wir sog. "virtuelles Wasser", um all die Waren zu produzieren, die wir täglich brauchen - von der Kaffeebohne über den Mikrochip bis zur Jeans. Anhand verschiedener Beispiele wird der reale Wasserverbrauch des Menschen untersucht, es werden die weltweite Auswirkungen und entstehenden Konflikte aufgezeigt und Handlungsalternativen vorgestellt.

Weitere Infos unter 🌐 [www.tuuwi.de](http://www.tuuwi.de).

Einschreibung: über OPAL ⇒ TU Dresden ⇒ weitere Kurse ⇒ Umweltringvorlesungen oder über [urv@tuuwi.de](mailto:urv@tuuwi.de).

Anzahl der ECTS -Punkte: 2 Credits für die Teilnahme an mind. 2 Projekttagen



## CampusRadio Dresden

### Radio Machen


Herr Jasko Rust

Zum Mitmachen: Teilnehmer können nicht nur hinter die Kulissen des CampusRadios Dresden schnuppern, sondern dieses auch mitgestalten. Im Laufe des Projektseminars wird ein Hörfunkbeitrag produziert, der dann live beim CampusRadio OnAir geht. Natürlich gehört ein wenig Theorie auch dazu: In drei Wochenendseminaren werden Grundlagen eines Hörfunkbeitrags, das Schreiben fürs Hören, ein paar Grundregeln des Presserechts und der Interviewführung behandelt. Zwischen diesen Veranstaltungen stehen eine Liveumfrage und ein Interview, der eigene Beitrag wird am Mikrofon gesprochen und es werden erste Schritte beim Audio-Schnitt gemacht. Es sind keine journalistischen Vorkenntnisse für die Mitarbeit an diesem Projektseminar erforderlich. Ein Interesse am Radio und ein wenig Eigeninitiative sind allerdings hilfreich. Nach Abschluss des Seminars können die Teilnehmer als Hörfunk-Redakteure beim CampusRadio Dresden mitwirken. Studierende der Philosophischen Fakultät der TU Dresden erhalten für die Teilnahme einen Credit im Aqua-Bereich. An folgenden Fakultäten der TU Dresden kann das Seminar außerdem noch als Studienleistung eingebracht werden: Architektur, Biologie, Informatik, Physik, SpraLiKuWi und Maschinenbau. Für das erfolgreiche Abschließen des Seminars ist eine Teilnahme an allen drei Veranstaltungen sowie das Einreichen des im Seminar produzierten Beitrags notwendig.


Weitere Infos:  <http://campusradiodresden.de/tutorium>.

Einschreibung: bis zum 25.10.2013 über [tutorium@campusradio.de](mailto:tutorium@campusradio.de).

Anzahl der ECTS -Punkte: 1

 26.10.2013  
10.00–17.00 Uhr  
09.11.2013  
10.00–17.00 Uhr  
23.11.2013  
13.00–17.00 Uhr  
Ortn.n.b.

 Herr Rust

 [tutorium@campusradiodresden.de](mailto:tutorium@campusradiodresden.de)

 S

**Von Arabisch bis Zumba-Fitness –  
in unserem Herbst-/Winterprogramm  
finden Sie über 2200 Kurse!**

**Jetzt anmelden – wir beraten Sie gern!**

Volkshochschule Dresden e.V.  
Schilfweg 3 | 01237 Dresden  
Tel.: 0351 254400 | [www.vhs-dresden.de](http://www.vhs-dresden.de)




**Wissen und mehr**

## Gerede e.V.

📅 Donnerstag  
11.10–12.40 Uhr  
📅 Beginn: 17.10.2013  
WEB/022

? Frau Liebeck

☎ 8 02 22 51

@ anne.liebeck@  
gerede-dresden.de

🚫 🎸 🎸 📵

### Homosexualität und Schule

Herr Alexander Geppert und Herr Jan Duensig

Nach dem großartigen Erfolg des Seminars im letzten Sommer- und Wintersemeste haben wir beschlossen der großen Resonanz auch weiterhin Rechnung zu tragen und das Seminar auch im Wintersemester 2013/14 wieder anzubieten. Das Seminar behandelt unter aktiver Beteiligung der Teilnehmenden das Thema Homosexualität im schulischen Kontext. Das Seminar widmet sich dabei dem Thema aus Sicht von Lehrenden und Lernenden; Lehrbücher und Lehrmethoden sollen kritisch hinterfragt werden. Besonderes Augenmerk liegt natürlich auf der Methodenarbeit (Vielfalt, Umgang mit Schimpfwörtern u.ä.) und der Vorstellung der Arbeit des Schulaufklärungsprojektes. Das Seminar lebt dabei von der aktiven Teilnahme der Studierenden, die gerne eigene Fragen und Ideen einbringen dürfen. Die genauen Themen der einzelnen Sitzungen werden gemeinsam mit den Studierenden in den ersten Sitzungen festgelegt. Das Seminar richtet sich in erster Linie an interessierte Studierende in den Lehramtsstudiengängen (sowohl BA-ABS als auch BA-BBS, Staatsexamen). Es wird um eine Anmeldung per E-Mail gebeten, in der kurz Studiengang und Motivation das Seminar zu besuchen vorgestellt werden sollte.

Einschreibung: bis 14.10.2013 unter [gerede.bei.integrale@gmx.de](mailto:gerede.bei.integrale@gmx.de) oder über Opal

📍 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/url/RepositoryEntry/5361139715>.

Voraussetzungen: Das Seminar wendet sich vor allem, aber nicht ausschließlich, an Lehramtsstudierende. Interesse ist dabei durchaus wichtiger als bereits vorhandenes Wissen im Bereich der Sexualpädagogik.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2

**Kreativität  
braucht  
(Wohn)Raum**

Tel. (0351)  
**44 32-0**

**WG  
Aufbau**

[www.wohntippdresden.de](http://www.wohntippdresden.de)



## Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen e.V.


### Was kostet die Welt? - Die Ökonomisierung der Gesellschaft


verschiedene Referenten


Altbekannte und allseits akzeptierte Volkswisheiten wie «Geld regiert die Welt», «Alles ist käuflich» oder «Geld ist Macht» drücken das aus, was schon seit langer Zeit in der Gesellschaft zu beobachten ist: Marktwirtschaftliche Prinzipien und Mechanismen breiten sich immer mehr auf andere Lebensbereiche aus. Im Vordergrund steht ein nicht mehr hinterfragter, rein ökonomisch definierter Nutzen, während grundlegendere Fragen, wie etwa die, wie wir gemeinsam miteinander leben wollen und welchen Wert die Dinge eigentlich haben, die wir produzieren, kaufen und schätzen, kaum noch öffentlich thematisiert werden. Dieses Phänomen trägt den Namen «Ökonomisierung». Von Oktober 2013 bis Januar 2014 werden sich der Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte, das Staatsschauspiel Dresden und Weiterdenken in einer gemeinsamen Vortragsreihe mit diesem Phänomen beschäftigen. In den einzelnen Veranstaltungen wollen wir erkunden, auf welche Lebensbereiche sich diese Tendenz mittlerweile ausgeweitet hat und ob es Kräfte und Bewegungen gibt, dieser Entwicklung entgegenzuarbeiten. Dabei wollen wir uns gesellschaftlichen Aspekten zuwenden – wie beispielsweise der Ökonomisierung von Bildung, Demokratie und öffentlichen Gütern –, aber auch einen Blick auf die individuelle Sphäre wie etwa die Modellierung des Körpers, dem Selbst als Ich-AG, Sex und Gesundheit werfen. Als Leitmotiv gilt dabei zu befragen, wie tief die marktkonformen Prinzipien in das kollektive und individuelle Denken und Handeln eindringen und welche Auswirkungen sie auf das Individuum, auf demokratische Systeme und öffentliche Institutionen haben.

Anzahl der ECTS -Punkte: 1 Cr. für regelmäßige Teilnahme, 3 Cr. für bestandene Klausur

 Mittwoch  
18.00–19.30 Uhr  
 Beginn: 16.10.2013  
Staatsschauspiel,  
Kleines Haus,  
Glacisstr. 28



 Herr Schönfelder


 4 94 33 11


 schoenfelder@  
weiterdenken.de




## LAG politisch-kulturelle Bildung Sachsen e. V.

 29.11.2013  
 14.00–18.15 Uhr  
 30.11.2013  
 10.00–17.30 Uhr  
 01.12.2013  
 10.00–17.30 Uhr  
 Ortn.n.b.

 Frau Knye

 8 33 80 92

 kontakt@  
pokubi-sachsen.de

### Blickpunkt Rassismus. Rassistischem Verhalten handelnd begegnen

Frau Ana-Cara Methmann, Frau Anna Nikolenko

Rassismus kennzeichnet gesellschaftliche Normalität in Deutschland: Mehrere aktuelle Untersuchungen, europäische und internationale Berichte zur gesellschaftlichen und sozialen Lage in der BRD zeigen mit aller Deutlichkeit, dass Rassismus hier kein Randphänomen darstellt, sondern sich auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Zusammenlebens in mannigfaltiger und sich wandelnder Form manifestiert. In unserem Seminar richten wir somit den Blick auf Rassismus als ein komplexes System, das auf individueller, kultureller und struktureller Ebene der Gesellschaft wirksam ist und alle in ihr lebenden Menschen auf unterschiedliche Weise betrifft. Neben einer analytischen Auseinandersetzung mit Rassismus betrachten wir dieses System aus dem Blickwinkel von Menschen, die von Rassismus negativ betroffen sind (u. a. mit Hilfe von Texten und Filmen) und erarbeiten anschließend Handlungsmöglichkeiten in einer von Rassismus geprägten Gesellschaft. Handlungsalternativen können mit Hilfe des Forumtheaters nach Augusto Boal ausprobiert werden. Hierbei wird an erlebten Situationen der Teilnehmenden gearbeitet, um insbesondere zivilcouragiertes Handeln zu trainieren.

Einschreibung: per mail an kontakt@pokubi-sachsen.de bis zum 01.11.2013.

Voraussetzungen: Bereitschaft zur Selbstreflexion.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2

# Miettreffer.de



Finde hier dein neues Zuhause!

## Neonazismus in Sachsen – Strategie, Ideologie, Interventionsmöglichkeiten

verschiedene Referenten

Seit der Entdeckung des NSU in Sachsen wird verstärkt "Rechtsextremismus" thematisiert, die dabei anfallenden Erkenntnisse halten sich aber in engen Grenzen. Das analytisch vorherrschende Instrumentarium des Extremismusansatzes verhindert in der Regel eine kritische Auseinandersetzung mit der breiten gesellschaftlichen Verankerung von Elementen neonazistischer Ideologie, wie sie auch am Beispiel NSU deutlich wurde. Ausgehend von der Kritik des Extremismusansatzes vertreten wir einen anderen, weniger formal und ordnungspolitisch definierten Zugang. Uns geht es darum, Neonazismus inhaltlich ernst zu nehmen und sich mit der Frage zu beschäftigen, inwiefern das Denken der neuen Nazis massenkompatibel und insofern zukunftssträftig ist. Anhand von Parteiprogrammen, Propaganda und Symbolik und in Bezug zu verschiedenen Themenfeldern wie Frauenbild, Kapitalismus und nationaler Zugehörigkeit wird das Weltbild bekennender Neonazis rekonstruiert und Anschlussstellen an Diskurse des Mainstreams aufgezeigt. Dabei soll auch der Reiz thematisiert werden, den Neonazismus und rechte Jugendsubkultur haben, sowie geklärt werden, warum in bestimmten gesellschaftlichen Teilbereichen, beispielsweise in den Fanszenen der niederen deutschen Fussballigen Neonazismus eine stärker anzutreffende Erscheinungsform ist. Wir werden uns im Seminar auch dem Mythos nähern, dass der ostdeutsche Neonazismus ein Produkt der unmittelbaren Nachwendezeit sei. Inwieweit waren Spätfolgen der Sozialisation in der DDR Ursachen für die weitverbreiteten rassistischen Gewaltorgien? Am Ende der Veranstaltung wird es darum gehen, grundlegende Maßgaben für erfolversprechende Gegenaktivitäten zu diskutieren.

Einschreibung: per Mail an [kontakt@pokubi-sachsen.de](mailto:kontakt@pokubi-sachsen.de) bis zum 01.11.2013.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2

📅 22.11.2013  
14.00–18.15 Uhr  
23.11.2013  
10.00–17.30 Uhr  
24.11.2013  
10.00–17.30 Uhr  
Ort n.n.b.

? Frau Knye

☎ 8 33 80 92

@ [kontakt@pokubi-sachsen.de](mailto:kontakt@pokubi-sachsen.de)

🪑 S ©

[www.stura.tu-dresden.de](http://www.stura.tu-dresden.de)

## Medienzentrum

📅 Freitag  
14.50–16.20 Uhr  
📅 Beginn: 18.10.2013  
Ort n.n.b.

? Frau Neumann

☎ 46 33 62 66

@ claudia.neumann@  
tu-dresden.de

✖ S

### Der interdisziplinäre Prozess der Webportalentwicklung

Herr Peter Seifert, Frau Claudia Neumann

Aus Nutzungswünschen informatikferner Fächer die Anforderungen an eine Software zu erarbeiten, setzt eine interdisziplinäre Kommunikationskompetenz voraus, die mit diesem Seminar erprobt und anhand einer konkreten Zusammenarbeit realisiert werden soll. Teilnehmen können daher sowohl Studierende technikferner Fächer als auch solche der Informatik und verwandter Studiengänge, die einen solchen Kommunikationsprozess kennenlernen und für spätere Situationen in der interdisziplinären Forschung oder Berufspraxis einüben möchten. Die Studierenden der informatiknahen Fächer können zudem Kenntnisse und Erfahrungen in der Softwareentwicklung (mit Plone) gewinnen.

Einschreibung: Per E-Mail an [claudia.neumann@tu-dresden.de](mailto:claudia.neumann@tu-dresden.de) bis 30.09.13 mit Angabe von Studiengang und Semester.

Voraussetzungen: Offenheit für den interdisziplinären Dialog; je nach Studiengang erste Programmierkenntnisse.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2 - 4






## Lernen und Lehren mit Social Media

verschiedene Referenten



In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie Lernprozesse durch den Einsatz sozialer Medien bereichert und vielleicht sogar revolutioniert werden können. Um die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen gleich praktisch selbst erfahren zu können, wird der Kurs in Form eines sogenannten (Massive) Open Online Course (MOOC) fast ausschließlich virtuell im Netz stattfinden – ohne auf den direkten Austausch der Teilnehmer und die interaktive Vernetzung zu verzichten. Neben grundlegendem Wissen zu MOOCs und nützlichen Werkzeugen wird der Kurs aktuelle Theorien, Ansätze und Konzepte im Bereich des E-Learning 2.0 (Konnektivismus, Persönliche Lernumgebungen, Offene Bildungsressourcen) ebenso aufgreifen wie rechtliche Aspekte und schließlich Fragen zur Beobachtung und Messung digital vernetzter Lernprozesse (Learning Analytics). Darüber hinaus wird es vielfältige Möglichkeiten zur praktischen Erprobung und persönlichen Reflexion der virtuellen Lernerlebnisse geben.

Zwei Einführungsveranstaltungen zu Beginn: 29.10.2013 (Präsenz, WEB 151) und 05.11.2013 (Online), jeweils 17.30-19.30 Uhr; Onlinephase 11.11.2013-26.01.2014; Abschlussworkshop (Online): 28.01.2014, 15.30-19.30 Uhr.


Einschreibung: Die Anmeldung zum Kurs ist ab dem 15.09.2013 über die Kurshomepage  <http://www.sooc1314.de> möglich.


Voraussetzungen: Bereitschaft, Social Media-Werkzeuge auszuprobieren und im Rahmen des Kurses zu nutzen.

Anzahl der ECTS -Punkte: von 1,5 bis 4 Cr.

 29.10.2013  
17.30–19.30 Uhr  
 05.11.2013  
17.30–19.30 Uhr  
28.01.2014  
15.30–19.30 Uhr  
WEB/151

 Frau Dr. Pscheida

 46 34 24 63

 [daniela.pscheida@tu-dresden.de](mailto:daniela.pscheida@tu-dresden.de)

# Miettreffer.de

Finde hier dein neues Zuhause!

## Referat Gleichstellung von Frau und Mann

 14.01.2014  
09.20–16.20 Uhr  
 16.01.2014  
09.20–16.20 Uhr  
WEB/141

 Frau Ziesche

 46 33 64 23

 gleichstellung@  
tu-dresden.de

 **S**



### Visuelle, verbale und nonverbale Kommunikation – Image als Schlüssel zum Erfolg


Frau Gisela Braune


Wirkung visueller, verbaler und nonverbaler Kommunikation auf andere Menschen, Bedeutung des äußeren Erscheinungsbildes für den ersten Eindruck.


Einschreibung: OPAL/TU-Dresden/Zentrale Wiss. Einrichtungen/Referat Gleichstellung von Frau und Mann (4 Wochen vor Seminar).


Anzahl der ECTS -Punkte: 0,5

 05.11.2013  
09.20–14.30 Uhr  
 07.11.2013  
09.20–14.30 Uhr  
12.11.2013  
09.20–14.30 Uhr  
14.11.2013  
09.20–14.30 Uhr  
19.11.2013  
09.20–14.30 Uhr  
Techniker Krankenkasse,  
George-Bähr-Str. 8

 Frau Ziesche

 46 33 64 23

 gleichstellung@  
tu-dresden.de

 **S**

### Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit

Herr Olfo Pabst

- Rhetorik
- Lerntechnik
- Gesprächsführung
- Zeitmanagement Bewerbertraining
- Bewerbertraining

Einschreibung: OPAL / TU-Dresden / Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen / Referat Gleichstellung von Frau und Mann.

Anzahl der ECTS -Punkte: 1



**Kreativität  
braucht  
(Wohn)Raum**

Tel. (0351)  
**44 32-0**

**WG  
Aufbau**

[www.wohntippdresden.de](http://www.wohntippdresden.de)

## Studentenclub HängeMathe e.V.



### Frei-Bier ist auch keine Lösung – praktisches Veranstaltungsmangement


verschiedene Referenten


Der Studentenclub HängeMathe e.V. bereichert seit vielen Jahren das studentische Kulturleben auf dem Campus mit zahlreichen Veranstaltungen. Das Spektrum reicht von kleinen Lesungen über Akustikkonzerte bis hin zu einem ganztägigen Festival. Die dabei gesammelten Erfahrungen sollen im Rahmen dieses Kurses weitergegeben werden. Die Studierenden erleben eine praxisnahe Einführung in die wesentlichen Grundlagen des Veranstaltungsmanagements. Das vermittelte Wissen über Planung, Finanzierung, Sponsorengewinnung, Marketing, Internetrecht und Durchführung soll ad hoc in die konkrete Planung einer eigener Veranstaltungen im Studentenclub HängeMathe e.V. einfließen.

Einschreibung: per E-Mail an [haengemathe@gmx.de](mailto:haengemathe@gmx.de) bis 24.10.13.

Anzahl der ECTS -Punkte: 1 Cr. für Teilnahme, 3 Cr. für bestandenes Praktikum

 Donnerstag  
18.30–20.00 Uhr  
 Beginn: 24.10.2013  
Zeunerstraße 1f,  
Club HängeMathe e.V.

 Herr Branß

 [haengemathe@gmx.de](mailto:haengemathe@gmx.de)



## Integrale sucht Mitarbeiter/in

Für die Vorbereitung des nächsten „Crime Campus“ – die interdisziplinäre Täterjagd quer durch die Fachbereiche – suchen wir noch Verstärkung.

Wenn du Interesse hast, bei uns in einem kleinen Team mitzuarbeiten, den nächsten Crime Campus verantwortungsvoll mit zu konzipieren und dir dafür einen spannenden Fall auszudenken, dann melde dich einfach über [info@integrale.de](mailto:info@integrale.de).

Infos zum Crime Campus findest du unter:  
[www.integrale.de/crime](http://www.integrale.de/crime)

## TUDIAS

 Freitag  
 14.50–20.00 Uhr  
 Beginn: 25.10.2013  
 SE1/n.n.b.

 Frau Hantke

 40 47 02 30

 tudias.  
 studienorganisation@  
 mailbox.tu-dresden.de


  

### Einführung in die japanische Wirtschaft

Frau Dr. Ute Roßmann-Knapp

Japanische Wirtschaftspolitik und Managementpraktiken galten bis in die späten 80er Jahr als vorbildlich, waren sie doch Grundlage für das enorme Wachstum der japanischen Wirtschaft. Seither hat das Bild von der erfolgreichen Japan AG jedoch Risse bekommen. Ziel dieser Veranstaltung ist die Schaffung eines Grundverständnisses für die Strukturen der japanischen Wirtschaft. Dabei werden sowohl mikro- als auch makroökonomische Sachverhalte erklärt. Die Spannweite des Unterrichts umfasst Beschreibungen der Grundlagen der japanischen Wirtschafts- und Managementstrukturen, von Erfolgsmodellen und Branchen im Niedergang. Erforderlichenfalls werden ökonomische Grundlagenkenntnisse vermittelt.

Termine: 25.10.2013, 22.11.2012, 13.12.2013, 10.01.2014, 24.01.2014.

Weitere Informationen und Ort unter:  [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre\\_wise\\_2013](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_wise_2013)  
 Voraussetzungen: Aktive Teilnahme.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Freitag  
 13.00–14.30 Uhr  
 Beginn: 25.10.2013  
 SE1/n.n.b.

 Frau Hantke

 40 47 02 30


 tudias.  
 studienorganisation@  
 mailbox.tu-dresden.de

### Geschichte Japans im 19. und 20. Jahrhundert

Frau Dr. Anja Osiander

Das Seminar bietet einen Überblick über die turbulente Entwicklung Japans angesichts der Konfrontation mit westlicher Kultur und westlichen Machtansprüchen von 1800 bis heute. Wir erarbeiten einen Zeitstrahl mit wichtigen Ereignissen und betrachten Megatrends in Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft. Einblicke in die Quellenlage zu dieser Epoche, in die Wahrnehmung von Raum und Zeit und in die Stellung Japans in der Welt runden das Seminar ab.

Weitere Informationen und Ort unter:  [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre\\_wise\\_2013](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_wise_2013)  
 Voraussetzungen: Aktive Teilnahme.


Anzahl der ECTS -Punkte: 3

## Honkong und das Perfluss-Delta



Frau Dr. Renate Krieg


In den westlichen Medien wird Shanghai heute als die Wachstumsmetropole schlechthin beschrieben. Die angrenzenden Provinzen Jiangsu und Zhejiang sind weniger bekannt. Doch seit der Mitte der 1990er Jahre entwickelte sich die Region des Yangzi-Delta rasant und gilt neben dem Perfluss-Delta als der wichtigste Wachstumsmotor des Landes. Im Vergleich zum Perfluss-Delta begann der wirtschaftliche Aufschwung in Shanghai und dem Yangzi Delta um rund zehn Jahre zeitversetzt. Seither ist in der Metropole und den angrenzenden Provinzen ein rasanter Wandel zu beobachten und sie werden häufig als Konkurrenz zum Perfluss-Delta angesehen. In der Lehrveranstaltung soll ein historischer Bezug hergestellt werden, doch wird die wirtschaftliche, urbane und soziale Entwicklung der Region seit Beginn der Reform- und Öffnungspolitik ab 1978 im Mittelpunkt stehen.


Termine: 25.10., 08.11., 22.11., 06.12., 20.12.2013, 10.01., 17.01.2014.


Weitere Informationen und Ort unter:  [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/lisk/oaz/lehre/lehre\\_wise\\_2013](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lisk/oaz/lehre/lehre_wise_2013)  
Voraussetzungen: Aktive Teilnahme.




Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Freitag  
13.00–16.20 Uhr  
 Beginn: 25.10.2013  
SE1 / n.n.b.

 Frau Hantke

 40 47 02 30


 tudias.  
studienorganisation@  
mailbox.tu-dresden.de

## La France et la Francophonie

Herr Heulin

Ziel dieses Kurses ist die Entwicklung der sprachlichen Fertigkeiten in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation anhand landeskundlicher Fragestellungen (Geschichte, Zusammenleben, Philosophie, Literatur, Kunst).

Zeit und Ort unter:  <http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒  
Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Französisch


Voraussetzungen: B2/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (gute französische Sprachkenntnisse).

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Zeit und Ort n.n.b.



 Frau Hantke

 40 47 02 30

 tudias.  
studienorganisation@  
mailbox.tu-dresden.de


 

 Zeit und Ort n.n.b.  
 2  
 Frau Hantke  
 40 47 02 30  
 @ tudias.  
 studienorganisation@  
 mailbox.tu-dresden.de  
 

## Le français pour la profession

Frau François

Der Kurs gibt eine Einleitung in das Französisch der Arbeitswelt. Besonderes Augenmerk wird auf die Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten und interkultureller Kompetenz gelegt.

Zeit und Ort unter:  <http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Französisch


Voraussetzungen: B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2

 Mittwoch  
 2  
 16.40–18.10 Uhr  
 Beginn: 23.10.2013  
 SE1/n.n.b.  
 Frau Hantke  
 40 47 02 30  
 @ tudias.  
 studienorganisation@  
 mailbox.tu-dresden.de  
  

## Politische Entwicklungen in der Reformphase der VR China nach 1989

Frau Dr. Birgit Häse

Weitere Informationen und Ort unter:  [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre\\_wise\\_2013](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_wise_2013)  
 Voraussetzungen: Aktive Teilnahme.


Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Mittwoch  
 2  
 16.40–18.10 Uhr  
 Beginn: 23.10.2013  
 Ort n.n.b.  
 Frau Hantke  
 40 47 02 30  
 @ tudias.  
 studienorganisation@  
 mailbox.tu-dresden.de  
 

## Regional Studies – English Speaking Countries

N.N.

Es erfolgt die Vermittlung von landes- und kulturkundlichen Kenntnissen (Geschichte, Geographie, Wirtschaft, Politik, [inter-]kulturelle Spezifika etc.).

Informationen und Ort unter:  <http://sprachausbildung.tu-dresden.de>  
 ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Englisch  
 Voraussetzungen: Upper-Intermediate Level (C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen).

Anzahl der ECTS -Punkte: 2



## TU-Umweltinitiative

### AusNutztier. Von der Herrschaft des Menschen

verschiedene Referenten

In unserer Gesellschaft - der Gesellschaft des Menschen - dreht sich alles um uns. Dabei stellen wir neben den Tieren, mit denen wir unseren Lebensraum teilen, zahlenmäßig nur eine Minderheit dar. Die Vorlesung befasst sich mit dem patriarchalen Verhältnis des Menschen gegenüber dem Tier und geht dabei besonders auf die realen Folgen für die Tierwelt ein. Die Benutzung von Tieren zu verschiedensten wissenschaftlichen, wirtschaftlichen, Ernährungs- und Unterhaltungszwecken wird analysiert und es wird gezeigt, dass unsere verschobene Wahrnehmung von Tieren und unsere Stellung zu ihnen bereits in frühen Jahren eines jeden menschlichen Lebens sozialisiert werden. Ziel der Vorlesung ist ein analytisch distanzierendes und weniger gesellschaftlich geprägtes Bewusstsein gegenüber Tieren.

Einschreibung: über OPAL ⇒ TU Dresden ⇒ weitere Kurse ⇒ Umweltringvorlesungen oder über [tiere@tuuwi.de](mailto:tiere@tuuwi.de).

Anzahl der ECTS -Punkte: 1 Cr. für regelmäßige Teilnahme, 2 Cr. für bestandene Leistung

Montag  
16.40–18.10 Uhr  
Beginn: 21.10.2013  
ASB/28

Frau Höntzsch

46 33 46 90

[tiere@tuuwi.de](mailto:tiere@tuuwi.de)



## Mit der Sonne gewinnen...



Gemeinsam investieren für die  
Energiewende auf dem  
Dresdner TU-Campus


Mit UniSolar das Klima  
schützen und nachhaltig  
Geld verdienen




Jetzt informieren!

[www.tuuwi.de/unisolar](http://www.tuuwi.de/unisolar)

 Dienstag  
16.40–18.10 Uhr  
 2  
Beginn: 22.10.2013  
GÖR/226

 Frau Neumeister, Herr  
Tschuden

 46 33 46 90

 umweltkonflikte@  
tuuwi.de



## Die Umwelt als Konfliktfeld verschiedene Referenten

Umweltkatastrophen, die zunehmende Verschmutzung der Umweltmedien Luft, Boden und Wasser und auch das Artensterben – die anthropogen bedingte Umweltzerstörung ist allgegenwärtig, offensichtlich und bedarf zwingend entsprechender Gegenmaßnahmen. Die Dringlichkeit dieser Maßnahmen steht allerdings in einem eklatanten Missverhältnis zu den bislang tatsächlich durchgeführten Maßnahmen. Das veranlasst zu der Frage, worauf diese scheinbare Unfähigkeit der Politik, der Wirtschaft oder auch des einzelnen Individuums zurückzuführen ist, Umweltschutzmaßnahmen in notwendigem Umfang zu ergreifen? Mit welchen Werten, Zielvorstellungen und Interessen konkurriert der Umweltschutz? Welche verschiedenen Gruppen stehen sich gegenüber und was sind potentielle Lösungsmöglichkeiten dieses Dilemmas? Im Mittelpunkt der Umweltringvorlesung steht das Thema „Umweltkonflikte“ als normative Unvereinbarkeiten zwischen zwei oder mehr Konfliktparteien hinsichtlich umweltrelevanter Entscheidungen. Neben einer Einführungsveranstaltung in die Thematik, gliedert sich die Vorlesungsreihe in drei Teile: Der erste Teil bezieht sich auf die gegenstandsbezogene Dimension mit der Frage, worin diese normativen Unvereinbarkeiten bestehen könnten. In einem zweiten, akteursbezogenen Teil wird gefragt, welche Konfliktparteien involviert sind. Der abschließende dritte Teil widmet sich der prozeduralen Dimension mit Möglichkeiten der Konfliktbearbeitung und -vermittlung, wie Umweltmediation und psychologische Ansätze zur Förderung umweltschützenden Verhaltens.

Einschreibung: über OPAL ⇒ TU Dresden ⇒ weitere Kurse  
⇒ Umweltringvorlesungen oder über umweltkonflikte@tuuwi.

Anzahl der ECTS -Punkte: 1 Cr. für regelmäßige Teilnahme, 2 Cr. für bestandene Leistung

[www.tuuwi.de](http://www.tuuwi.de)


## Forschung für Krieg oder Frieden ?

verschiedene Referenten

Braucht die TU Dresden eine Zivilklausel? Die TU-Umweltinitiative lädt ein zur Podiumsdiskussion! Bildung und Wissenschaft: als Angehörige(r) der Universität ist das „unsere“ Ressource, für die wir alle Verantwortung übernehmen können, indem sich beispielsweise auf gemeinsame Regeln geeinigt wird. Einige Hochschulen in Deutschland haben sich in Zivilklauseln verpflichtet, die Beteiligung von Wissenschaft und Forschung mit militärischem Hintergrund bzw. Zielsetzung abzulehnen. Die TU Dresden zählt nicht dazu. Aber würde eine solche Klausel nicht die Freiheit der Forschung beschränken? Kommt vorbei und bringt euch ein!

Weitere Infos unter:  [www.tuuwi.de](http://www.tuuwi.de)

 17.10.2013  
18.30–20.00 Uhr  
Ortn.n.b.

 info@  
tuuwi.de


## Voices of Transition - Motivierende Beispiele des sozialökologischen Wandels


verschiedene Referenten


In dieser Vortragsreihe werden unterschiedliche Ideen und Akteure vorgestellt, die positive Antworten auf die Herausforderungen von Klimawandel, Ressourcenknappheit, Hungersnöten und Finanzkrisen geben. Eingeladen sind Referenten aus Theorie und Praxis. Die Ringvorlesung soll Mut machen und mitreißende Beispiele des sozialökonomischen sowie ökologischen Wandels in Deutschland, England, Frankreich, Kuba und weiteren Ländern darstellen. Projekte aus Dresden und direkt von der Uni sollen auch nicht zu kurz kommen. Zentrale Fragen sind dabei: Wie kann sich unsere Wirtschaft verändern, wenn es immer weniger fossile Brennstoffe (Erdöl, Erdgas, Kohle) gibt? Wie können wir in Zukunft die Welt nachhaltig und umweltschonend ernähren? Wie können wir jetzt schon mal anfangen? Im Mittelpunkt stehen die positiven Aspekte einer globalen Transformation zu einer klimaverträglichen, nachhaltigen Gesellschaft. Initiativen wie die Transition-Town-Bewegungen oder Plant-for-the-Planet und Konzepte wie Agrarökologie, Urbane Landwirtschaft oder Postwachstumsökonomie stellen Möglichkeiten dar, wie wir unseren heutigen und den zukünftigen Problemen entgegentreten können. Diese Ansätze werden ausführlich erklärt und es wird ausreichend Raum für Diskussion geben. Wir freuen uns, wenn ihr vorbeischaud!


Einschreibung: über OPAL ⇒ TU Dresden ⇒ weitere Kurse ⇒ Umweltringvorlesungen oder über [transition@tuuwi.de](mailto:transition@tuuwi.de).

Anzahl der ECTS -Punkte: 1 Cr. für regelmäßige Teilnahme, 2 Cr. für bestandene Leistung

 Donnerstag  
18.30–20.00 Uhr  
Beginn: 24.10.2013  
ASB/128

 Frau Preuße

 46 33 46 90

 transition@  
tuuwi.de

## Universitätsorchester Dresden e.V.


 Montag  
 19.00–21.30 Uhr  
 HSZ/AUDI  
 Herr Kraft  
 46 33 97 02  
 buero@  
 uniorchester-  
 dresden.de  
 

### Dvořak - Die Geisterbraut

Frau Monica Buckland

Einstudierung der Kantate „Die Geisterbraut“ von A. Dvořak gemeinsam mit dem Universitätschor Dresden. Aufführung: 26.01.2014 in der Lukaskirche.

Einschreibung: per Mail an buero@uniorchester-dresden.de.

Voraussetzungen: Erfolgreiches Probespiel am Anfang des Semesters, Termin wird unter  <http://www.uniorchester-dresden.de> bekannt gegeben.


 Dienstag  
 19.00–21.30 Uhr  
 HSZ/AUDI  
 Herr Kraft  
 46 33 97 02  
 buero@  
 uniorchester-  
 dresden.de  
 

### Morceaux de concert

Frau Monica Buckland

Im Wintersemester wird ein Programm mit Werken von Maurice Ravel (Le tombeau de Couperin), Camille Saint-Saens (Morceaux de concert), Claude Debussy (Petite suite) und Darius Milhaud (Le boeuf sur le toit) einstudiert. Die Aufführung findet am 02.02.2014 in der Lukaskirche statt.

Einschreibung: per mail unter buero@uniorchester-dresden.de.

Voraussetzungen: Erfolgreiches Probespiel zu Beginn des Semesters, Termin wird unter  <http://www.uniorchester-dresden.de> bekannt gegeben.

**Von Arabisch bis Zumba-Fitness –  
in unserem Herbst-/Winterprogramm  
finden Sie über 2200 Kurse!**

**Jetzt anmelden – wir beraten Sie gern!**

Volkshochschule Dresden e.V.  
Schilfweg 3 | 01237 Dresden  
Tel.: 0351 254400 | [www.vhs-dresden.de](http://www.vhs-dresden.de)

**vhs**  
Die  
Volkshochschulen



Wissen und mehr

## Universitätssportzentrum (USZ)/ Integrale

### Sport in Wissenschaft und Kultur

verschiedene Referenten

Sport, als Bestandteil wissenschaftlicher Forschung und kultureller Auseinandersetzung, wird in den verschiedensten Facetten zwischen einem Wissenschaftler und einem Sportprominenten behandelt und diskutiert werden. Prominente Gäste sind unter anderem Markus Weise (Olympiasieger 2012), Michael Steinbrecher (Moderator des „Aktuellen Sportstudio“), Jörg Jaksche (Tour de France-Etappensieger), Pepe Danquart (Oscar-Preisträger), Sylvia Schenk (ehemalige Präsidentin des BDR) sowie ein ehemaliger Trainer der SG Dynamo Dresden. Außerdem werden Spitzensportler anwesend sein, die aktuell an der TU Dresden studieren. Aus wissenschaftlicher Richtung erhalten wir Unterstützung von Prof. G. Gebauer, Prof. J. Müller, Dr. M. Herzog, Dr. D. Thieme, Prof. W. Donsbach und Prof. S. Narciss.

- 14. 11. 2013 Politik/ Philosophie: „Welchen Sport brauchen wir heute?“
- 23. 11. 2013 Geschichte: „Von Null auf Hundert - Bobsport in der DDR.“
- 28. 11. 2013 Kunstwissenschaft: Leni Riefenstahls „Olympiafilm“
- 05. 12. 2013 Kunstwissenschaft: „Schlag mich“ Überlegungen zum Box-Film
- 13. 12. 2013 Medizin: „Schattenseiten des Leistungssports“ - Doping
- 20. 12. 2013 Kommunikationswissenschaften: „Sport als mediales Großereignis“
- 09. 01. 2014 Wirtschaftswissenschaften: „Sport als Wirtschaftsfaktor“
- 16. 01. 2014 Psychologie: Motivation - „Die Figur des Trainers“
- 23. 01. 2014 Podiumsdiskussion: „Welchen Sport brauchen wir heute“

Einschreibung: über OPAL.

Anzahl der ECTS -Punkte: 1 Cr. für regelmäßige Teilnahme; 2 Cr. für Leistungsnachweis

📅 Donnerstag  
18.30–20.00 Uhr  
🕒 Beginn: 14.11.2013  
HSZ/04

? Herr Weinberg

@ ag-spwk@  
mailbox.tu-dresden.de

📄 ✕ S ©

Miettreffer.de



Finde hier dein neues Zuhause!

# Nightline <sup>DRESDEN</sup>

Die Nightline Dresden ist ein Zuhörtelefon von Studierenden für Studierende während der Nachtstunden. Egal, ob Prüfungsangst, Zweifel an der Wahl des Studienfachs, Stress in der WG, Heimweh oder Liebeskummer - die Liste studentischer Sorgen ist lang und gerade bei solchen Problemen sind wir für dich da.

Wir werten und verurteilen nicht, und wir sagen dir nicht, was du tun sollst. Wir hören dir zu und finden vielleicht mit dir zusammen einen Weg. Am anderen Ende der Leitung begegnen dir Studierende, die sich ehrenamtlich bei uns engagieren und immer ein offenes Ohr haben.



Wir richten uns nach folgenden Prinzipien:

- Anonymität: Niemand braucht seinen Namen zu nennen, die Mitarbeiter/innen bleiben ebenfalls anonym.
- Vertraulichkeit: Alle Mitarbeiter/innen unterliegen einer Schweigepflicht.
- Vorurteilsfreiheit: Jedes Gespräch wird unvoreingenommen geführt; wir werten und verurteilen nicht.
- Unabhängigkeit: Die Nightline Dresden ist institutionell, konfessionell und finanziell unabhängig.
- Niederschwelligkeit: Die Nightline erhebt keinen Anspruch auf Professionalität, wir verstehen uns als Hilfe auf Augenhöhe.

Wir sind dienstags, donnerstags und sonntags  
von 21 bis 1 Uhr für euch da!  
0351/4277345 oder über Skype!  
[www.nightline-dresden.de](http://www.nightline-dresden.de)

# Fakultät Architektur

## Architektur des 16. und 17. Jahrhunderts in Mittel- und Nordeuropa

Herr Dr.-Ing. habil. Mathias Haenchen

Die Einnahme Mailands durch französische Truppen 1499 markiert den Beginn der Ausbreitung italienischer Renaissance-Formen in Regionen nördlich der Alpen. Italienische, sehr bald aber auch einheimische Architekten, wie Philibert Delorme, Pierre Lescot oder Jean Bullant schufen im Zentrum des Landes - insbesondere an der Loire - eine eigene, französische Spielart der Renaissance, die ihrerseits die beginnende Renaissance im Deutschen Reich beeinflusste. Anders als im zentralistischen Frankreich entwickelte sich die Renaissance hier allerdings in mehreren Zentren (Prag, Augsburg, Nürnberg, München, Dresden...), die der deutschen Renaissance jeweils ein ganz eigenes, regionales Gepräge verliehen. Gut ein Jahrhundert später begründete Inigo Jones' - seit 1615 „Surveyor of the King's Works“ im britischen Königreich - mit seiner Palladio-Begeisterung den englischen Palladianismus, der seinerseits auf die skandinavischen Länder ausstrahlte. Die Vorlesung versucht, die Entwicklung der neuzeitlichen Architektur nördlich der Alpen nachzuzeichnen, die - zumindest in Mitteleuropa - mit dem 30-jährigen Krieg abbrach, bevor im Habsburgerreich gegen Ende des 17. Jahrhunderts mit dem Frühbarock ein neues Kapitel der mitteleuropäischen Architekturgeschichte aufgeschlagen wurde.



Anzahl der ECTS -Punkte: 3

## Baugeschichte I.1


Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Georg Lippert


Teil I der Überblicksvorlesung behandelt die Bauten der griechischen und römischen Antike, das frühe Christentum sowie die Architektur des Mittelalters bis in die Zeit der Gotik. Teil II der Vorlesungsreihe schließt sich im Sommersemester an.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3



 Montag  
18.30–20.00 Uhr  
 Beginn: 21.10.2013  
ASB/28

 Herr Dr.-Ing.  
Haenchen


 46 33 44 37

 ibad@  
mailbox.tu-dresden.de



 Montag  
16.40–18.10 Uhr  
 Beginn: 14.10.2013  
HSZ/04

 Herr Prof. Lippert


 46 33 44 37

 ibad@  
mailbox.tu-dresden.de

 Donnerstag  
 14.50–16.20 Uhr  
Beginn: 17.10.2013  
TRE/MATH

 Frau Zschke

 46 33 44 37

 ibad@  
mailbox.tu-dresden.de





## Baugeschichte II.1


Frau Dipl.-Ing. Kerstin Zschke

Der dritte Teil der Vorlesung setzt ein mit der Zeit des Klassizismus und der industriellen Revolution und führt dann über die Neuerungen des 19. Jahrhunderts zu den verschiedenen Architekturströmungen des 20. Jahrhunderts bis zum Zweiten Weltkrieg.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Dienstag  
 16.40–18.10 Uhr  
Beginn: 15.10.2013  
CHE/089

 Herr Prof. Hahn

 46 33 44 37

 ibad@  
mailbox.tu-dresden.de



## Grundlagen der Architekturtheorie

Herr Prof. Dr. rer. pol. habil. Achim Hahn

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die grundlegenden Überlegungen und Begriffe der Architekturtheorie. Es werden das Wohnen, Entwerfen und Bauen als kulturelle Leistung des Menschen behandelt. Leseempfehlung: Achim Hahn: Architekturtheorie. Wohnen, Entwerfen, Bauen. Wien 2008.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

Miettreffer.de 

Finde hier dein neues Zuhause!




## Grundlagen der Baudenkmalpflege

Herr Prof. Thomas Will


Die Vorlesung behandelt praktische und theoretische Grundlagen der Baudenkmalpflege anhand folgender Themenkreise: - Bauerhaltung als kulturelle Ökologie - Geschichte und Theorie der Denkmalpflege - Denkmal-Schutz: Erfassung, Recht, Förderung - Bestandsaufnahme und Dokumentation - Umgang mit historischer Bausubstanz: Begriffe, Methoden, Beispiele - Erhalten, Reparieren, Erneuern: Handwerkliche Details am Baudenkmal - Probleme der Umnutzung - Neues Bauen zwischen Anpassung und Kontrast - Ensembles und städtebauliche Denkmalpflege. Ergänzt wird die Vorlesung im Sommer durch Besuche auf Baustellen und in Werkstätten im Rahmen einer Übung.


Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Dienstag  
9.20–10.50 Uhr  
Beginn: 15.10.2013  
ASB/028



 Herr Prof. Will

 46 33 44 37

 ibad@  
mailbox.tu-dresden.de




## SPQR – ROMA CAPITALE

Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Georg Lippert


Kaum eine andere Stadt hat über einen so langen Zeitraum eine so wichtige Rolle in der europäischen Geschichte gespielt wie Rom. Jahrhundertlang war der Name „Rom“ praktisch gleichbedeutend mit dem Begriff „Hauptstadt“, und viel von der daraus resultierenden mythischen Aura lebt bis heute weiter. Die Vorlesung betrachtet die wesentlichen Phasen der baulichen Entwicklung Roms, vom Imperium Romanum über den Kirchenstaat des 16./17. Jahrhunderts bis zum italienischen Nationalstaat und den Großmachtträumen des Faschismus. Im Zentrum steht dabei die mit dem Mythos Rom untrennbar verbundene imperiale Haltung und die Frage, welche städtebaulichen und architektonischen Ausdrucksformen sie über die Zeiten hinweg gefunden hat.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Dienstag  
13.00–14.30 Uhr  
Beginn: 15.10.2013  
HSZ/02



 Herr Prof. Lippert

 46 33 44 37

 ibad@  
mailbox.tu-dresden.de



**Von Arabisch bis Zumba-Fitness –  
in unserem Herbst-/Winterprogramm  
finden Sie über 2200 Kurse!**

**Jetzt anmelden – wir beraten Sie gern!**



Volkshochschule Dresden e.V.  
Schilfweg 3 | 01237 Dresden  
Tel.: 0351 254400 | [www.vhs-dresden.de](http://www.vhs-dresden.de)

**vhs**  
Die  
Volkshochschulen




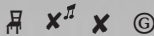
**Wissen und mehr**

# Fakultät Bauingenieurwesen

 Montag  
 16.40–18.10 Uhr  
 Beginn: 14.10.2013  
 GÖR/226

 Herr Prof. Graf

 46 33 41 72



## Faszination Bauingenieurwesen

verschiedene Referenten

Die Vorlesungsreihe bietet eine zusammenhängende Darstellung der außerordentlich facettenreichen Aufgaben und Leistungen der Bauingenieure. Bauen ist eine Kunst, die erlernbar ist und fasziniert. Wir sprechen deshalb auch von Ingenieurbaukunst, wenn es um Bauwerke geht, die von Bauingenieuren entworfen, konstruiert und berechnet werden: Brücken, Türme, Hochhäuser, weitgespannte Hallen, Dächer, Tunnel, Staumauern, Wehre und vieles andere mehr. Dem Bauingenieur obliegt beim Errichten und Betreiben solcher, meist sehr komplexer Konstruktionen eine große Verantwortung für Mensch und Umwelt.


- |              |   |
|--------------|---|
| 14. 10. 2013 | Beruf: Bauingenieur<br>Prof. Graf   |
| 21. 10. 2013 | Baustoffe für das 3. JT – von der Nano- zur Infrastruktur<br>Prof. Mechtcherine |
| 28. 10. 2013 | Mechanik im Bauwesen, wozu eigentlich ?!<br>Prof. Zastrau                       |
| 04. 11. 2013 | Tragwerke und Berechnungsmodelle<br>Prof. Graf                                  |
| 11. 11. 2013 | Entwurf u. Konstruktion weitgespannter Dachtragwerke<br>Prof. Stroetmann        |
| 18. 11. 2013 | Innovation Massivbrückenbau – Faszination der Vielfalt<br>Prof. Curbach         |
| 25. 11. 2013 | Konstruktiver Ingenieurbau in Dresden<br>Prof. Häußler-Combe                    |
| 02. 12. 2013 | Bauen mit Holz zwischen Tradition und Moderne<br>Prof. Haller                   |
| 09. 12. 2013 | Wechselwirkungen zwischen Baugrund und Bauwerk<br>Prof. Herle                   |
| 16. 12. 2013 | Wasserbau und Wasserwirtschaft<br>Prof. Stamm                                   |
| 06. 01. 2014 | Stadtbauwesen unterirdisch<br>Dr. Schmidt                                       |
| 13. 01. 2014 | Verkehrswegebau<br>Prof. Wellner  |
| 20. 01. 2014 | Entwicklung der Bauverträge<br>Prof. Schach                                     |
| 27. 01. 2014 | Verkehrsplaner/in – Aufgaben und Perspektive<br>Prof. Ahrens                    |
| 03. 02. 2014 | N.N.<br>N.N.  |
| 10. 02. 2014 | Leistungskontrolle  |


## Baustoffliche Grundlagen


Herr Prof. Dr.-Ing. V. Mechtcherine

Zusätzliche verschiedene Übungstermine sind zu erfragen.

Voraussetzungen: Gymnasiale Kenntnisse in Mathematik, Physik und Chemie

 Montag  
 07.30–09.00 Uhr  
gerade Woche  
HÜL/S186

 Herr Prof.  
Mechtcherine

 46 33 59 20

 mechtcherine@  
tu-dresden.de





## Gewässerkunde


Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen Stamm


Inhalte dieses Stoffgebietes bilden die Grundlagen der Gewässerkunde, wobei besonders die Elemente des Wasserhaushalts, charakteristische Merkmale von Fließgewässern, statistische Auswertung von Abflussreihen, Gewässernutzungen, rechtliche Grundlagen, Gewässergüte, Gewässerstrukturgüte, europäische Wasserrahmenrichtlinie und Hochwasserschutzmaßnahmen Berücksichtigung finden. Damit sind die Studierenden in der Lage, eigenständig die gewässerkundliche Charakterisierung von Fließgewässern sicher durchzuführen. Verschiedene Übungstermine sind zu erfragen.

Voraussetzungen: Grundlagen der Technischen Mechanik und Hydromechanik, Lineare Algebra und Analysis sowie Lineare Differentialgleichungen und Stochastik

 Donnerstag  
 09.20–10.50 Uhr  
ungerade Woche  
BEY/118

 Frau Mietz

 46 33 23 99

 sarah-christin.mietz@  
tu-dresden.de




## Historischer und moderner Holzbau in Japan

Herr Prof. Dr.-Ing. Peer Haller

Die Vorlesung führt zu den bedeutenden Zentren des historischen Holzbaus in Japan. Sie vermittelt handwerkliche und konstruktive Kenntnisse. Ferner werden moderne Holzbauten der letzten Jahre anhand von gebauten Beispielen gezeigt. In studentischen Gruppen werden Modelle japanischer Konstruktionsdetails angefertigt. Der Bau erfolgt in der Modellwerkstatt des Instituts.

 Montag  
 13.00–14.30 Uhr  
BEY/154

 Herr Prof. Haller

 46 33 63 05

 holzbau@  
mailbox.tu-dresden.de



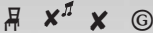
## Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

Montag  
13.00–14.30 Uhr  
Beginn: 14.10.2013  
BAR/205

? Herr Dr.-Ing. Hiller

☎ 46 33 53 96

@ hartmut.hiller@  
tu-dresden.de



### Elektronische Medien / Digitaler Rundfunk

Herr Prof. Dr.-Ing. habil. A. Finger, Herr Dr.-Ing. habil. H. Hiller

In der Lehrveranstaltung werden grundlegende Schritte der Informationsverarbeitung in digitalen Rundfunksystemen dargelegt (Digitalisierung, Quellen- und Kanalcodierung, Datenkompression, Datenmultiplex, Modulation). Es werden noch im Regelbetrieb befindliche analoge Audio- und Video-Rundfunksysteme (analoger Hör- und Fernsehrundfunk) einschließlich digitaler Zusatzdatensysteme, neue digitale (DVB-terrestrisch/Satellit/ Kabel/Handheld, DMB, IPTV) sowie hybride Rundfunksysteme für Audio-, Video und Datenübertragung vorgestellt. Eine Vorlesung zum Thema „Ermittlung von TV-Einschaltquoten“ rundet die Themenauswahl ab.

Voraussetzungen: Aufbauend auf Grundkenntnissen der Mathematik (Integral- und Differentialrechnung) und der Physik (Elektrotechnik, Stromkreise) werden die für das Verständnis von Rundfunksystemen erforderlichen Kenntnisse zur Systemtheorie, Digitalisierung, Codierung, Datenkompression und Modulation zu Beginn der Vorlesungsreihe erarbeitet.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

# Miettreffer.de



Finde hier dein neues Zuhause!

**Kreativität  
braucht  
(Wohn)Raum**

Tel. (0351)  
**44 32-0**

[www.wohntippdresden.de](http://www.wohntippdresden.de)



## Fakultät Erziehungswissenschaften

### Einführung in die Sozialpädagogik und Berufsfeldanalyse

Herr Prof. Dr. Hans Gängler

Die Vorlesung führt systematisch in wichtige Teilbereiche der Sozialpädagogik (Geschichte und Theorien, Adressaten und Arbeitsfelder, Methoden und Ethik, Organisationen und Rechtsgrundlagen, Ausbildung und Personal, Forschung und Wissenschaft) ein.

📖 Montag  
11.10–12.40 Uhr  
WEB/136

? Frau Lorenz-Mattick

☎ 46 33 49 14

@ erzwibf-sekretariat@  
mailbox.tu-dresden.de



### Mentorenprojekt „Balu und Du“

Frau Dr. Jutta Frotscher

Begleitveranstaltung zur ein Jahr andauernden Betreuung eines Grundschulkindes. Seminar erstreckt sich über zwei Semester.

Voraussetzungen: keine speziellen Vorkenntnisse aber Bereitschaft, ein Kind im Grundschulalter über ca. ein Jahr regelmäßig zum Ziel der Stärkung der Persönlichkeit und des informellen Lernens zu begleiten.

Anzahl der ECTS -Punkte: 5 Cr. im Studiengang LA ABS, BA BW 6; 4 Cr. im Studiengang Staatsexamen LA GS, LA Gymn, LA MS

📖 Freitag  
11.10–12.40 Uhr  
Beginn: 18.10.2013  
Ort n.n.b.

? Frau Dr. Frotscher

☎ 46 33 61 79

@ jutta.frotscher@  
tu-dresden.de



## Fakultät Informatik

 Mittwoch  
14.50–16.20 Uhr  
HSZ/04

 Frau Großmann


 46 33 85 50


 [sandra.grossmann@tu-dresden.de](mailto:sandra.grossmann@tu-dresden.de)


 


### Grundlagen der Gestaltung


Herr Prof. Rainer Groh  
Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Montag  
16.40–18.10 Uhr  
INF/E006

 Frau Dr. Demuth

 46 33 84 42

 [birgit.demuth@tu-dresden.de](mailto:birgit.demuth@tu-dresden.de)

### Softwareentwicklung in der industriellen Praxis verschiedene Referenten

Die Vorlesung gibt Einblick in die Softwareentwicklungsmethoden, -prozesse und -werkzeuge, die in verschiedenen Firmen angewendet werden. Alle Dozenten haben langjährige Erfahrung als Softwareingenieure, Berater, Projektleiter oder Manager. Sie werden aus der Praxis für die Praxis berichten.

Voraussetzungen: Interesse an der Softwareentwicklung

## Mit der Sonne gewinnen...

Gemeinsam investieren für die  
Energiewende auf dem  
Dresdner TU-Campus

Mit UniSolar das Klima  
schützen und nachhaltig  
Geld verdienen



## Jetzt informieren!

[www.tuuwi.de/unisolar](http://www.tuuwi.de/unisolar)



# Juristische Fakultät


## Einführung in das Steuerrecht


Herr PD Dr. Gregor Roth

Grundprinzipien des Steuerrechts.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im öffentlichen Recht sowie wirtschaftliches Grundverständnis.

 Mittwoch  
 16.40–18.10 Uhr  
Beginn: 16.10.2013  
GER/52

 Frau Hummel

 46 33 74 18

 hummel@  
jura.tu-dresden.de



## Rechtsaspekte junger Unternehmen – Einführung in das Recht (RAJU)

Frau A. Buschmann



Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen der selbstständigen unternehmerischen Tätigkeit. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen, wie sie sich typischerweise beim Start eines kleineren Unternehmens stellen. Themen sind insbesondere:

- Vertragsgestaltung und -management
- Unternehmensformen, Gesellschaften
- Haftungsfragen
- Überblick über die Rechte an geistigem Eigentum
- Grundzüge des Verwaltungshandelns

Die Vorlesung wendet sich an „Nichtjuristen“ und setzt keine rechtlichen Vorkenntnisse voraus; auf die Lektüre von Gesetzestexten wird weitgehend verzichtet.


Einschreibung: unter  <http://www.igewem.tu-dresden.de> (Studium) bis 10.10.2013.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3





 Mittwoch  
 16.40–18.10 Uhr  
Beginn: 16.10.2013  
GER/038

 Frau Liebscher

 46 33 73 08

 liebscher@  
jura.tu-dresden.de




 Donnerstag  
 07.30–09.00 Uhr  
 Beginn: 17.10.2013  
 Ort n.n.b.  
 Herr Prof.  
 Schanbacher  
 46 33 73 45  
 @ schanb@  
 jura.tu-dresden.de  
 





## Rechtsgeschichte I (Römische Rechtsgeschichte)

Herr Prof. Dr. Dietmar Schanbacher

Römisches Recht entwicklungsgeschichtlich betrachtet.

Weitere Infos unter:  [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/juristische\\_fakultaet/jfzivil5/lehre](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/juristische_fakultaet/jfzivil5/lehre).


Anzahl der ECTS -Punkte: 2

 Montag  
 16.40–18.10 Uhr  
 Beginn: 14.10.2013  
 Ort n.n.b.  
 Frau Liebscher  
 46 33 73 08  
 @ liebscher@  
 jura.tu-dresden.de  
   

## Urheber-, Design- und Markenrecht (UDeM)

N.N.

Die Veranstaltung bietet eine praxisorientierte Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen kreativer, journalistischer und wissenschaftlicher Tätigkeit. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen, die sich beim Umgang mit Kunstwerken, Design und Persönlichkeitsrechten stellen. Themen sind insbesondere Schutzzumfang, Nutzung und Verwertung kreativer Leistungen. Bezüge zum Marken- und Wettbewerbsrecht werden ebenfalls hergestellt.

Einschreibung: unter  <http://www.igewem.tu-dresden.de> (Studium) bis 14.10.2013.

Voraussetzungen: Interesse am Recht des Geistigen Eigentums. Die Vorlesung wendet sich an Nichtjuristen, setzt aber Grundkenntnisse des Zivilrechts voraus (z. B. erworben im Studium Generale in der Vorlesung „Rechtsaspekte junger Unternehmen“, RAJU).

Anzahl der ECTS -Punkte: 4





# Fakultät Maschinenwesen


## Anwendungsorientierter Pythonkurs für Ingenieure

verschiedene Referenten


Programmierkurs (Python) zur Lösung ingenieurtechnischer Problemstellungen. „Blended-Learning“-Angebot, d.h. kombiniert Online- und Präsenzteil.

Einschreibung:  <http://www.tu-dresden.de/pythonkurs>


Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Programmierung

 Montag  
 16.40–18.10 Uhr  
 Beginn: 14.10.2013  
 INF/069

 Herr Knoll

 46 33 32 68

 [carsten.knoll@tu-dresden.de](mailto:carsten.knoll@tu-dresden.de)


## Energieversorgung

Herr Dr.-Ing. Thomas Sander


Aufgrund endlicher Reichweite der fossilen Energiequellen und erheblicher Umweltbelastung bei der Energieumwandlung und –nutzung befindet sich die Energiepolitik und damit die Energieversorgung langfristig in einer Phase der Strukturumwandlung. In der Vorlesung werden technische, ökonomische und ökologische Probleme bei Förderung, Transport, Verteilung und Nutzung der Primärenergieträger Kohle, Mineralöl und Gas behandelt, die z. B. in Deutschland mit ca. 87 % an deren Gesamtverbrauch beteiligt sind. Elektroenergie- und Wärmenetze, die bei ständiger Verfügbarkeit und hoher Versorgungszuverlässigkeit einen Teil unserer leitungsgebundenen Energieversorgung sichern und darüber hinaus Voraussetzung zur Einbindung regenerativ gewonnener Energie sind, runden das Bild ab.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Donnerstag  
 14.50–16.20 Uhr  
 ZEU/160

 Herr Dr.-Ing. Sander

 46 33 30 97

 [thomas.sander@tu-dresden.de](mailto:thomas.sander@tu-dresden.de)



    

## Grundlagen der Holzanatomie


Herr Prof. Dr.-Ing. André Wagenführ


Das Lehrfach schafft das holzkundliche Rüstzeug für das Verständnis des Holzes und der Holz- und Faserwerkstofftechnik sowie angrenzender holzverwendender Gebiete (Papiertechnik, Forst etc.) und vermittelt sowohl makroskopisches als auch mikroskopisches Grundwissen über das Holz und die Holzwerkstoffe. Ein abgestimmtes Übungs- und Exkursionsprogramm vertieft die theoretischen Kenntnisse und fördert außerdem fachliches Können in der Holzanatomie und Mikroskopiertechnik.

Anzahl der ECTS -Punkte: 7,5

 Donnerstag  
 09.20–12.40 Uhr  
 Beginn: 17.10.2013  
 MAR 32/ 206

 Frau Sickert


 46 33 81 01


 [sabine.sickert@tu-dresden.de](mailto:sabine.sickert@tu-dresden.de)

 Donnerstag  
 09.30–11.00 Uhr  
 Beginn: 24.10.2013  
 PAU/AKR

 Herr Prof. Hansen

 46 33 38 31

 wolfgang.hansen@  
 tu-dresden.de

## Kernreaktorpraktikum

Herr Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang Hansen, Herr Dr.-Ing. Tilo Wolf

Schwerpunkte der LV "Kernreaktorpraktikum":

- Kernenergie im Energiemix
- Prinzip der gesteuerten Kettenreaktion im Kernreaktor
- Aufbau eines Kernreaktors, Wirkung seiner Komponenten
- Nullleistungs-, Forschungs- und Kernkraftwerksreaktoren
- Sicherer Betrieb von Kernreaktoren
- Arten und Eigenschaften radioaktiver Strahlung
- Grundzüge des Strahlenschutzes

Durchführung von Praktika zu Themen:

- Reaktorstart
- Steuerstabkalibrierung
- Strahlenfeldmessungen
- Bildung und Zerfall radioaktiver Isotope
- Identifizierung unbekannter Nuklide ( $\gamma$ -Spektrometrie)
- Abschirmungen, Abstandsgesetz
- Kritisches Experiment

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und 6 Praktikatermine, welche dort vereinbart werden. Zusätzlich kann der Ausbildungskernreaktor besucht werden. Starttermin ist der 29.10.13, 13.00 Uhr. Weitere Termine sind nach Vereinbarung möglich. Zur Veranstaltung ist die Vorlage des Personalausweises nötig; begrenzte Personenzahl.

Weitere Infos unter:  <http://tu-dresden.de/mw/akr>.

Voraussetzungen: keine Spezialkenntnisse, physikalische und mathematische Grundkenntnisse sind nützlich.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

# Miettreffer.de




Finde hier dein neues Zuhause!

## Kommunikation und Teamentwicklung



Frau Dr. Karin Joiko

- Zwischenmenschliche Kommunikation, Gesprächstechniken
- Teamentwicklungsprozesse, Gruppendynamik
- Vorbereitung und Durchführung von Gruppenaufgaben
- Konfliktentstehung und -bewältigung


Einschreibung: unbedingt erforderlich unter OPAL: 15. (0.00 Uhr) - 17. Okt. 2013 (12.00 Uhr). Hinweise unter:  [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/fakultaet\\_maschinenwesen/itla/arbeitswissenschaft/studium/trainings](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_maschinenwesen/itla/arbeitswissenschaft/studium/trainings)


Voraussetzungen: Diese Trainings werden Studierenden technischer Studienrichtungen angeboten. Begrenzte Teilnehmerzahl zwischen 8 - 12. Aktive Teilnahme an Übungen bzw. Rollen spielen wird vorausgesetzt.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 25.11.2013  
 08.30–18.00 Uhr  
 26.11.2013  
 08.30–18.00 Uhr  
 27.11.2013  
 08.30–18.00 Uhr  
 Dürerstr. 26/159

 Frau Dr. Joiko

 46 33 81 36

 karin.joiko@tu-dresden.de



   



## Optimierungsmethoden


Herr Dr.-Ing. Stefan Gnüchtel


Vermittelt werden quantitative Methoden zur Entscheidungsfindung für typische Aufgabenstellungen aus der Energietechnik. Im Mittelpunkt stehen dabei die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten bei der Zuordnung der praktischen Aufgabenstellungen zu den mathematischen Problemklassen und bei der Auswahl der mathematischen Verfahren einerseits und bei der konkreten Durchführung der Berechnungen bei Nutzung moderner Hilfsmittel andererseits. Die Vorlesungen geben einen Überblick über die mathematische Theorie und die verfügbaren Hilfsmittel, während die Übungen grundsätzlich am Rechner durchgeführt werden. Schwerpunktmäßig werden folgende Verfahren vorgestellt: Lineare Optimierung, Konvexe Optimierung, Iterationsverfahren, Diskrete Optimierung, Dynamische Optimierung, Kurven-anpassung. Schwerpunkte der vermittelten Fertigkeiten: Klassifizierung der Probleme und Auswahl der Verfahren, Arbeit mit Tabellenkalkulation, Anwendung einer höheren Programmiersprache, Nutzung von Programmbibliotheken.

Anzahl der ECTS -Punkte: 6


 Freitag  
 14.50–16.20 Uhr  
 PAU/204



 Montag  
 09.20–10.50 Uhr  
 PAU/204


 Herr Dr.-Ing. Gnüchtel


 46 33 23 08


 stefan.gnuechtel@tu-dresden.de





  

 Mittwoch  
 14.50–16.20 Uhr  
 Beginn: 16.10.2013  
 ZEU/260

 Herr Prof. Majschak

 46 33 47 46

 jens-peter.majschak@  
 tu-dresden.de



   


## Sozial-technische Aspekte hocheffizienter Konsumgüterproduktion


Herr Prof. Dr.-Ing. Majschak


- Bevölkerungsentwicklung, Welternährungs- und Energiesituation
  - Entwicklung der Produktivität von der handwerklichen bis zur automatisierten Produktion (an Beispielen)
  - Allgemeiner Aufbau von Produktionsanlagen zur Stoffverarbeitung
  - Verminderung des Ressourcenverbrauchs (Faktor 4 des Wuppertal-Instituts)
  - Qualifikationsanforderungen für Betreiber hoch autom. Anlagen
  - Chancen regionaler Produktion
  - Einfluss des Internet und der Globalisierung auf Entwicklung, Betrieb, Wartung der technischen Ausrüstungen
  - Planung der Recyclingfähigkeit von Produkten
- Voraussetzungen: Technische Grundkenntnisse.



Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Mittwoch  
 14.50–16.20 Uhr  
 ZEU/152 und ZEU/320

 Herr Dr.-Ing. Kempe

 46 33 66 51

 tobias.kempe@  
 tu-dresden.de



 


## Strömungssimulation für Ingenieuranwendungen


N.N.


Grundlegende Einführung in kommerzielle Software für die Strömungssimulation.





Voraussetzungen: Strömungslehre 1

 Dienstag  
 09.20–10.50 Uhr  
 MER/02

 Herr Prof. Felsmann

 46 33 21 45

 clemens.felsmann@  
 tu-dresden.de

## TGA/Gebäude-Energetechnik

Herr Prof. Dr.-Ing. Clemens Felsmann

Es werden die Grundlagen der Gebäudeenergetechnik und der Technischen Gebäudeausrüstung vermittelt. Dazu zählen Kenntnisse der thermischen Behaglichkeit, zum Einfluss der Witterungsbedingungen auf die Heiz- und Kühllasten eines Gebäudes sowie anlagentechnische Möglichkeiten zur Sicherung der vom Gebäudenutzer geforderten Raumkonditionen. Es werden vorrangig Anwendungen auf dem Gebiet der Heizungstechnik behandelt. Fragen der energetischen Bewertung und des energiesparenden Gebäudebetriebs sind übergeordneter Bestandteil der einzelnen Lehrveranstaltungen.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

## Umweltaspekte von Energieanlagen

verschiedene Referenten

Kennenlernen wichtiger Beispiele zur technischen Realisierung des Umweltschutzes an Energieanlagen. Behandelt werden:

- Primärenergiesituation der Erde und Nutzenergiebedarf
- Beeinflussung der Umwelt durch die Energieumwandlung
- Umweltverträglichkeit unterschiedlicher Technologien der Nutzenergiebereitstellung
- Messtechnik zum Umweltschutz
- Lärm- und Schwingungsabwehr
- Strahlenschutz bei Kernkraftwerken
- Umweltbelastungen durch Kälteanlagen sowie umweltschonende Technologien mittels tiefer Temperaturen
- Umweltschutz durch konstruktive Lösungen bei Druckbehältern, Apparaten und Rohrleitungen für aggressive Fluide

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

## Umweltschutz

Herr Dr.-Ing. Joachim Brummack

Umweltschutz aus ingenieurtechnischer Sicht: - Energie - Reinhaltung Wasser Luft, Boden: Systematiken, Grundlagen, Methoden, Technologien mit Bewertung, Zusammenhänge - Abfall Entstehung, Umweltrelevanz, Kreislaufwirtschaft, physikalische, chemische und biochemische Abfallbehandlung.

Voraussetzungen: erforderlich: Grundkenntnisse Chemie, Physik; erleichtert Verständnis: Thermodynamik, Strömungsmechanik


## Wärmeversorgung

Herr Prof. Dr.-Ing. C. Felsmann, Frau Dr.-Ing. K. Rühling


Wärmeversorgung als Dienstleistung; Erzeuger, Netze, Kundenanlagen; Effekte der Kraft-Wärme-Kopplung; Kombination von Erzeugern; optimale Kombination von Ausrüstungen; Verlegeverfahren, Regelverfahren.

Voraussetzungen: Thermodynamik, Energiewirtschaft.

Anzahl der ECTS -Punkte: 6


 Mittwoch  
16.40–18.10 Uhr  
MER/02

 Herr Prof. Gampe

 46 33 44 91

 mailbox@  
theman.mw.tu-  
dresden.de


 Dienstag  
16.40–18.10 Uhr  
Beginn: 15.10.2013  
ZEU/LICH



 Herr Dr.-Ing.  
Brummack

 46 33 44 30


 joachim.brummack@  
tu-dresden.de

 Mittwoch  
13.00–14.30 Uhr  
MER/02



 Donnerstag  
 13.00–14.30 Uhr  
PAU/212

 Herr Prof. Felsmann

 46 33 21 45


 clemens.felsmann@  
tu-dresden.de

 Dienstag  
 16.40–18.10 Uhr  
Beginn: 22.10.2013  
ZIN/120

 Herr Prof. Rohm

 46 33 24 20

 lebensmitteltechnik@  
tu-dresden.de

## Wasser, Malz, Hopfen – Einführung in die Lebensmitteltechnologie

Herr Prof. Harald Rohm

Die Vorlesung führt in leicht verständlicher Form in verfahrenstechnische, technologische und naturwissenschaftliche Grundprinzipien der gewerblichen und industriellen Herstellung von Lebensmitteln ein. Neben allgemeinen Grundlagen werden verschiedene verarbeitungstechnische Konzepte vorgestellt (beispielsweise Strategien zur Haltbarmachung, Lebensmittelsicherheit, Hygiene bei der Verpackung), und an Hand von ausgewählten Beispielen (Bier, Wein, Käse etc.) wird der Weg vom landwirtschaftlichen Rohstoff zum konsumreifen Lebensmittel erläutert.

Voraussetzungen: Naturwissenschaftliches und technisches Grundverständnis.

Anzahl der ECTS -Punkte: 1 Cr. für regelmäßige Teilnahme, 2 Cr. für absolvierte Leistung



**Von Arabisch bis Zumba-Fitness –  
in unserem Herbst-/Winterprogramm  
finden Sie über 2200 Kurse!**

Jetzt anmelden – wir beraten Sie gern!

Volkshochschule Dresden e.V.  
Schilfweg 3 | 01237 Dresden  
Tel.: 0351 254400 | [www.vhs-dresden.de](http://www.vhs-dresden.de)

**vhs**  
Die  
Volkshochschulen





Wissen und mehr

# Medizinische Fakultät

## Ringvorlesung Medizin

### Verschiedene Referenten

- 16. 10. 2013 Tiefenhirnstimulation – Chirurgie der Seele ?  
Dr. Polanski
- 23. 10. 2013 Moderne Therapie des Herzinfarktes und der  
Herzschwäche  
PD Weinbrenner
- 30. 10. 2013 Ist das Zahnimplantat der bessere Zahn ?  
Dr. Rädcl
- 06. 11. 2013 Beeinträchtigung der Kommunikation durch Störungen  
der Stimme, der Sprache und des Sprechens  
Prof. Müller
- 13. 11. 2013 Einführung in die Herzchirurgie  
Prof. Tugtekin
- 27. 11. 2013 Die Chirurgie in der Krebstherapie – Altes Messer unter  
Neuem Licht  
PD Welsch
- 04. 12. 2013 Minimalinvasive Techniken der Neuroradiologie  
Dr. Gerber
- 11. 12. 2013 Brennpunkte der medizinischen Ethik  
PD Reuster
- 18. 12. 2013 Riechen und Schmecken  
Prof. Hummel/ Dr. Hähner
- 08. 01. 2014 Grenzüberschreitungen in Partnerschaften- Erkennen,  
Hinsehen, Handeln  
PD Klose
- 15. 01. 2014 Grauer und Grüner Star  
Dr. Sommer
- 22. 01. 2014 Zahnerhaltung im 21. Jahrhundert  
Prof. Hannig
- 29. 01. 2014 Neuronale Korrelate der Verhaltensanpassung aus der  
Sicht der experimentellen Psychologie  
Hr. J. King
- 06. 02. 2014 Die Akteure des Gesundheitswesens  
M.A. Senghass

 Mittwoch  
 14.50–16.20 Uhr  
Beginn: 16.10.2013  
HSZ/02

 Frau Duckhorn

 4 58 28 28

 [stdsek@  
mailbox.tu-dresden.de](mailto:stdsek@mailbox.tu-dresden.de)

# Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften

📅 Donnerstag  
16.40–18.10 Uhr  
ASB/28

? Herr Dr. Thümmel

☎ 46 33 55 89

@ dekanat.MN@  
tu-dresden.de

🏠 S ©

## Naturwissenschaften Aktuell

verschiedene Referenten

Die Ringvorlesung „Naturwissenschaften Aktuell“ greift interessante Themen aus Naturwissenschaft und Technik auf und beschreibt deren naturwissenschaftliche Grundlagen. Die Ringvorlesung ist allgemeinverständlich und richtet sich auch an Nichtnaturwissenschaftler.

17. 10. 2013 Die Launenhaftigkeit numerischer Methoden für singular gestörte Differentialgleichungen  
Dr. Sebastian Franz
24. 10. 2013 The Large Hadron Collider at CERN - How secrets of the universe are revealed throug collaboration among thousands sof scientists  
Dr. Sabina Lammers
07. 11. 2013 Gentechnologie: Grundlagen und Anwendungen im Lebensmittelbereich  
Prof. Dr. Michael Göttfert
14. 11. 2013 Verändert Psychotherapie das Gehirn ? Untersuchung der neuralen Grundlagen von Angststörungen mit Hilfe der funktionellen Magnetresonanztomographie  
PD Dr. Ulrike Lüken
28. 11. 2013 Die Brownsche Bewegung als zufälliges Fraktal  
Prof. Dr. Dietmar Feger
05. 12. 2013 Molekulare Spin-Elektronik  
Prof. Dr. Carsten Timm
12. 12. 2013 Sächsische Insekten - unbekannte Vielfalt  
Dr. Matthias Nuß
19. 12. 2013 Helfen, Emotionen und moralische Verpflichtungen  
Michaela Huber, Ph.D.
09. 01. 2014 Mathematik vor der Zeitenwende - einige Glanzlichter in einer byzantinischen Handschrift von 1436  
Prof. Dr. Stefan Deschauer
16. 01. 2014 Weißfäulepilze und ihre Enzyme - von der Natur zur industriellen Anwendung  
Dr. Anke Matura
23. 01. 2014 Das ganze Universum in einer Zahl - Vom Vergnügen, Naturkonstanten auf 6 Nachkommastellen genau Zu bestimmen  
Prof. Dr. Dominik Stöckinger
30. 01. 2014 Führen in unsicheren Zeiten: Krisenrhetorik am Beispiel Angela Merkel  
Dipl.-Kfm. Kevin-Lim Jungbauer
06. 02. 2014 Thema noch nicht bekannt  
Prof. Dr. Jan Weigand





## Fachrichtung Psychologie

### Einführung Klinische Psychologie

Herr Prof. Dr. phil. habil. Hans-Ulrich Wittchen


Die Vorlesung führt in das Fach Klinische Psychologie und Psychotherapie ein und beinhaltet einen Überblick über Definition, Arbeitsgebiete und Anwendungsfelder sowie Methoden und interdisziplinären Fach-Grundlagen der Klinischen Psychologie. An exemplarischen Beispielen erfolgt eine Einführung in einzelne Störungsbilder. Prinzipien der Diagnostik, der Ursachenforschung und Intervention werden verdeutlicht. Grundlage der Veranstaltung ist das Lehrbuch Klinische Psychologie und Psychotherapie von Wittchen & Hoyer, 2011.


Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Montag  
 09.20–10.50 Uhr  
 Beginn: 14.10.2013  
 ASB/120

 Herr Prof. Wittchen

 46 33 69 83

 schwartz@  
 psychologie.tu-  
 dresden.de



### Forschungs- und Anwendungsfelder der Klinischen Psychologie

Frau Dr. Julia Martini


Die Vorlesung behandelt verschiedene Forschungsschwerpunkte und aktuelle Studienergebnisse des Institutes der klinischen Psychologie und Psychotherapie, wie z.B. die DEGS-, mari-Studie aber auch neuropsychologische Befunde.

Einschreibung: Einschreibung vom 01.09.13 - 13.09.13 unter der Nummer: 46336963.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Montag  
 11.10–12.40 Uhr  
 Beginn: 14.10.2013  
 ASB/28

 Frau Dr. Martini

 46 33 25 55

 martini@  
 psychologie.tu-  
 dresden.de

### Persönlichkeitspsychologie



Herr Prof. Dr. Alexander Strobel

Grundlagen im Fach Differentielle und Persönlichkeitspsychologie. Persönlichkeitspsychologie: Temperament 2x wöchentlich bis November, Persönlichkeitspsychologie: Intelligenz ab Dezember, beide Vorlesungsreihen schließen jeweils mit einer Klausur ab.


Einschreibung: Per Mail an antje.matthes@tu-dresden.de

Voraussetzungen: Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau; Zugangsbeschränkung: 30 Studium Generale.

Anzahl der ECTS -Punkte: 4 Cr. bei Leistungsnachweis bei einem Vorlesungsteil, 8 Cr. bei Leistungsnachweis in beiden Vorlesungsteilen



 Mittwoch  
 11.10–12.40 Uhr  
 Beginn: 16.10.2013  
 ASB/120

 Herr Prof. Strobel


 46 33 25 28

 alex.strobel@  
 tu-dresden.de

 Montag  
 14.50–16.20 Uhr  
Beginn: 14.10.2013  
ASB/120

 Herr Prof. Deutsch

 46 33 64 04



 sozialpsychologie@  
tu-dresden.de




## Sozialpsychologie II

Herr Prof. Dr. Roland Deutsch

Die Vorlesung „Sozialpsychologie II“ gibt einen Überblick über zentrale Theorien und Forschungsergebnissen zur sozialen Interaktion. Einzelne Themen sind dabei z.B. Aggression und Hilfeverhalten, soziale Identität, Gruppenkonflikte und Konformität.

 Dienstag  
 18.30–20.00 Uhr  
Beginn: 15.10.2013  
BZW/A1E14

 Herr Prof. Schott

 46 33 32 79

 schott@  
psychomail.tu-  
dresden.de



## Wissenspsychologie: Wissen als Grundlage der individuellen und gesellschaftlichen Lebensgestaltung

Herr Prof.(em.) Dr. Franz Schott

Im Seminar werden zum Problemkreis „Wissen als Grundlage der individuellen und gesellschaftlichen Lebensgestaltung“ verschiedene Themen zu Behandlung und Diskussion vorgeschlagen.

Einschreibung: Einschreibung per Mail bis 30.09.13 an [petra.freitag1@tu-dresden.de](mailto:petra.freitag1@tu-dresden.de)

Miettreffer.de 

Finde hier dein neues Zuhause!

# Philosophische Fakultät

## Institut für Evangelische Theologie

### Biografie und Religion – Theorien religiöser Entwicklung

Herr Prof. Dr. Roland Biewald

Vorgestellt werden Theorien zur religiösen Entwicklung des Menschen, die auf kognitiven, sozialpsychologischen und moralischen Entwicklungstheorien fußen. Die Schlüssigkeit und die religionspädagogische Relevanz dieser Theorien werden kritisch reflektiert. Unter anderem wird der Frage nachgegangen, ob religiöse Erziehung negative Folgen für den Menschen haben kann („Schwarze Pädagogik“, „destruktive Religion“, Fanatismus) und welche entwicklungsfördernde Momente im Sinne einer religiösen Autonomie, Dialogfähigkeit und ethischen Orientierung durch den Glauben aus den Theorien für die religionspädagogische Praxis abgeleitet werden können.



Anzahl der ECTS -Punkte: 2 Cr. für regelmäßige Teilnahme, 4 Cr. für bestandene Klausur

### Die Johannesoffenbarung


Herr Prof. Dr. Matthias Klinghardt


Die Johannesoffenbarung (Apc) führt eine theologische Randexistenz: Sie ist nicht examensrelevant, kommt in der Einleitungsliteratur nur am Rand vor und fehlt häufig auch in Überblicksveranstaltungen. Das hat im Wesentlichen zwei Gründe: Erstens gilt die Apc als sperrig: Ihre Bilderwelt scheint exzessiv und kraus (himmlischer Thronsaal; Sternenkönigin; Drache; Harmagedon usw.), ihr Gottesbild wirkt anstößig (thront im Himmel und quält die Menschen), ihre Theologie gilt als problematisch (Rettung nur für die vorher ausgewählten 144.000; Endzeitberechnung; Rachephantasien): Das alles erschließt sich (auf den ersten Blick) nicht so leicht wie die Jesuserzählungen der Evangelien (mit denen Apc allerdings manches gemeinsam hat!) oder die dogmatisch-diskursiven Paulusbriefe. Zweitens ist die Apc echte Minderheitenliteratur, was sich auch an der Rezeptionsgeschichte zeigt: Auch wenn die Apc seit dem 4. Jh. von den großen Kirchen weitgehend abgelehnt oder beargwöhnt wurde: Verrückte hat sie immer fasziniert – Utopisten, Phantasten, Chiliasten, Minderheiten, Schwärmer, Spinner, Sektierer und Erweckte aller Zeiten haben ihre Inspiration von hier bezogen. Und immer hat es Streit um das richtige Verständnis der Apc gegeben – verständlicherweise, denn immer geht es um eine explosive Verhältnisbestimmung von Religion und Politik. Die Vorlesung will zeigen, wie spannend und wichtig (für das Verständnis des frühen Christentums insgesamt) diese apokalyptische Theologie ist und legt dazu die wichtigsten Texte der Apc aus.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2 Cr. für regelmäßige Teilnahme



 Dienstag  
11.10–12.40 Uhr  
 Beginn: 15.10.2013  
WEB/243

 Frau Kaminski


 46 33 58 31


 eva-maria.kaminski@  
tu-dresden.de

 Montag  
9.20–10.50 Uhr  
 Beginn: 21.10.2013  
HSZ/401

 Frau Kaminski

 46 33 58 31

 eva-maria.kaminski@  
tu-dresden.de

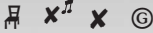
   

Montag  
11.10–12.40 Uhr  
Beginn: 14.10.2013  
WEB/KLEM

? Frau Kaminski

46.33.58.31

@ eva-maria.kaminski@  
tu-dresden.de



## Kirchengeschichte der Reformationszeit

Herr Prof. Dr. Gerhard Lindemann

Im 16. Jahrhundert führte der Versuch, die christliche Kirche in Mitteleuropa zu ihren Grundlagen zurückzuführen, letztlich zu ihrer Spaltung. Die Vorlesung setzt sich das Ziel, unter Berücksichtigung seiner mittelalterlichen Wurzeln diesen Weg von der innerkirchlichen und gesellschaftlichen Krise um 1500 bis zum Augsburger Religionsfrieden (1555) in seinen Grundlinien nachzuzeichnen und verstehbar zu machen. Dabei wird das Schwergewicht auf den verschiedenen Ausprägungen der Kirchenreform und ihren wechselseitigen Beziehungen liegen: Der evangelischen Kirchenreformation (insbes. Luther, Zwingli, Calvin und England), dem „linken Flügel“ der Reformation (Karlstadt, Müntzer, Bauernkrieg, Täufer, Spiritualisten) und den Erneuerungsbestrebungen innerhalb der „altgläubigen“ Papstkirche. Wegen der tiefgreifenden Auswirkungen der theologischen Erkenntnisse auf Lebensorientierungen wie Gesellschaft und Politik werden auch allgemein-, sozial- und kulturgeschichtliche Fragestellungen Berücksichtigung finden.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2 Cr. für regelmäßige Teilnahme, 4 Cr. für bestandene Klausur

# Miettreffer.de



Finde hier dein neues Zuhause!

## Theologie und Naturwissenschaften

Herr Prof. Dr. Christian Schwarke

Theologie und Naturwissenschaften werden oft als Gegensätze betrachtet. Zweifellos stellen nicht nur die jeweiligen Ergebnisse die jeweils andere Disziplin in Frage, sondern bereits die Methoden werfen die Frage danach auf, was wir eigentlich als Realität betrachten wollen. Es hat in der Vergangenheit verschiedene Versuche gegeben, das Verhältnis der beiden Wissenschaftsbereiche zu verstehen. Dabei schwanken die Theorien zwischen der Behauptung eines radikalen Gegensatzes und der Annahme eines friedlichen Konsenses. Die Vorlesung wird nach Gemeinsamkeiten und Differenzen zwischen den Naturwissenschaften und der Theologie in Geschichte und Gegenwart fragen. Folgende Aspekte werden dabei berührt und an Beispielen illustriert:

- Geschichte der Beziehungen und Konflikte zwischen Naturwissenschaft und Theologie
- Worin waren (und sind) die Konflikte begründet?
- Können die Disziplinen etwas voneinander lernen?
- Welche Rolle spielt die Theologie im naturwissenschaftlichen Zeitalter?
- In welcher Realität leben wir?

Literatur: Gräß, Wilhelm (Hg.): Urknall oder Schöpfung? Zum Dialog von Naturwissenschaft und Theologie, Gütersloh 1995. Lindberg, Ronald L. / Numbers, David C.(ed.): God & Nature. Historical Essays on the Encounter between Christianity and Science, Berkeley et al. 1986. Barbour, Ian: Religion und Science, San Francisco 1997.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2 Cr. für regelmäßige Teilnahme, 4 Cr. für bestandene Klausur

📅 Donnerstag  
11.10–12.40 Uhr  
Beginn: 17.10.2013  
WEB/KLEM

? Frau Kaminski

☎ 46 33 58 31

@ eva-maria.kaminski@  
tu-dresden.de



## Mit der Sonne gewinnen...

Gemeinsam investieren für die  
Energiewende auf dem  
Dresdner TU-Campus

Mit UniSolar das Klima  
schützen und nachhaltig  
Geld verdienen



**Jetzt informieren!**

| [www.tuuwi.de/unisolar](http://www.tuuwi.de/unisolar)

## Institut für Geschichte

 Mittwoch  
 09.20–10.50 Uhr  
 Beginn: 23.10.2013  
 Ort n.n.b.  
 Frau Schollmeyer  
 46 33 58 24  
 [renate.schollmeyer@tu-dresden.de](mailto:renate.schollmeyer@tu-dresden.de)  
 

### Juden im mittelalterlichen Deutschland

Herr Prof. Dr. Uwe Israel

Die Geschichte der Juden im mittelalterlichen Deutschland von den Anfängen bis zur Reformation soll behandelt werden.

 Donnerstag  
 13.00–14.30 Uhr  
 Beginn: 17.10.2013  
 BEY/118  
 Herr Prof. Hänseroth  
 46 33 47 23  
 [thomas.haenseroth@tu-dresden.de](mailto:thomas.haenseroth@tu-dresden.de)  


### Technik und Wissenschaft in der ersten Periode der Hochmoderne (ca. 1880–1914): Deutschland und die USA im Vergleich

Herr Prof. Dr. Hänseroth

Der auch als Zeit der Hochindustrialisierung bezeichnete Zeitraum zwischen etwa 1880 und 1914 sah das spannungsreiche Aufziehen der modernen wissenschaftlich-technisch geprägten Welt und die Ausformung der Industriegesellschaften. Besondere Dynamik gewann dies in den USA und im Deutschen Kaiserreich, die zu technisch-industriellen „Führungsnationen“ aufstiegen. Die Vorlesung richtet den Fokus vergleichend auf diese Staaten und verknüpft einen Überblick über die Herstellung und Verwendung von Technik mit der Erörterung systematischer Aspekte.

**Von Arabisch bis Zumba-Fitness –  
in unserem Herbst-/Winterprogramm  
finden Sie über 2200 Kurse!**

**Jetzt anmelden – wir beraten Sie gern!**

Volkshochschule Dresden e.V.  
Schilfweg 3 | 01237 Dresden  
Tel.: 0351 254400 | [www.vhs-dresden.de](http://www.vhs-dresden.de)



  
 Die Volkshochschulen  
  
**Wissen und mehr**

## Institut für Katholische Theologie


### Christusbilder, Ikonographie, Theologie

Prof. Dr. Ruhstorfer

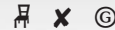
Im Rahmen des IM ist neben diesem Seminar auch das Seminar in der Kirchengeschichte Prof. Dr. H. König (mit gleichem Titel) zu besuchen. Die Absprache der gemeinsamen interdisziplinären Teile erfolgt zu Beginn des Semesters.

 Mittwoch  
11.10–12.40 Uhr  
 Beginn: 16.10.2013  
WEB/122

 Frau Prof. Häusl

 46 33 41 00



 sekretariat-IKTh@  
mailbox.tu-dresden.de




### Jesus Christus in Geschichte und Gegenwart

Prof. Dr. Ruhstorfer

Die Vorlesung bietet einen Überblick über verschiedene Entwürfe der Christologie. Ausgehend von der Frage nach dem historischen Jesus werden neben den Modellen klassischer Christologie vor allem philosophische Christologien der Neuzeit sowie zeitgenössische Theorien vorgestellt. Letztlich steht die Frage im Hintergrund: Warum heute an Jesus glauben! Zugleich aber werden christologische Motive als Subtext unserer kulturellen Matrix herausgestellt.

 Montag  
11.10–12.40 Uhr  
 Beginn: 14.10.2013  
WEB/243

 Frau Prof. Häusl

 46 33 41 00

 sekretariat-IKTh@  
mailbox.tu-dresden.de



Miettreffer.de 

Finde hier dein neues Zuhause!

📖 Donnerstag  
09.20–10.50 Uhr  
2 Beginn: 17.10.2013  
WEB/243

? Frau Prof. Häußl

☎ 46 33 41 00

@ sekretariat-IKTh@  
mailbox.tu-dresden.de



## Konziliengeschichte

Frau Prof. Dr. König

„Man beschloss, Paulus und Barnabas sollten wegen dieser Streitfrage zu den Aposteln und Ältesten nach Jerusalem gehen“ (Apg 15,6). – Was Lukas in Apg 15 darstellt, war sicher kein ‚Apostelkonzil‘, aber vielleicht eine Art Gemeindeversammlung zur Klärung eines Problems, das anderorts die Christen in Unruhe versetzt hatte. Seit dem zweiten Jahrhundert nach Christus lassen sich Synoden ausmachen - man könnte von Delegierten-Versammlungen sprechen, die kirchliche Fragen zu klären und Konflikte zu lösen hatten. Im dritten Jahrhundert wurden Synoden, Zusammenkünfte von Bischöfen einer oder mehrerer Provinzen, zu einer wichtigen Kommunikationsbasis angesichts der gravierenden pastoralen Probleme, die in der Verfolgung unter Decius zutage getreten waren. Mit der Anerkennung des Christentums durch die römischen Kaiser wird die Synode zu einem Instrument der kaiserlichen Religionspolitik. Jetzt finden große Synoden als vom Kaiser einberufene Konzilien statt, deren Entscheidungen mit der Zeit allgemeine Gültigkeit erlangen und somit zu ökumenischen Konzilien werden. Die großen Konzilien des vierten Jahrhunderts und ihre Geschichte geben Zeugnis von dem Zusammenspiel, aber auch von den Spannungen zwischen dem Anspruch des Kaisers, als ‚Pontifex Maximus‘ für die religiösen Angelegenheiten des Römischen Reiches zuständig zu sein, und dem kirchlichen Autoritätsanspruch in Glaubensdingen. Während aber diese Problematik erst allmählich sichtbar wird, drängt ein theologisches Problem, das schon lange die Debatten bestimmt, auf Klärung: Wie lässt sich Gott als einer und einziger glauben und zugleich von Gott, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist sprechen? Das vielleicht größte Denkabenteuer der christlichen Geistesgeschichte wollte bestanden sein.

📖 Dienstag  
11.10–12.40 Uhr  
2 Beginn: 15.10.2013  
WEB/22

? Frau Prof. Häußl

☎ 46 33 41 00

@ sekretariat-IKTh@  
mailbox.tu-dresden.de



## Philosophie und Religion. Eine Einführung

Prof. Dr. Ruhstorfer

Glaube und Vernunft befanden und befinden sich nicht immer in einem spannungsfreien Verhältnis. Gleichwohl versteht sich das Christentum in seinen wesentlichen Gestalten als eine Religion „mit Logos“, d.h. als rational verantwortbar. In der Vorlesung werden zentrale Stationen des Verhältnisses von Philosophie und Religion zueinander betrachtet und eine neue Verhältnisbestimmung ausgehend von aktuellen Entwicklungen in der französischen Philosophie der Postmoderne versucht.



## Institut für Kommunikationswissenschaft



### Einführung in die Kommunikationsforschung



Herr Prof. Dr. Wolfgang Donsbach, Herr Prof. Dr. Lutz M. Hagen

Die Studierenden kennen Funktionsweisen von öffentlicher Kommunikation und können diese zu ihren gesellschaftlichen Ursachen und Folgen in Beziehung setzen. Sie verfügen über einen Überblick über die Forschung, die sich mit den genannten Gegenständen befasst. Einen Schwerpunkt bilden hierbei die Medienwirkungs- und Nutzungsforschung.

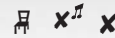
Einschreibung: per Mail: [aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de](mailto:aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de).

Anzahl der ECTS -Punkte: 4 Cr. für regelmäßige Teilnahme, 6 Cr. für bestandene Klausur

 Montag  
14.50–16.20 Uhr  
 Beginn: 14.10.2013  
TRE/PHYS

 Donnerstag  
11.10–12.40 Uhr  
 Beginn: 17.10.2013  
SCH/A215

@ [aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de](mailto:aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de)





### Science Communication I

Herr Prof. Dr. Dietram A. Scheufele

The English taught lecture „Science Communication I“ deals with the question, how media coverage of scientific news affects the public opinion on these matters. The focus is on the societal perception and acceptance of future-oriented technologies, such as nanotechnology, and its portrayal in the media. It will be shown that controversial debates, resulting from risk-oriented news coverage about science, strongly influence how people think about innovative technologies. The lecture will give an overview on theoretical approaches and empirical data in the field of science communication and public opinion research. The theoretical background on risk-perception will further help students to understand the complexity of science communication in the media and its effects on public attitudes toward science. The lecture will comprise the following topics: Modern societies and the Nano-Bio-Info-Cogno (NBIC) revolution. Heuristics and biases: Is there a rational audience for science communication? Micro-theories: Perceptual biases and their effects on 2 science audiences. Macro-theories: Spiral of Silence and Cultivation of science attitudes. Tapping public attitudes toward science. Science journalists as actors in the policy arena. How societal debates about science are born? Building agendas and establishing frames. What the public does and doesn't understand about science? Information processing strategies of a miserly science audiences. Do media influence citizen opinions and attitudes? The Role of agenda-setting, priming, and framing. It's not just information: The interaction of information, values, and frames. The role of interpersonal talk: Lay audiences struggling to make sense of science. Is "better" public and strategic communication about science possible? And is the internet going to help?

Einschreibung: Per Mail: [aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de](mailto:aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de).



Anzahl der ECTS -Punkte: 2 Cr. für regelmäßige Teilnahme, 4 Cr. für bestandene Klausur

 Montag  
16.40–18.10 Uhr  
 Beginn: 14.10.2013  
HSZ/03


@ [aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de](mailto:aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de)



## Institut für Kunst- und Musikwissenschaft

 Mittwoch  
 18.45–21.15 Uhr  
Alte Mensa/ Dülfersaal

 Herr Fischer

 46 33 41 43

 office@  
unicor-dresden.de



### Antonín Dvořak, Die Geisterbraut, op. 69

Frau Christiane Büttig

Einstudierung des chorsinfonischen Werks „Die Geisterbraut“ von Antonín Dvořak und Aufführung am Semesterende (25./26. Januar 2014). Die effektvolle Geisterballade Die Geisterbraut instrumentiert mit lautmalerischen Mitteln und in großer Besetzung eine Geschichte des tschechischen Dichters Karol Jaromír Erben. Eine junge Braut wartet seit Jahren auf ihren Bräutigam, eines Nachts taucht er endlich wieder auf und will sie mit sich nehmen. Doch es handelt sich nur um den Geist des Geliebten, der das Mädchen in die Unterwelt entführen will. Vorbei an Spukgestalten führt er sie auf den Friedhof, doch sie durchschaut das falsche Spiel und kann sich mit letzter Kraft retten, als der neue Morgen heraufdämmt. Der tschechische Komponist Antonín Dvořak schrieb seine dramatische Ballade 1884 im Auftrag des Birmingham Music Festival, wo sein aufwühlendes Werk einen phänomenalen Erfolg feierte. Der Komponist versteht es Gefühle wie Sehnsucht, Entsetzen, Hoffnung und Verzweiflung musikalisch gleichermaßen überzeugend zu schildern.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Notenschrift, Freude am Singen, Semestermitgliedschaft im Universitätschor Dresden e.V.





## **Volkstanzkurs / Tanz in der Schule und im außerschulischen Bereich/ tänzerische und organisatorische Mitarbeit im Folkloretanzensemble - Kurs 1**


Frau Maud Butter


Teilnehmer erwerben tänzerische Fähigkeiten und werden befähigt, elementaren Bewegungsunterricht zu vermitteln. Sie erhalten Einblicke in die Planung, Organisation und Durchführung von künstlerischen Projekten.

Einschreibung: ab sofort per E-Mail [tute@mail.zih.tu-dresden.de](mailto:tute@mail.zih.tu-dresden.de).

Voraussetzungen: Spaß an tänzerischer Bewegung/ Organisationstalent/Teamfähigkeit

 Mittwoch  
 19.00–21.30 Uhr  
Beginn: 18.09.2013  
Alte Mensa/ Alter Saal

 Frau Butter

 [maud\\_butter@slvt.de](mailto:maud_butter@slvt.de)


## **Volkstanzkurs / Tanz in der Schule und im außerschulischen Bereich/ tänzerische und organisatorische Mitarbeit im Folkloretanzensemble - Kurs 2**


Frau Maud Butter


Teilnehmer erwerben tänzerische Fähigkeiten und werden befähigt, elementaren Bewegungsunterricht zu vermitteln. Sie erhalten Einblicke in die Planung, Organisation und Durchführung von künstlerischen Projekten.

Einschreibung: Ab sofort per E-Mail [tute@mail.zih.tu-dresden.de](mailto:tute@mail.zih.tu-dresden.de)

Voraussetzungen: Spaß an tänzerischer Bewegung/ Organisationstalent/Teamfähigkeit

 Donnerstag  
 19.00–21.30 Uhr  
Beginn: 10.10.2013  
Alte Mensa/ Alter Saal

 Frau Butter

 [maud\\_butter@slvt.de](mailto:maud_butter@slvt.de)

## Institut für Philosophie

 Donnerstag  
 11.10–12.40 Uhr  
 Beginn: 17.10.2013  
 POT/81

 Herr Prof. Rentsch

 46 33 76 94


 thomas.rentsch@  
 tu-dresden.de




### Einführung in die praktische Philosophie

Herr Prof. Dr. Thomas Rentsch

Die Vorlesung bietet eine Einführung in Geschichte wie Systematik der praktischen Philosophie/Ethik/Moralphilosophie seit ihrer Entstehung (Sokrates, Platon, Aristoteles) über wesentliche Stationen bis zur Moderne und zur Gegenwart. Es wird gezeigt, wie die Ansätze der Tradition (Aristoteles, Kant, Utilitarismus, Moralkritik) in die systematischen Positionen der Gegenwart (Analytische Ethik, Diskursethik, Neoaristotelismus, Angewandte Ethik etc.) einmünden. Auch rechtsphilosophische und anthropologische Aspekte (das Böse) werden einbezogen. Begleitend zu dieser Vorlesung wird ein obligatorisches Tutorium (zwei Termine zur Wahl) angeboten.


 Donnerstag  
 Beginn: 31.10.2013  
 letzter Donnerstag  
 im Monat,  
 genaue Zeit  
 und Ortn.n.b.

 info.werkstatt@  
 phidd.de

 **S**

### Werkstatt Philosophie - Philosophisches Nachwuchskolloquium von Studierenden für Studierende

verschiedene Referenten

Die „Werkstatt Philosophie“ ist ein studentisches Diskussionsforum am Institut für Philosophie. Jeden letzten Donnerstag im Monat werden in der Werkstatt Studierende eigene Arbeiten zu verschiedenen philosophischen Problemen vorstellen und diese danach mit dem Publikum diskutieren. Die Veranstaltung richtet sich an philosophisch interessierte Studierende aus allen Fachrichtungen und allen Semestern. Die Themen der jeweiligen Veranstaltungen, sowie der aktuelle Raum werden auf  <http://phidd.de/> bekanntgegeben.

Einschreibung: um Anmeldung per E-Mail wird gebeten: [info.werkstatt@phidd.de](mailto:info.werkstatt@phidd.de).

Anzahl der ECTS-Punkte: 1



**Kreativität  
braucht  
(Wohn)Raum**

Tel. (0351)  
**44 32-0**

**WG  
Aufbau**



[www.wohntippdresden.de](http://www.wohntippdresden.de)

## Institut für Politikwissenschaft


### Einführung in das Studium der politischen Systeme (Basismodul ‚Politische Systeme‘)

Herr Prof. Dr. Werner J. Patzelt

Die Vorlesung bildet gemeinsam mit dem gleichnamigen Proseminar das obligatorische Basismodul „Einführung in das Studium der politischen Systeme“. Sodann wird ein knapper Überblick zur Politikwissenschaft gegeben. Anschließend werden Grundkonzepte der Analyse politischer Systeme sowie Kategorien des Systemvergleichs dargestellt. Es schließt sich eine Behandlung der wesentlichen Strukturelemente politischer Systeme an: Monismus versus Pluralismus; Gewaltenkonzentration versus Gewaltenteilung; Rechtsstaat usw. Sodann werden die Funktionen und Strukturen der Akteure des politischen Prozesses vorgestellt: Interessengruppen, Parteien, Parlamente, Regierungen/Verwaltungen, Massenmedien usw.

 Dienstag  
14.50–16.20 Uhr  
 HSZ/04

 Frau Wielens

 46 33 58 26

 sekretariat.polsys@  
mailbox.tu-dresden.de




### Einführung in vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung


Herr Prof. Dr. Werner J. Patzelt

Diese Vorlesung führt vertiefend ein in die Logik und Methodik des historischen und sozialwissenschaftlichen Systemvergleichs und präsentiert zentrale Theorien sozialwissenschaftlicher Institutionenanalyse sowie institutionellen Wandels.  
Einschreibung: über OPAL

 Montag  
14.50–16.20 Uhr  
 GER/37

 Frau Wielens

 46 33 58 26



 verena.wielens@  
tu-dresden.de




### Methoden der empirischen Sozialforschung I


Herr Prof. Dr. Werner J. Patzelt

Die Ringvorlesung bietet einen Überblick und eine Einführung in die Thematik der Methoden der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von der Vermittlung von Grundbegriffen über die Geschichte bis hin zur Logik der quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden reicht die Palette. Außerdem wird der Ablauf eines empirischen sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekts von Entdeckung und Festlegung der Fragestellung bis hin zur Darstellung und Verbreitung der Ergebnisse veranschaulicht. Der Abschnitt zur Forschungslogik behandelt u.a. Alltagswissen, Begriffe, Aussagen, Modelle und Theorien im Forschungsprozess. Der Komplex qualitative Forschungsmethoden führt über methodologische Grundlagen an Interviewertechniken heran, zeigt andere Möglichkeiten der Befragung auf und vermittelt Datenaufbereitung und Techniken der Textinterpretation.  
Einschreibung: über OPAL

 Dienstag  
13.00–14.30 Uhr  
 HSZ/04

 Frau Wielens

 46 33 58 26

 verena.wielens@  
tu-dresden.de



## Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung

📅 Dienstag  
11.10–12.40 Uhr  
📅 Beginn: 15.10.2013  
BZW/B101

? Herr Dr. Gebauer

☎ 46 33 26 20

@ helmut.gebauer@  
tu-dresden.de

🪑 S ©

### Zur Rationalität von Zukunftsorientierungen

Herr Dr. Helmut Gebauer

"... wenn man versucht, die Zukunft zu kennen, setzt man voraus, daß sie erkennbar ist, d.h. schon heute unausweichlich feststeht", womit eben dieses Bemühen überflüssig wird. „Die Zukunft zu verkünden hat also nur dann einen Sinn, wenn sie nicht feststeht, d.h. wenn sie unvorhersehbar ist. In welchem Fall die ‚Vorhersage‘ zu einer magischen Tätigkeit wird, dazu bestimmt, die gewünschte Zukunft herbeizuführen. Zwischen diesen beiden extremen Widersprüchen bewegt sich die Tätigkeit der Weissagung seit Jahrhunderten: entweder vergeblich in eine unabwendbare Zukunft zu schauen oder eine Zukunft vorauszusehen, die nicht existiert und erfunden werden muß. In beiden Fällen ist die Vorhersage eine Illusion. Wenn indes die Menschen hartnäckig versucht haben, dieses Ziel zu verfolgen, so deshalb, weil die Zukunft mannigfache, bewußte und unbewußte Funktionen erfüllt, die mit dem menschlichen Dasein zusammenhängen.“ (Georges Minois) In dieser Lehrveranstaltung werden zum einen aus geistesgeschichtlicher Sicht typische Muster im Umgang mit der Zukunft und zum anderen Methoden der gegenwärtigen Zukunftsforschung diskutiert.



## Integrale sucht Mitarbeiter/in

Für die Vorbereitung des nächsten „*Crime Campus*“ – die interdisziplinäre Täterjagd quer durch die Fachbereiche – suchen wir noch Verstärkung.

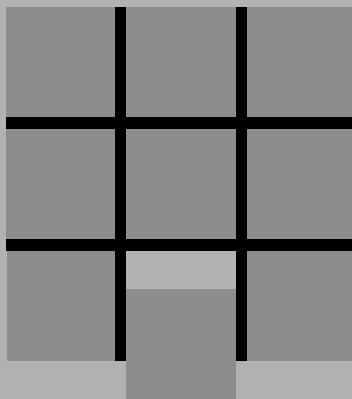
Wenn du Interesse hast, bei uns in einem kleinen Team mitzuarbeiten, den nächsten Crime Campus verantwortungsvoll mit zu konzipieren und dir dafür einen spannenden Fall auszudenken, dann melde dich einfach über [info@integrale.de](mailto:info@integrale.de).

Infos zum Crime Campus findest du unter:  
[www.integrale.de/crime](http://www.integrale.de/crime)

Unser Klimaschutz-Engagement:



# klimateutral



**Das Druckhaus Dresden** gehörte zu den ersten, die für Sie **klimateutral** gedruckt haben. Seit 2012 bieten wir Ihnen zusätzlich, dank **FSC**-standardisiertem Verfahren, die Möglichkeit, mit Ihren hochwertigen Druckprodukten Papier oder Karton aus nachhaltiger Forstwirtschaft in Händen zu halten.





Bärensteiner Str. 30  
01277 Dresden  
Tel. 0351 318 70-0

info@druckhaus-dresden.de  
www.online-druckhaus.de  
www.druckhaus-dresden.de

**DRUCK**HAUS DRESDEN


# Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

## Institut für Anglistik und Amerikanistik

 Freitag  
 09.20–10.50 Uhr  
 HSZ/403

 Frau Frotscher

 46 33 55 63

 mirjam.frotscher@  
tu-dresden.de



 

### 20th Century British Cultural History – the Second Half


Herr Prof. Dr. Thomas Kühn


British History between World War II and the turn to the 21st century can be roughly divided into two periods with fundamental changes for Britain. The periods that will be introduced from the perspective of cultural history are: The post-war period until the end of 1960s is characterised by the cold war, the arms race, the introduction of nuclear weapons as well as nuclear power, and the consequences for the people; growing prosperity with hopes for a “New Elizabethan Age”; with the decline of the British Empire, decolonization and mass immigration; with the rise of youth culture expressed in music, film, literature, and students’ protests. The period from the 1970s onwards that saw Britain as the “sick man of Europe” (70s), the fight against the economic decline under Margaret Thatcher with far-reaching social, political and cultural implications (e.g. martial adventures like the Falklands War (80s), splendid occasions for Royal pageantry and their subversion by deep crises like the death of Lady Diana, and the advent of globalization under economic premises no matter which political party lead the country (90s and beyond). After a survey of the period the select number of topics (indicated above) as signifying practices and representations for an era that goes far beyond the scope of this lecture.

Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache

 Mittwoch  
 11.10–12.40 Uhr  
 HSZ/403

 Frau Frotscher

 46 33 55 63

 mirjam.frotscher@  
tu-dresden.de

### Gender Studies and Literature: An Introduction

Herr Prof. Dr. Stefan Horlacher

This lecture is a thorough introduction to the ever expanding field of gender studies. We will not only trace the historical development of notions of femininity and masculinity from Aristotle and the Bible to the present but the lecture will also provide an introduction to the major theoretical branches of gender studies such as women studies, deconstructive feminism, masculinity studies and transgender and intersex studies. Special attention will be given to the interrelatedness of language, sexuality and the construction of identity. In order to bridge the gap between theory and history on the one hand and literature and ‘real life’ on the other, we will read and analyse *Nice Work* by David Lodge. Please buy: David Lodge. *Nice Work*. London: Penguin 1989. A syllabus and a comprehensive bibliography will be available in the first session in October.



Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache





## Indianerbilder – Visuelle Repräsentationen von Native Americans

Frau Prof. Brigitte Georgi-Findlay, Frau Dr. Iris Edenheiser

Diese öffentliche Ringvorlesung wird gemeinsam mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden veranstaltet und richtet sich sowohl an Studierende als auch an die interessierte Öffentlichkeit. Sie begleitet die Ferdinand Pettrich-Ausstellung "Das indianische Museum': Skulpturen eines Dresdner Bildhauers im Vatikan" der SKD. Die Vortragenden aus der Amerikanistik, der Ethnologie und der Kunstgeschichte befassen sich mit Indianerdarstellungen und -selbstdarstellungen in der Bildenden Kunst und Ethnographie, in Literatur, Film und Populärkultur sowohl in den USA als auch in Deutschland, auch im transatlantischen Vergleich. Studierende haben die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung (Klausur) zu erbringen.

 Dienstag  
18.30–20.00 Uhr  
 Beginn: 15.10.2013  
HSZ/03

 Frau Prof.  
Georgi-Findlay

 46 33 55 74

 brigitte.georgi-  
findlay@  
mailbox.tu-dresden.de


   

## Key Thinkers in Language and Linguistics

Frau Prof. Dr. Claudia Lange

Do Eskimos really have dozens of different words for 'snow'? Who said Die Bedeutung eines Wortes ist sein Gebrauch in der Sprache, and what does it mean? What is a language acquisition device? Why do we speak of 'dative shift' in English when there is no such thing as a dative case in present-day English? This lecture will look at linguistics as a history of ideas. We will touch upon some of the most important ideas and their main proponents throughout the history of thinking about language, with a focus on contemporary linguistics. Thus, the lecture is suitable both for beginners who want to get an overview of the field and for advanced students who are interested in the connections and the differences between linguistic schools of thought.

Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache

 Donnerstag  
11.10–12.40 Uhr  
HSZ/304

 Frau Frotscher

 46 33 55 63

 mirjam.frotscher@  
tu-dresden.de

## Survey of American Literature II (Civil War - Present)


Frau Prof. Dr. Katja Kanzler

This lecture will provide a survey of American literary history from the Civil War to the present. It will discuss important themes, modes, and genres that characterize American literature from the mid-19th through the beginning of the 21st century, and the literary periods into which it has been organized (realism, modernism, postmodernism). In the course of this survey, we will explore the – partly very different, partly continuous – ways in which texts across these periods define 'Americanness,' in which they approach human nature and social differences, and the ideas about the role and operations of literature that they reflect.

Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache

 Donnerstag  
11.10–12.40 Uhr  
HSZ/E01

 Frau Frotscher

 46 33 55 63

 mirjam.frotscher@  
tu-dresden.de

## Institut für Germanistik



Montag  
07.30–09.00 Uhr  
Beginn: 14.10.2013  
HSZ/04



2



Frau Steven



46 33 62 01



ndl-selkretariat@  
mailbox.tu-dresden.de



### Einführung in die Neuere deutsche Literatur

Herr Prof. Frank Almai

Die Vorlesung und die dazugehörige Übung wollen in Grundbegriffe und Verfahrensweisen der Wissenschaft von der Neueren deutschen Literatur einführen. Dabei konzentriert sich die Vorlesung auf die Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur deutschen Literaturgeschichte. Sie wird sich am literarischen Kommunikationsprozess orientieren und versuchen, die literarische Kommunikation in den größeren Zusammenhang kultureller Sinnproduktion einzuordnen. Neben der Erörterung von historisch-sozialen Zusammenhängen geht es deshalb vor allem um die Re-konstruktion und Analyse zeitgenössischer literarischer Kommunikationsprozesse, insbesondere sollen die jeweiligen Trägerschichten und Inhalte, die Medien der Distribution und die Konturen des Rezeptions- und Wirkungsspektrums genauer ins Auge gefasst werden.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2



Donnerstag  
20.30–22.00 Uhr  
Beginn: 24.10.2013  
WEB/KLEM



2



Herr Mihan



andreas.mihan@  
die-buehne.net



### Organisation und Management von Kulturveranstaltungen

Frau Christiane Matthes, M.A.

Mitarbeit an Projekten und im laufenden Kulturbetrieb.

Einschreibung: per Mail an [christiane.matthes@die-buehne.net](mailto:christiane.matthes@die-buehne.net).

Anzahl der ECTS -Punkte: 2 - 4 Cr.



Dienstag  
18.30–20.30 Uhr  
Beginn: 22.10.2013  
WEB/136



2



Herr Mihan



andreas.mihan@  
die-buehne.net



### Schauspielkurs - Grundkurs, Gruppe A

Frau Christina Kraft

Vermittlung der Grundlagen des Schauspiels.



Einschreibung: per Mail an [enno.esser@die-buehne.net](mailto:enno.esser@die-buehne.net)

## Schauspielkurs - Grundkurs, Gruppe B


Frauch Christina Kraft

Vermittlung der Grundlagen des Schauspiels.

Einschreibung: per Mail an [enno.esser@die-buehne.net](mailto:enno.esser@die-buehne.net).

 Dienstag  
 20.30–22.30 Uhr  
Beginn: 22.10.2013  
WEB/136

 Herr Mihan

 [andreas.mihan@die-buehne.net](mailto:andreas.mihan@die-buehne.net)

 **S** 



## Schauspielkurs (Aufbau) - Performance


Frau Anne Tippelhoffer


Ausbau von Schauspielkenntnissen in Richtung Performance.


Einschreibung: per Mail an [enno.esser@die-buehne.net](mailto:enno.esser@die-buehne.net).

Voraussetzungen: Teilnahme am Schauspiel-Grundkurs.

 Dienstag  
 18.10–20.00 Uhr  
Beginn: 22.10.2013  
WEB/KLEM

 Herr Mihan

 [andreas.mihan@die-buehne.net](mailto:andreas.mihan@die-buehne.net)

 **S** 



## Schauspielkurs (Aufbau) - Schauspiel

Herr Dipl.Theat. Andreas Mihan

Erweiterung der Kenntnisse des Grundkurses.

Einschreibung: per Mail an [enno.esser@die-buehne.net](mailto:enno.esser@die-buehne.net).

Voraussetzungen: Teilnahme am Schauspiel-Grundkurs.

 Dienstag  
 20.30–22.30 Uhr  
Beginn: 22.10.2013  
WEB/222

 Herr Mihan

 [anreas.mihan@die-buehne.net](mailto:anreas.mihan@die-buehne.net)

 **S** 

[www.tuuwi.de](http://www.tuuwi.de)

## Institut für Klassische Philologie

 Mittwoch  
 13.00–14.30 Uhr  
 Beginn: 16.10.2013  
 HSZ/105

 Herr Dr. Peglau

 46 33 64 02

 markus.peglau@  
 mailbox.tu-dresden.de

### Cic. De imperio Cn. Pompei (Lektüre für Anfänger)

Herr PD Dr. Markus Peglau

Auf Antrag des Volkstribunen C. Manilius (daher heißt die Rede auch De lege Manilia) soll Pompeius im Jahre 66 v. Chr. den Oberbefehl im Krieg gegen Mithridates und Tigranes übernehmen und die Verhältnisse im Osten ordnen. Da sich gegen diese Machtfülle der Widerstand des Hortensius und des Catulus regt, rückt Cicero die Feldherrentugenden des Pompeius in den Mittelpunkt, um zu beweisen, dass dieser für die schwierige Aufgabe in einzigartiger Weise geschaffen sei. Literatur : J. Gruber, Cicero und das hellenistische Herrscherideal. Überlegungen zur Rede De imperio Cn. Pompei, WS 101, 1988, 243-258.

 Mittwoch  
 11.10–12.40 Uhr  
 Beginn: 16.10.2013  
 MUL/ELCH

 Herr Dr. Peglau

 46 33 64 02



 markus.peglau@  
 mailbox.tu-dresden.de


  


### Die Philosophie der Griechen zur Zeit der Klassik


Herr Prof. Dr. Christian Mueller-Goldingen




Thema der Vorlesung ist die griechische Philosophie des 5./4. Jahrhunderts v. Chr. Anhand bedeutender Vertreter (Anaxagoras, Demokrit, Sokrates, Platon, Aristoteles u.a.) werden die wichtigsten Stationen dieser Philosophie und ihre zentralen Felder vorgestellt. Es wird ferner um die Frage gehen, wie die Philosophie in die Gesellschaft hinein wirkt und wie sie im Austausch mit dieser ihre eigenen Positionen bestimmt und quasi zu sich selbst findet. Mithin wird auch die wechselseitige Relation Philosophie – Gesellschaft zur Sprache kommen. Ausblicke auf die moderne Philosophie des 20. Jahrhunderts vermögen zu zeigen, wie aktuell die Philosophie der Griechen in diesem Zeitraum noch heute sein kann.

 Montag  
 11.10–12.40 Uhr  
 Beginn: 14.10.2013  
 HSZ/204

 Herr Dr. Peglau

 46 33 64 02

 markus.peglau@  
 mailbox.tu-dresden.de

### Einführung Klassische Philologie



Frau Katharina Degen

Diese Übung möchte mit den Gegenständen, Teilgebieten und Methoden der Fächer Griechisch und Latein vertraut machen. Die studienpraktische Perspektive wird dabei durchgehend berücksichtigt. Literatur: P. RIEMER, M. WEIßENBERGER, B. ZIMMERMANN, Einführung in das Studium der Latinistik, München 1998.


## Philologie und Philologen in Rom

Herr Dr. Andreas Heil

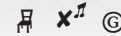
Die Vorlesung soll einen Überblick über die Geschichte der Philologie in Rom geben. Vorgestellt werden die Philologen (grammatici) selbst, ihre Auseinandersetzung mit sprachlichen Phänomenen sowie die Methoden, die bei der Interpretation poetischer Texte (enarratio poetarum) Anwendung fanden. Einbezogen werden soll auch die didaktische Vermittlung des Stoffs im antiken Schulunterricht.

 Dienstag  
 09.20–10.50 Uhr  
 Beginn: 15.10.2013  
 ZEU/114

 Herr Dr. Peglau

 46 33 64 02



 markus.peglau@  
 mailbox.tu-dresden.de




## Plautus, Rudens


Herr Dr. Uwe Fröhlich

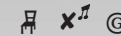
Im »Rudens« verschlägt eine Havarie den Kuppler Labrax und zwei Mädchen, Palaestra und Ampelisca, an die afrikanische Küste. Um sich dem Zugriff des leno zu entziehen, fliehen die Mädchen ins örtliche Venusheiligtum. Als Labrax versucht, der beiden wieder habhaft zu werden, weiß Daemones, ein vornehmer Bürger, dies zu verhindern. Das Happyend des Stückes wird durch einen aus dem Meer gefischten Koffer angebahnt, der aus dem Schiffswrack stammt und Spielzeug aus Palaestras Kindertagen enthält: Dieses Spielzeug lässt Daemones erkennen, dass Palaestra seine eigene (seit langem verschollene) Tochter ist. — Während sich das Motiv der Wiedererkennung naher Verwandter beim antiken Publikum großer Beliebtheit erfreute und in der griechisch-römischen Komödiendichtung entsprechend häufig vorkommt, unterscheidet sich der »Rudens« von der Mehrzahl der übrigen Komödien durch seine starke religiöse Tönung: »In naiv-gegenständlicher Weise wird durch die Handlung des Stückes die im Prolog aufgestellte These erhärtet, dass gute und böse Taten der Menschen am Ende durch göttliche Fügung auf Erden ihren gerechten Lohn finden« (Andreas Thierfelder). Für die erste Veranstaltung vorzubereiten ist der Prolog des Stückes (S. 325-328 im zweiten Band der Oxforder Plautus-Ausgabe von Wallace Martin Lindsay [171990]); als Hilfsmittel stehen in der SLUB u. a. der Rudens-Kommentar von Hugh C. Fay (FX 105510.993), die Rudens-Monographie von Eckard Lefèvre (erschienen 2006: FX 105515 L493 R9) und die zweisprachige WB-Ausgabe von 2008 (FX 105000.2007-5) zur Verfügung.



 Mittwoch  
 18.30–20.00 Uhr  
 Beginn: 15.10.2013  
 HSZ/405

 Herr Dr. Peglau


 46 33 64 02


 markus.peglau@  
 mailbox.tu-dresden.de



 Freitag  
 13.00–14.30 Uhr  
Beginn: 18.10.2013  
SE2/102

 Herr Dr. Peglau

 46 33 64 02

 markus.peglau@  
mailbox.tu-dresden.de



## Sprachwissenschaft

Herr Karsten Kleber

Latein, Griechisch und Deutsch sind als indogermanische bzw. indoeuropäische Sprachen urverwandt. Grundkenntnisse ihres gemeinsamen Ursprungs, des bis ca. 3500 v.Chr. gesprochenen Urindogermanischen, sowie der wissenschaftlichen Methoden des Sprachvergleichs haben immensen Nutzen für das grammatische, lexikalische und strukturelle Verständnis der beiden alten Sprachen sowie der eigenen Muttersprache. Ziel des Seminars ist es, Studenten mit den Grundlagen der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (Indogermanistik) vertraut zu machen. Im ersten Teil des Seminars werden diese Grundlagen anhand reichen Anschauungsmaterials und unter Einbeziehung einiger Fragen der allgemeinen Sprachwissenschaft (z.B. Geschichte der Schrift und allgemeine Sprachtypologie) vermittelt. Im zweiten Teil befassen wir uns der Reihe nach mit der Sprachgeschichte sowie der historischen Laut- und Formenlehre des Lateinischen, Altgriechischen und Neuhochdeutschen. Abschließend gibt es einen Überblick über die vergleichende indogermanische Mythenforschung nach George Dumézil.

Voraussetzungen: Das Seminar setzt – außer Kenntnis der griechischen Schrift – keine Vorkenntnisse voraus und steht ausdrücklich Teilnehmern aller Semester offen.

*www.integrale.de*



## Institut für Romanistik

### Die französische Literatur der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts

Herr Prof. Dr. Joachim Leeker

Diese Vorlesung möchte durch die Präsentation ausgewählter Autoren und Werke einen Überblick geben über die wichtigsten Epochen und Strömungen der französischen Literatur der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Nach einem historischen Abriss setzt die Darstellung ein mit Autoren und Strömungen aus dem Beginn des Jahrhunderts wie Apollinaire oder dem Surrealismus und endet mit dem Nouveau Roman. Bibliographische Hinweise erfolgen zu Beginn der Vorlesung. Arbeitskreise für die Master-Studierenden werden in der 1. Sitzung organisiert. Auf Wunsch wird die Vorlesung teilweise in französischer Sprache abgehalten.

Anzahl der ECTS -Punkte: bis zu 3 Cr.










 Mittwoch  
 11.10–12.40 Uhr  
 HÜL/S186  
  
 Frau Gleisberg  
  
 46 33 20 38  
  
 [angelika.gleisberg@tu-dresden.de](mailto:angelika.gleisberg@tu-dresden.de)  
  
   

### Die italienische Literatur von den Anfängen bis zum 15. Jahrhundert

Herr Prof. Dr. Joachim Leeker



Diese Vorlesung möchte einen Überblick geben über die ersten Jahrhunderte der italienischen Literatur von der Lyrik des Scuola siciliana über die Tre Corone des 14. Jahrhunderts (Dante, Boccaccio und Petrarca) bis hin zur Literatur des italienischen Humanismus. Gleichzeitig sollen Auszüge aus den jeweiligen Autoren gelesen und besprochen werden. Hierfür wird ein Textkorpus bereitgestellt. Arbeitskreise für die Master-Studierenden werden in der 1. Sitzung organisiert. Auf Wunsch wird die Vorlesung teilweise in italienischer Sprache abgehalten.

Anzahl der ECTS -Punkte: bis zu 3 Cr.

 Dienstag  
 11.10–12.40 Uhr  
 ZEU/146  
  
 Frau Gleisberg  
  
 46 33 20 38  
  
 [angelika.gleisberg@tu-dresden.de](mailto:angelika.gleisberg@tu-dresden.de)  
  
   


Miettreffer.de 

Finde hier dein neues Zuhause!

 Dienstag  
 09.20–10.50 Uhr  
Ort n.n.b.

 Frau Torres Román

 46 33 35 43



 heidrun.torres  
\_roman@  
tu-dresden.de



## Geschichte der italienischen Sprache

Prof. Dr. M. Lieber

Globaler Überblick über die Geschichte der italienischen Sprache

 Mittwoch  
 09.20–10.50 Uhr  
ZS1/304a

 Frau Torres Román

 46 33 35 43

 heidrun.torres  
\_roman@  
tu-dresden.de



## Kulturtheorien Lateinamerikas

PD Dr. L. Gómez-Popescu

Breiter Überblick über Schlüsselkonzepte d. Kulturtheorien Lateinamerikas, kulturtheoretische Debatte, Diskussion der Urbanisierung der Gesellschaft.

Voraussetzungen: Kenntnisse der spanischen Sprache sind erwünscht, jedoch keine Voraussetzung

**Kreativität  
braucht  
(Wohn)Raum**

Tel. (0351)  
**44 32-0**

[www.wohntippdresden.de](http://www.wohntippdresden.de)

WG  
Aufbau



# Fakultät Umweltwissenschaften

## Fachrichtung Geowissenschaften


### Bevölkerungsgeographie


Herr Dipl.-Geograph Mathias Siedhoff


Ziele und Sichtweisen der Sozialgeographie und Grundlagen der Bevölkerungsgeographie (Bevölkerungsentwicklung, -struktur, -verteilung, -bewegungen, demographischer Übergang und demographischer Wandel)

 Montag  
 16.40–18.10 Uhr  
HÜL/S186

 Mittwoch  
 13.00–14.30 Uhr  
gerade Woche  
HÜL/S186

 Frau Dr. Reimann

 46 33 64 85



 elisabeth.reimann@  
tu-dresden.de






### Grundlagen der Geologie / Geomorphologie


Herr Prof. Dr. Arno Kleber

Grundlagen endogener Formung (Plattentektonik, geologischen Strukturen, endogene Oberflächenformen, Gesteine) und geomorphologische Prozesse

 Freitag  
 14.50–16.20 Uhr  
Beginn: 18.10.2013  
HÜL/S186



 Freitag  
 09.20–10.50 Uhr  
Beginn: 17.12.2013  
HÜL/S186


 Frau Dr. Reimann


 46 33 64 85


 elisabeth.reimann@  
tu-dresden.de



 Mittwoch  
 09.20–10.50 Uhr  
ungerade Woche  
HÜL/S186

 Frau Dr. Reimann

 46 33 64 85



 elisabeth.reimann@  
tu-dresden.de


 

## Hydrogeographie


Frau Dr. Daniela Sauer

Elemente des Wasserkreislaufs aus der Sicht der Hydrogeographie (Potamologie, Limnologie, Glaziologie und Gewässerökologie)

 Freitag  
 09.20–10.50 Uhr  
HÜL/S186

 Frau Dr. Reimann

 46 33 64 85



 elisabeth.reimann@  
tu-dresden.de


## Klimageographie

Herr Prof. Dr. Arno Kleber

Elemente des Wasserkreislaufs aus der Sicht der Klimageographie

 Mittwoch  
 14.50–16.20 Uhr  
HÜL/S186

 Frau Dr. Reimann

 46 33 64 85

 elisabeth.reimann@  
tu-dresden.de

## Stadt- und Siedlungsgeographie

Herr Prof. Dr. Hartmut Kowalke

Geographie ländlicher Siedlungen, Stadtgeographie, Stadtökologie

## Fachrichtung Hydrowissenschaften

### 20. Kolloquium „Abfall & Altlasten aktuell“

verschiedene Referenten

Verschiedene Themen der Bereiche Abfallsammlung, Recycling/Abfallbehandlung sowie Grundwasser- und Bodensanierung.

Voraussetzungen: spezielle Vorkenntnisse sind nicht notwendig, jedoch sollte ein gewisses Verständnis für naturwissenschaftlich-technische Problemstellungen vorhanden sein (Veranstaltung ist z.B. auch für Studenten der Geographie oder Umweltschutz/Raumordnung geeignet)

📖 Donnerstag  
18.15–19.30 Uhr  
📅 Beginn: 07.11.2013  
BEY/154

? Herr Deutscher

☎️ 03 05 01/53 00 25

@ jens.deutscher@  
tu-dresden.de



### Grundlagen der Meteorologie und Hydrologie

Herr Prof. Dr. Christian Bernhofer, Herr Dr. Schwarze

Wesentliche Grundlagen der Prozesse in der Atmosphäre und Hydrosphäre, wie Energie- und Wasserhaushalt und deren physikalische Basis, daneben Strahlung, Niederschlag, Verdunstung, oberirdischer und unterirdischer Abfluss sowie Wasser- und Energiespeicher. Daneben bilden das Klima, seine Grundlagen und seine Variabilität einen wesentlichen Schwerpunkt. Die Studierenden sind in der Lage, meteorologische und hydrologische Informationen (Daten, Beratungen und Vorhersagen) kritisch zu analysieren und ihre Bedeutung für wasserwirtschaftliche Aufgaben (z.B. Planung und Bemessung von Anlagen) zu beurteilen. Sie verfügen über Kenntnisse der wesentlichen Prozesse in Atmosphäre und Hydrosphäre sowie Methoden zu deren Beobachtung und Modellierung. Dazu gehören insbesondere Grundprinzipien und Abschätzungsverfahren für alle Komponenten des Wasserhaushalts.

Voraussetzungen: Abiturwissen Physik und Mathematik.

Anzahl der ECTS -Punkte: 5

📖 Freitag  
13.00–16.20 Uhr  
📅 Beginn: 18.10.2013  
HÜL/S 386

? Frau Dr. Siemens

☎️ 46 33 75 24

@ katja.siemens@  
tu-dresden.de



**Kreativität  
braucht  
(Wohn)Raum**

Tel. (0351)  
**44 32-0**

[www.wohntippdresden.de](http://www.wohntippdresden.de)

WG  
Aufbau

## Fakultät Verkehrswissenschaften »Friedrich List«

 Montag  
 11.10–12.40 Uhr  
Beginn: 21.10.2013  
POT/81

 Herr Püschel

 46 33 67 42

 [ronny.pueschel@tu-dresden.de](mailto:ronny.pueschel@tu-dresden.de)

### Einführung in die Verkehrswirtschaft

Herr Dipl.-Verkehrswirtsch. Ronny Püschel

Grundlagenvorlesung zu den Eigenschaften von Verkehr und den Verkehrsträgern aus ökonomischer Sicht.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Freitag  
 13.00–14.30 Uhr  
Beginn: 18.10.2013  
POT/81

 Frau Trusch

 46 33 67 39

 [sekretariat@ifl.tu-dresden.de](mailto:sekretariat@ifl.tu-dresden.de)

### Luftverkehrsanlagen, -betrieb und Flugsicherung (Teil I)

Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Hartmut Fricke, Herr Dipl.-Ing. Bernd Oreschko

Grundlegende Aspekte zur betrieblichen und logistischen Gestaltung des Luftverkehrs

**Kreativität  
braucht  
(Wohn)Raum**

Tel. (0351)  
**44 32-0**

**WG  
Aufbau**

[www.wohntippdresden.de](http://www.wohntippdresden.de)


## Verkehr – gestern – heute - morgen

verschiedene Referenten


Vor etwa 10.000 Jahren wurden die Menschen sesshaft. Ackerbau, Viehhaltung sowie die beginnende Arbeitsteilung begleiteten die Anfänge unserer Zivilisation. Güter, Personen und Nachrichten wurden nach menschlichem Willen vom Ort ihres natürlichen Erscheinens zu einem anderen Standort bewegt und konnten nur so einem bestimmten Zweck dienen. Die Verkehrsgeschichte ist also eng mit der allgemeinen Geschichte unserer Zivilisation verbunden. Die Beschäftigung mit der Entwicklung des Verkehrswesens kann dazu beitragen, die Entwicklung unserer Kultur besser zu verstehen. Die Vorlesungsreihe schlägt einen Bogen über alle Verkehrsträger und über die Zeiten hinweg, lokale Bezüge und Besonderheiten werden von kundigen Fachpersonen erläutert.

- 15. 10. 2013 Einführung in die Verkehrsgeschichte  
H. Ammoser, DVWG
  - 22. 10. 2013 Verkehrsdienste: Personenfernverkehr und Tourismus  
Dipl.-Kfm. Philipp Röder
  - 29. 10. 2013 Transportsysteme: Straßenwesen  
Prof. Lippold
  - 05. 11. 2013 Transportsysteme: Spurgeführter Verkehr / Eisenbahn  
Prof. Fengler
  - 08. 11. 2013 Freitag: 5.1 Transportsysteme: Seeschifffahrt, 5.2  
Verkehrsdienste: Gütertransport, Logistik und Spedition,  
5.3 Verkehrsdienste: Post- und Fernmeldewesen  
H. Ammoser, DVWG
  - 09. 11. 2013 Samstag: 6.1 Aus der Geschichte von Verkehrswirtschaft  
und -politik, 6.2 Geschichte verkehrswissenschaftlicher  
Forschung und Lehre am Hochschulstandort Dresden  
H. Ammoser, DVWG
  - 12. 11. 2013 Verkehrsdienste: Geschichte des ÖPNV am Beispiel  
Dresdens  
A. Förster, VVO
  - 19. 11. 2013 Vortrag – Thema wird noch bekannt gegeben  
N.N.
  - 26. 11. 2013 Vortrag – Thema wird noch bekannt gegeben  
N.N.
  - 03. 12. 2013 Transportsysteme: Luftverkehr  
Prof. Fricke
  - 10. 12. 2013 Transportsysteme: Raumfahrt  
Dr.-Ing Olaf Przybilski
  - 17. 12. 2013 Abschlussveranstaltung / Testat
- Voraussetzungen: Interesse an Verkehr.



Anzahl der ECTS -Punkte: 3 Cr. (außer VIW:2 Cr.)


 Dienstag  
18.30–20.00 Uhr  
Beginn: 15.10.2013  
POT/81

 Herr Prüstel


 henning.pruestel@  
mailbox.tu-dresden.de



  

 Mittwoch  
 13.00–14.30 Uhr  
 Beginn: 16.10.2013  
 POT/112

 Frau Stüber

 46 33 66 12

 christine.stueber@  
 tu-dresden.de

## Vortragszyklus: „Moderne Entwicklungen in der Verkehrs- und Fahrzeugtechnik“

verschiedene Referenten

Der Vortragszyklus „Moderne Entwicklungen in der Verkehrs- und Fahrzeugtechnik“ greift Themen aus Bereichen des Verkehrswesens auf, die allgemeinverständlich dargeboten werden.

16. 10. 2013 Elektrische Bahnen – Leistungsstark, energieeffizient, umweltfreundlich / Teil 1  
Prof. Stephan
23. 10. 2013 Elektrische Bahnen – Leistungsstark, energieeffizient, umweltfreundlich / Teil 2  
Prof. Stephan
30. 10. 2013 Bremsen der Schienenfahrzeuge für einen sicheren Fahrbetrieb  
Dr. Jaenichen
06. 11. 2013 Fahrzeugmechatronik der Zukunft  
Prof. Bäker
14. 11. 2013 Verbrennungsmotoren – Stand und Entwicklungstendenzen  
Dr. Roß
27. 11. 2013 ETCS, das einheitliche Zugbeeinflussungssystem für Europa  
Prof. Trinckauf, u.a.
04. 12. 2013 Sicherheitsbetrachtungen in Verkehrssystemen  
Prof. Trinckauf, u.a.
11. 12. 2013 Eisenbahnhochgeschwindigkeitsverkehr: Marktposition, Systemmerkmale, Bautechnik  
Prof. Fengler
18. 12. 2013 Die historische Entwicklung des Eisenbahnbaues in Deutschland  
Dr. Gerber
08. 01. 2014 Innovative Technik und Technologie für den Betrieb bei Bahnen und im ÖV  
Prof. König
15. 01. 2014 Planung und Bau von Autobahnen – aktuelle Probleme  
Prof. Lippold
22. 01. 2014 Innovative Verkehrstelematik für Verkehrsinformation, Navigation und Routenführung  
Prof. Michler

Anzahl der ECTS -Punkte: 2

## Fakultät Wirtschaftswissenschaften

### Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre

Herr Prof. Dr. Andreas Hilbert



In der Veranstaltung werden die Bedingungen für das Treffen wirtschaftlich vernünftiger Entscheidungen analysiert und gestaltet, so dass die Teilnehmer die wichtigsten Problembereiche der Entscheidungslehre kennen und in der Lage sind, grundlegende Probleme auf Basis adäquater Modelle formal darzustellen und zu lösen.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3


### Information Literacy


Herr Prof. Dr. Eric Schoop

Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Einblick in Konzepte, Standards und Modelle der Informationskompetenz. Dadurch sind sie befähigt: aus Entscheidungssituationen Informationsbedarf abzuleiten, diesen durch geeignete Maßnahmen der Informationsrecherche zu untersetzen und die aufbereitete Information situativ im Kontext des Entscheidungsumfeldes zu verwenden. Im Mittelpunkt des Moduls steht des Weiteren die Unterstützung betrieblicher Prozesse durch Informationssysteme (IS) aus einer Verwender-Perspektive. Die Studierenden verstehen, dass Anforderungen an IS aus der Unternehmensstrategie abzuleiten sind. Sie können fachliche Anforderungen aus einer Prozessperspektive definieren und in diesem Kontext Prozesse identifizieren und beschreiben. Sie lernen zudem typische Anwendungssystemarten, die zur Erfüllung fachlicher Anforderungen prinzipiell zur Verfügung stehen, kennen und sammeln konkrete Erfahrung in der Nutzung von Systemen zur Unterstützung von einerseits operativen Geschäftsprozessen und andererseits Managementprozessen.

 Donnerstag  
13.00–14.30 Uhr  
 Beginn: 24.10.2013  
HSZ/02E

 Herr Prof. Hilbert


 46 33 22 68


 andreas.hilbert@  
tu-dresden.de



 Montag  
11.10–12.40 Uhr  
BEY/114

 Herr Prof. Schoop

 46 33 28 45



 sekretariat.  
informations  
management@  
mailbox.tu-dresden.de




Miettreffer.de 


Finde hier dein neues Zuhause!



## dresden exists

 Dienstag  
 16.40–18.10 Uhr  
 Beginn: 15.10.2013  
 HSZ/101

 Herr Knorr

 46 33 92 37


 joerg.knorr@dresden-exists.de



## Gründungsorientierte Einführung in die BWL für Geistes- und Sozialwissenschaftler


Herr Dipl.-Volkswirt Jörg Knorr


In dieser Veranstaltung wird betriebswirtschaftliches Basiswissen vermittelt, welches für jede Unternehmensgründung relevant ist. Da der Fokus auf freiberuflichen Existenzgründungen liegt, eignet sich die Vorlesung vor allem für Studierende und Interessierte der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Architektur, des Bauingenieurwesens und der Psychologie, die noch keine oder nur sehr geringe Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre haben. Im Mittelpunkt steht dabei der Businessplan als zentrales Instrument der Geschäftsplanung junger Unternehmen. Anhand dieser Struktur werden die wesentlichen Themenfelder, wie Marketing, Rechtsformen, Steuern, Rechnungswesen, Finanzplanung und Finanzierung behandelt. Ziel der Veranstaltung ist es, gründungsrelevantes, betriebswirtschaftliches Wissen zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, eigene Businesspläne strukturieren und erstellen zu können. Max. Teilnehmerzahl: 60 Personen.


Einschreibung: Vor Beginn der Vorlesungsreihe auf der entsprechenden Veranstaltungsseite auf  <http://www.dresden-exists.de>.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Donnerstag  
 16.40–18.10 Uhr  
 Beginn: 17.10.2013  
 HSZ/403

 Herr Knorr

 46 33 92 37


 joerg.knorr@dresden-exists.de

## Gründungsorientierte Einführung in die BWL für Natur- und Ingenieurwissenschaftler

Herr Dipl.-Volkswirt Jörg Knorr

Diese Veranstaltung vermittelt gründungsrelevantes, betriebswirtschaftliches Basiswissen für Studierende der natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fakultäten. Sie richtet sich an alle Studierende und Interessierte dieser Fachrichtungen, die noch keine oder nur sehr geringe Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre haben. Im Mittelpunkt steht dabei der Businessplan als zentrales Instrument der Geschäftsplanung junger Unternehmen. Anhand dieser Struktur werden die wesentlichen Themenfelder wie Marketing, Rechtsformen, Steuern, Rechnungswesen, Finanzplanung, Kennzahlen und Finanzierung behandelt. Ziel der Veranstaltung ist es, gründungsrelevantes, betriebswirtschaftliches Wissen zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, eigene Businesspläne zu entwickeln. Max. Teilnehmerzahl: 90 Personen.

Einschreibung: Vor Beginn der Vorlesungsreihe auf der entsprechenden Veranstaltungsseite auf  <http://www.dresden-exists.de>.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3



# Index

## Symbols

20. Kolloquium „Abfall & Altlasten aktuell“, 85

20th Century British Cultural History – the Second Half, 74

## A

Antonín Dvořak, Die Geisterbraut, op. 69, 68

Anwendungsorientierter Pythonkurs für Ingenieure, 51

Architektur des 16. und 17. Jahrhunderts in Mittel- und Nordeuropa, 41

AusNutzTier. Von der Herrschaft des Menschen, 35

## B

Baugeschichte I.1, 41

Baugeschichte II.1, 42

Baustoffliche Grundlagen, 45

Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 89

Bevölkerungsgeographie, 83

Biografie und Religion – Theorien religiöser Entwicklung, 61

Blickpunkt Rassismus. Rassistischem Verhalten handelnd begegnen, 26

## C

Christusbilder, Ikonographie, Theologie, 65

Cic. De imperio Cn. Pompei, 78

## D

Der interdisziplinäre Prozess der Webportalentwicklung, 28

Die französische Literatur der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts, 81

Die italienische Literatur von den Anfängen bis zum 15. Jahrhundert, 81

Die Johannesoffenbarung, 61

Die Philosophie der Griechen zur Zeit der Klassik, 78

Die Umwelt als Konfliktfeld, 36

Dvořak - Die Geisterbraut, 38

## E

Einführung in das Steuerrecht, 49

Einführung in das Studium der politischen Systeme (Basismodul ‚Politische Systeme‘), 71

Einführung in die japanische Wirtschaft, 32

Einführung in die Kommunikationsforschung, 67

Einführung in die Neuere deutsche Literatur, 76

Einführung in die praktische Philosophie, 70

Einführung in die Sozialpädagogik und Berufsfeldanalyse, 47

Einführung in die Verkehrswirtschaft, 86

Einführung in vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung, 71

Einführung Klassische Philologie, 78

Einführung Klinische Psychologie, 59

Elektronische Medien / Digitaler Rundfunk, 46

Energieversorgung, 51

## F

Faszination Bauingenieurwesen, 44

Forschung für Krieg oder Frieden?, 37

Forschungs- und Anwendungsfelder der Klinischen Psychologie, 59

Frei-Bier ist auch keine Lösung – praktisches Veranstaltungsmanagement, 31

## G

- Gender Studies and Literature: An Introduction, 74  
Geschichte der italienischen Sprache, 82  
Geschichte Japans im 19. und 20. Jahrhundert, 32  
Gewässerkunde, 45  
Gründungsorientierte Einführung in die BWL für Geistes- und Sozialwissenschaftler, 90  
Gründungsorientierte Einführung in die BWL für Natur- und Ingenieurwissenschaftler, 90  
Grundlagen der Architekturtheorie, 42  
Grundlagen der Baudenkmalpflege, 43  
Grundlagen der Geologie / Geomorphologie, 83  
Grundlagen der Gestaltung, 48  
Grundlagen der Holzanatomie, 51  
Grundlagen der Meteorologie und Hydrologie, 85  
**H**  
Historischer und moderner Holzbau in Japan, 45  
Homosexualität und Schule, 24  
Honkong und das Perlfuss-Delta, 33  
Hydrogeographie, 84  
**I**  
Indianerbilder – Visuelle Repräsentationen von Native Americans, 75  
Information Literacy, 89  
**J**  
Jesus Christus in Geschichte und Gegenwart, 65  
Juden im mittelalterlichen Deutschland, 64  
**K**  
Kernreaktorpraktikum, 52  
Key Thinkers in Language and Linguistics, 75  
Kirchengeschichte der Reformationszeit, 62  
Klimageographie, 84  
Kommunikation und Teamentwicklung, 53  
Konziliengeschichte, 66  
Krankheiten großer Künstler V, 21  
Kulturtheorien Lateinamerikas, 82  
**L**  
La France et la Francophonie, 33  
Le français pour la profession, 34  
Lernen und Lehren mit Social Media, 29  
Liebe, 20  
Luftverkehrsanlagen, -betrieb und Flugsicherung (Teil I), 86  
**M**  
Mentorenprojekt „Balu und Du“, 47  
Methoden der empirischen Sozialforschung I, 71  
Morceaux de concert, 38  
**N**  
Naturwissenschaften Aktuell, 58  
Neonazismus in Sachsen – Strategie, Ideologie, Interventionsmöglichkeiten, 27  
**O**  
Optimierungsmethoden, 53  
Organisation und Management von Kulturveranstaltungen, 76  
**P**

- Persönlichkeitspsychologie, 59  
Philologie und Philologen in Rom, 79  
Philosophie und Religion. Eine Einführung, 66  
Plautus, Rudens, 79  
Politische Entwicklungen in der Reformphase der VR China nach 1989, 34  
Projektstage, 22
- R**  
Radio Machen, 23  
Rechtsaspekte junger Unternehmen – Einführung in das Recht (RAJU), 49  
Rechtsgeschichte I (Römische Rechtsgeschichte), 50  
Regional Studies – English Speaking Countries, 34  
Ringvorlesung Medizin, 57
- S**  
Schauspielkurs (Aufbau) - Performance, 77  
Schauspielkurs (Aufbau) - Schauspiel, 77  
Schauspielkurs - Grundkurs, Gruppe A, 76  
Schauspielkurs - Grundkurs, Gruppe B, 77  
Science Communication I, 67  
Softwareentwicklung in der industriellen Praxis, 48  
Sozial-technische Aspekte hocheffizienter Konsumgüterproduktion, 54  
Sozialpsychologie II, 60  
Sport in Wissenschaft und Kultur, 39  
SPQR – ROMA CAPITALE, 43  
Sprachwissenschaft, 80  
Stadt- und Siedlungsgeographie, 84  
Strömungssimulation für Ingenieur Anwendungen, 54  
Survey of American Literature II (Civil War - Present), 75
- T**  
Technik und Wissenschaft in der ersten Periode der Hochmoderne (ca. 1880–1914), 64  
TGA/Gebäude-Energietechnik, 54  
Theologie und Naturwissenschaften, 63
- U**  
Umweltaspekte von Energieanlagen, 55  
Umweltschutz, 55  
Urheber-, Design- und Markenrecht (UDeM), 50
- V**  
Verkehr – gestern – heute - morgen, 87  
Visuelle, verbale und nonverbale Kommunikation – Image als Schlüssel zum Erfolg, 30  
Voices of Transition - Motivierende Beispiele des sozialökologischen Wandels, 37  
Volkstanzkurs - Kurs 1, 69  
Volkstanzkurs - Kurs 2, 69  
Vortragszyklus: „Moderne Entwicklungen in der Verkehrs- und Fahrzeugtechnik“, 88
- W**  
Wärmeversorgung, 55  
Was kostet die Welt? - Die Ökonomisierung der Gesellschaft, 25  
Wasser, Malz, Hopfen – Einführung in die Lebensmitteltechnologie, 56  
Werkstatt Philosophie, 70  
Wissenspsychologie, 60
- Z**

Zur Rationalität von Zukunftsorientierungen, 72  
Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, 30

## Leistungsschein

Herr/ Frau \_\_\_\_\_

Studiengang \_\_\_\_\_

Matrikel-Nr. \_\_\_\_\_

hat im \_\_\_\_\_semester \_\_\_\_\_ an der Veranstaltung

im Rahmen des **studium generale** mit einem Umfang  
von \_\_\_ SWS mit Erfolg teilgenommen.

Credit Points:

Note:

Dresden, der \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Schein nur mit Unterschrift und Stempel gültig



# Tschüss Wartungs- kosten!



*Kostet nicht die Welt.*



# Liebe auf den ersten Klick – unsere Doppelflat.



Internet &  
Telefon  
ab **19,99**<sup>\*</sup>  
€/Monat

Erste Wahl beim Sparen – auch in Eurer Nähe.

## 2er Kombi 16

Unser Tipp für  
Einsteiger

Download-  
Geschwindigkeit

**16.000** Kbit/s

1.000 Kbit/s

Upload-Geschwindigkeit

Telefon-Flatrate

ins deutsche Festnetz inklusive

3 Monate gratis  
für Wechsler\*

**19,99** €<sup>\*</sup>  
mtl.

## 2er Kombi 32

Unser Tipp für  
Preisbewusste

Download-  
Geschwindigkeit

**32.000** Kbit/s

2.000 Kbit/s

Upload-Geschwindigkeit

Telefon-Flatrate

ins deutsche Festnetz inklusive

6 Monate gratis  
für Wechsler\*

**19,99** €<sup>\*</sup>  
mtl.

Im 2. Jahr nur 29,99 € mtl.

Besucht uns  
vor Ort in unserem  
**Tele Columbus Shop:**

St.-Petersburger-Str. 7  
(Grunaer Str.)  
01069 Dresden

Öffnungszeiten:  
Mo bis Do 9.00 - 18.00 Uhr  
und Fr 9.00 - 13.00 Uhr

**0800 220 74 74** (kostenfrei)

[www.telecolumbus.de](http://www.telecolumbus.de)

\* Voraussetzung: technische Verfügbarkeit, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, 6 Wochen Kündigungsfrist zum Vertragsende, danach Verlängerung um jeweils 12 Monate. Zzgl. einmaliger Einrichtungspreis 19,90 €, ggf. Versandkosten 9,90 €. Für Wechsler ist eine Gutschrift des Grundpreises für die ersten 3 Monate (Bandbreite 16) bzw. 6 Monate (Bandbreite 32, 64, 128) möglich. Voraussetzung ist der Nachweis über die Restlaufzeit von mehr als 3 Monaten des noch laufenden Vertrages beim derzeitigen Anbieter. Nachweis muss schriftlich innerhalb eines Monats nach Eingang der Auftragsbestätigung an Tele Columbus erfolgen. Angebot gilt nur für Neukunden. Während der ersten 12 Monate ist der Monatspreis der 2er Kombi 32, 64 und 128 jeweils um 10 € reduziert. Ab dem 13. Monat beträgt der Monatspreis für die 2er Kombi 32 29,99 €, für die 2er Kombi 64 39,99 € und für die 2er Kombi 128 49,99 €. Angebot gilt nur für Neukunden. Bestandteil ist das Tele Columbus Sicherheitspaket: die ersten 3 Monate kostenlos nutzbar, danach 4,99 € / Monat, jederzeit mit einer Frist von 4 Wochen kündbar. Es gelten die Lizenzbedingungen von F-Secure. Telefon-Flatrate: Call-by-Call und Pre-Selection nicht möglich; beinhaltet Gespräche ins deutsche Festnetz. Gespräche in Mobilfunknetze, zu Sonderrufnummern und ins Ausland werden gemäß aktueller Preisliste berechnet. Beim Wechsel und Mitnahme der Telefonnummern ist ein Portierungsauftrag erforderlich. Vertragslaufzeiten beim derzeitigen Telefonanbieter sind zu beachten. Angebot ist bis zum 31.10.2013 gültig.